Bezugepreis:

Munulid 50 Bfg. Bringeriobn 10 Bfg., durch die Boft bezogen nierielährlich Mt. 1.75 erei Befreligeld. Der "General-Angelger" erfdeint täglich Abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Zeitung. Reueste Nachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die 1spaltige Betitzeile oder beren Raum 10 Bfg., für austoarts 15 Bfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Kabatt. Reflame: Betitzeile 20 Bfg., für andwöhrts 60 Bfg. Beilagengebühr pro Taniend Btf. 350. Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elg id: Binfen baltungo-Blatt "Beierftunden". - Bochenifice Der Jandwirth. -Der Sumorift nub die iffuftrirten "Beitere Biatter".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Str. 92.

ment

bod

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den 20 April 1902.

Telegr.-Abreffe: "Beneralangeiger". XVII. Jahrgang.

Erfte Ausgabe,

Die politische Weltlage.

Die Situation in Transbaal. — Kornzölle in England. — Die Borginge im Barenreiche. — Der belgische Berjaffungsstreit. — "Ons Willemintje."

Der Frühling breitet fich nach allen Seiten mit gewaltiger Rraft aus, aber die Erwartung, daß uns mit der bald bevorstehenden Anfunft von Rachtigallen und Schwalben auch die Runde vom Frieden im Burenfriege fommen würde, die fceint fich faum erfüllen zu wollen. Rönig Eduard forgt fich, er, der erfte Gentleman feines Landes, hat in diefem Friibjahr nur eine einzige neue Mode eingeführt, und noch dazu blos einen eigenartigen Sammet-Aermelaufichlag gu einem leberrod, was wenig zu feinen früheren impofanten Modefchöpfungen besagen will. Die englische Ration aber bat feine Luft, noch weitere ihrer Sohne als Kanonenfutter nach Afrifa binungeben, denn auch ein armer Teufel ftirbt nicht gern. Der britifche Finanzminister hat zur Dedung bes fast eine Milliarbe Mart betragenden Defizits bes letten Jahres fogar neue Bredforn- und Meblzölle eingeführt, aber Ebren-Chamberlain hat noch immer feine Reigung, fich blant als befiegt zu erflaten. Er will die wichtigften Forderungen ber Buren, bor Allem eine unbedingte Amnestie für bie Mittampfer aus ber englischen Rapkolonie, nicht bewilligen, während es doch für ferlide Männer gang unmöglich ift, ihre Kameraden im Stich m laffen. Die fogenannten Rap-Rebellen haben der Freiwits some ganz augerordentlich genützt, obne ihre Mitwirfung batten die britischen Truppen die Buren in Transvaal und Oranjefreiftaat biel enger umfdmuren fonnen. Es muß auch als febr froglich betrachtet werben, ob in Bufunft, wenn nun atieden in absehbarer Beit geschlossen werden follte, fich wirklich eine aufrichtige und ehrliche Freundschaft zwischen Briten und den Buren entwideln wird.

Uns Deutsche hat die ungemein schnelle Einführung von Brod-Kornzöllen in England (binnen 24 Stunden war die Sache erledigt) gewaltig interessitt, todt doch dei uns selbst ein barier Komps über den Folltoris. Im Deutschen Reiche hat es tein Gegner von Kornzöllen sier möglich gehalten, daß das freihändlerische England zu solchen, — wenn die Zollsätze auch nur niedrige sind — übergeben könnte, und in diesen Kreisen wird auch zur Stunde noch vielsach angenommen, die Kornzölle würden jenseits des Kanals ebenso schnell wieder verschwinden, wie sie gekommen sind. Wir glauben nicht recht daran; die englischen Staatsmänner der modernen Zeit sind in der Wirthschaftspolitis genau so ohne Strupel, wie in der dohen Politis; sie nehmen und bebalten Alles, was etwas einbringt und künmern sich den Kuchuf um das Prinzip. So

weit werden wir in Deutschland nie fommen, es ift auch nicht im Mindeften gu wünfchen, bag unfere Charafterfeftigfeit erschüttert, die politische Ueberzeugung des Einzelnen fo fcmell gewendet werde, wie ein paar Handschube, aber aus dem britifden Borbild fonnen wir das entnehmen, daß man Riemand wegen eines politischen Standpunktes in Grund und Boben berurtheilen foll. Das Schidfal oder die geringe Ginficht der Menfchen, wie man nun will, forgen immer fcon bafür, daß die Baume nirgende gar gu febr in den Simmel machfen. Rugland hat großartige Erfolge in der auswärtigen Politik erzielt, der Finangminister des Czaren, Herr von Bitte, drebte fid wie ein Pfau, und ließ feinen Rubm in allen Zeitungen berfünden, weil ihm auf dem beutschen Geldmartte feine Anleihe von dreihundert Millionen hundertmal überzeichnet war, und nun kommt mit einem Male die Kunde von der Ermordung des ruffifchen Minifters bes Innern durch einen gemaßregelten Studenten. Schon feit Jahr und Lag herrichte im Ezarenreich Attentats-Luft, aber so grell wie jest hat ber Blib es doch feit Langem nicht beleuchtet, wie die Zuftande im Innern bes Riefenreiches recht trübe geblieben find. Der Czar bringt ber ganzen Menschheit Bertrauen entgegen und will fie vom Bluch der Kriege befreien, aber die Theilnahme für feine eigenen Unterthanen ift nicht fo, wie fie fein follte. Er muifte der herrschenden Beamten-Billfür denn doch etwas entgegentreten, die unter Anderem aus ber gangen ruffifchen Stubentenfchaft ein revolutionares Corps, eine Art von neuer Ribiliften-Armee gemacht hat.

Der belgische Berfassungsstreit wird nicht sobald ausgetragen werden, selbst bei ehrlichem Willen zum Frieden auf beiden Seiten, der aber nicht im Geringsten vorhanden ist, würden Wochen und Monate über einen Ausgleich vergehen. So werden wir noch manche unliedsame Dinge zu hören befommen, und der schwere Schaden für die gesammte Thätigteit wird nicht ausbleiben. Etwas puhig ninunt sich demgegenüber der Zwist zwischen Italien und der Schweiz wegen des Austretens des italienischen Gesandten in Bern und der undöslichen Artisel verschiedener Schweizer Zeitungen gegen den könig von Italien aus. Es wird zu viel Tinte deswegen dergossen, Jeder von Beiden will unter allen Umständen das letzte Wort haben. Und man weiß doch, daß eine energisch bestimmte Erklärung bei solchen Gelegenheiten am allerbesten wirkt.

Jung-Willemintje von Solland ift frank. Der Typhus mirb hoffentlich einen günftigen Berlauf nehmen, aber die rechte, fräftige niederländische Natur scheint die hohe Fran doch nicht zu haben. Seit dem Fehlschlagen ihrer Wutterhoffnungen vor einem Jahre wird immer von Borsicht, sehr viel Borsicht gesprochen, und das ist bezeichnend.



* Wicebaben, 19, April 1902 Der Führer des Centrums.

Wie in Centrumsfreisen verlautet, bürfte fünstighin der Abgeordnete Bachem die führende Stelle in der Centrums-Partei einnehmen. Bachem gehört zu den Bertrauten Liebers und theilte deisen Anschauungen.

Die Rrantheit der Ronigin bon Solland.

Mus dem Schlosse Loo in Rotterdam ist die Weldung eingelausen, daß Prinz Seinrich die Krankenstube nicht berläßt, ebensowenig die Königin-Wutter, welche die junge Königin pflegt. Benn die lettere schläst, beantwortet der Prinz die zahlreichen Depeschen der freurden Fürsten aus ganz Europa.

Erre Conderausgabe des Sanger Amisblattes meldet die Erfrankung der Königin Wilhelmine an in phofem Fieber. Die Krantheit nimmt einen normalen Berlauf.

Die Unruhen in Belgien.

Die Lage in der Provinz ist unverändert. In Charleroi mußte eine bedeutende Firma eine Bestellung auf 300 Eisenbahnwagen wegen des Streifs ablehnen. In Arson kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Ausständigen und der Gendarmerie, wobei mehrere Schiffe sielen und eine Anzahl Personen verletzt wurden, darunter Mitglieder der Bürgerwehr. — In Berviers streifen nunmehr 20 000 Personen. Die Polizei vertrieb eine Gruppe Ausständiger, welche sich noch Dolhain begeben wollte, um die dortigen Arbeitswissigen zum Eintritt in den Streif zu veranlassen. In Fleurp und anderen Orten wurden in dieser und in der vorletzen Racht wiederum zahlreiche Telephon- und Telegrophenleitungen durchschnitten.

Die Schriftseter in Brüffel haben in einer Versammlung mit 607 gegen 462 Stimmen beschlossen, von dem Eintritt in den Ausstand abzusehen, da kein Anlaß dazu vorliege.

In der gestrigen Kammersthung drückten die Abgeordneten für Lüttich, Smeets und Demblon ihr Bedauern über die Erklärung der Regierung aus und meinten, die Arbeiterklasse erwarte nunmehr ihr Heil vom Könige. Der Abgeordnete Anseele aus Gent machte ähnliche Erklärungen und sagte, daß nunmehr der König das Wort habe. Bandervelde verlas als-

Wiesbadener Streifzüge.

Benn ber Aufunt ruft. — Das "golbene Buch". — Die Stadt und bie Zarifgemeinschaft. — Ein Stellbichein auf bem Dache. — In ber Tinte. — Allerlei Probleme. — Das "Ritchen".

Die Kirchbäume blüben, die Nachtigall slöter am Warmen Lamm und im Walde rust der erste Kudud. Gestern habe ich mir din ihm allerlei prophezeien lassen. Sie wissen doch, wie man dos mocht? Man denkt sich eine Frage: etwa, wie lange man noch lebt, in wie viel Jahren, Monaten, Tagen man einen Schaß haben wird, wie die Warssische man am Ultimo noch in der Tasiche haben wird, wie dies Warssische man am Ultimo noch in der Tasiche haben wird, wie dies Warssische man am Ultimo noch in der Tasiche haben wird, wie dies Warssische man and einen Schreie. Na ja, so dab ichs auch einacht. Ich habe ibn gestagt, wie viel Jahre es noch danern werde, die der neue Bahnhof sertig werde. Die Antwort hab' ich aber nicht abgewartet, der Kuchus schreie mir zu lang. Wahrscheinlich in er eben gerade gut dei Laune — oder sollte wirklich der Bahntossenwan so viel Zeit ersordern? Ach was, so was ist doch gar micht möglich!

Tie Tage, in benen ber Kudud anfängt zu rusen, sind die Beit, in der die täglichen Fremdenlisten Wiesdadens undeimlich andiem. Unheimlich für den, der diese Lektüre täglich zu bewälzen gewohnt ist, erfreulich für alle Hotelbesiger und Geschäftstute unserer Weltsurstadt. Aäher und näher rücken die Maisestente und ihnen der Gipfelpunkt unserer Frühjahrssation. Der Beuch des Kaisers wird wieder ein mächtiger Magnet sür das bem "goldenen Buch" der Stadt Wiesdaden ein bleibendes Dolumnt erhalten, in dem die denkwürdigen Maitage zum erstenmal durch des Kaisers eigenhändiges Signum ein Gedenkblatt erhalten.

Sogte ba jemand was? Nein, es war nur der Schrei eines versiedern Katers, der im Mondschein über die Dächer steigt. Der hat's gut! Derweis ich beim trüben Lampenschein "Streifzüge" verfasse, streifzüge" verfasse, macht und flirtet mit seiner Mieze. "Mian — miii au —" tönts wieder an mein Ohr und in unendlich schwelzenden Tönen sonnt die Antwort. Der Teufel kann so etwas mit anhören! Ich werfe das Jentter zu, daß mein Lampenslicht in dem entstehenden Luftzug verwundert auf- und niedertanzt und schreibe weiter. Aber der Kater auf dem Tache hält meine Gedanken gesangen. War denn nicht vor ein paar Tagen am Ede des Bismarckrings und der Porkstraße auch ein berliedter Kater auf dem Dache? Aber einer mit zwei Beinen! Und den bielten die Leute für einen Einbrecher? Na ja, seine zweideinige Mieze soll es besser wissen

"Sifflumm". Eine Fliege saust herbei, prallt wiber ben Lampencylinder und fällt mir in die Tinte. Mitseidig hol' ich die erste Mücke, die mir in diesem Frühjahr in den Weg kommt, aus dem schwarzen Nah. Die erste ist allemas gut daran, der thu' ich nichts. Und meiner Tinte sollen ganz andere Wesen versallen, Denunzianten, Tartüffes und sonstige Dunkelmänner, aber keine arme histlose Fliege. Kun sint das Thierchen auf dem Rand des Tintenglases, pupt sich die Flügel und sort sliegt es wieder mit Gesumm und Gebrumm.

Sollte in unserer Stadt ein Begetarierverein bestehen — ich weiß nicht, ob diesem dringenden Bedürsniß bereits abgeholsen ist — so erwarte ich für meine der Fliege gegenüber bewiesene hochberzige Gesinnung mit Bestimmtheit die Ehrenmitgliedschaft. Daß man mir deswegen gerade das Ehrenbürgerrecht der Weltsuriadt Wiesbaden antrage, din ich nicht unbescheiden genug zu verlangen, obgleich man eben gerade so hübsch mit dem Verleihen dieses Ruhmestitels im Juge ist.

Aber ich werbe versuchen, das Problem zu lösen, wie man in ber städtischen Oberrealschule fünftig alle angemeldeten Abe-Schüßen so unterbringt, daß jeder Einzelne mitsammt dem Lehrer Luft, Licht und Bewegungsfreiheit hat. Gelingt mir daß, dann rechne ich start auf den Ehrenbürger! Aber ich glaube, ich werd's nicht erleben! Best in der Zeit zwischen Ostern und Bfingsten haben die Jamiliendater auch ein Problem zu lösen, das gar nicht so leicht ist. Zest gilt es nämlich, für das Weiden den Sommerhut herbei zu schaffen und überhaupt für den nothwendgisten "Staat" zu sorgen, auf daß, wenn der holde Mai ins Land zieht, die bestere Häste würdig repräsentire. Jür die Dausstrau gilt es in dieser Zeit, wo die neuen Gemüse so rar sind, dem gestrengen Derrin und Gedieter den noch eine Abwechslung in der Garnierung seiner Braten zu bringen. An Beilchen und Brimeln sehlt es so nicht, aber davon wird niemand satt, und die schönsten Gänseblümchen können uns nicht den Spargel ersehen. Da gibt es denn manchmal Etatsüberichreitungen, Rachtragsfredite werden verlangt und ein lebhastes Rededuell zwischen den Gatten entspinnt sich. Zum Glück dauert die Debatte gewöhnlich nicht so lange wie im Reichstag oder Abgeordnetenhaus, wo es die Derren mit der Ausdauer im Reden noch besser versehen.

Man fann ja im Rothfalle, wenn das Hausbaltungsbudget zu sehr überschritten wird, dem jugenblichen Rachwuchs, statt ihm gleich neue Kleider machen zu sassen, die abgelegte Garberobe des Baters wenden und herrichten sassen. Bielleicht ist auch ein liedenswürdiger Großdater in der Familie, der dem Ensel nach berühmtem Muster einen Knopf schenkt mit den gitigen Worten: "Dier Junge hast du einen Knopf, laß dir einen Noof dran nähen!" Dann ist ja für den Sommer alles da, und König Mai fann seinen Einzug halten!

Richt ganz so harmsos als biese Tagesstragen, ist eine kleine Affaire, die in der Beschlagnahmung eines pornographischen Broschürchens ihren Ausderung sand. Das "Rixchen" von Dans von Kahlenberg ist in allen Wiesbadener Buchhandlungen consiscirt vorden. Wie man hört, handelt es sich dierbei um eine Anregung der Staatsanwaltschaft in Breslau, die sämmtliche deutschen Behörden um Einziehung des gesährlichen "Rixchens" ersuchte. Das Merkwürdige ist nur, daß die Broschürc bereits seit 3 Jahren im Dandel ist und daß man erst jest ihre schlimmen Eigenschaften entbeckt. Eine schönere Reklame konnte sich der Berlag gar nicht wänsichen. "Dans don Kahlenberg" ist übrigens der Pseudonnum für — eine Dame! Ist das nicht ergöslich?

to the said

dann eine Erflärung der Linken, worin es heißt, daß dieselbe entschlossen sein Agutation zur Erlangung des allgemeinen und gleichen Stimmrechts sortzusehen. Der Filhter der Klerifalen Wöste, techtsertigte die Ablehnung seitens der katholischen Mehrheit. Der Liberale Janson erflärte, die Sozialdemokraten und Liberalen würden die Agitation gegen die klerifale reaktionäre Regiernug fortsehen. Die Worte Jansons wurden mit Beisallslatschen begrüßt. Auch der conservativ-liberale Müllendorf sührte aus, daß er sür die Revision stimmen würde. Alsdann wird zur Abstimmung geschritten und die Revision mit 84 gegen 64 Stimmen abgelehnt. Die Berlesung wurde von den Sozialdemokraten mit dem Kuse: Es lebe das allgemeine Wahlrecht! und: Es lebe der allgemeine Ausstand begrüßt. — In politschen Kreisen glaubt man nicht, daß der König in der Angelegenheit interveniren wird und daß die Kammer aufgelöst werde.

Der belgische Cabinetschef erflärte in einer Unterredung, daß er entschlossen sei, seiner in der Kammer abgegebenen Erflärung Geltung zu verschaffen. Die Regierung werde von allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln Gebrauch machen. Ein Nachgeben der Regierung sei ausgeschlossen. Der Opposition

wirben keine Concessionen gemacht werden.

Nach der gestrigen Kammersitzung sand in Brüssel im Bolkshause eine Bersammlung statt, in der die sozialistischen Abgeordneten die Loosung ausgaben, den allgemeinen Ausstand fortzuseten, damit die öffentliche Meinung den König zwinge, einzugreisen. Die anwesende Menge bewies durch Zwischenruse, daß man zu Gewaltthätigkeiten bereit sei. Bandervelde suchte jedoch die Thorheit der Strahenkämpse nachzuweisen. Die Menge stieß Todesruse gegen Wösse aus.

Geftern Abend gegen 10 Uhr begannen, wie dem "Borwärts" aus Brüffel telegraphirt wird, vor dem Ministerium Unruhen infolge des Borgehens der Bolizei in Brügge. Die Polizei griff die sozialistischen Manisestanten an und verwundete 15 derselben.

Der neue ruffifche Minifter bes Junern.

Der Beiersburger "Regierungsbote" meldet die Ernennung des Minister-Staatssefretärs sürzimnland, Senators von Bleswe, zum Minister des Innern unter Belassung der Würden eines Staatssefretärs und Senators. Die Ernennung des Senators und Geheimraths von Pleswe an Stelle des ermordeten Ssipjägin zum Minister des Innern deutet darauf hin, daß eine noch "schäfere Tonart" angeschlagen werden soll. Wohin das sühren kann, wird die Zukunft lehren!

Der Brieg in Gubafrifa. Die Friedensverhandlungen.

scheinen nun doch einem guten Ende entgegenzugehen. Wie aus London berichtet wird, soll in dortigen Regierungskreisen eine holsnungsbolle Stimmung herrschen. Wan glaubt, daß die Verhandlungen doch noch einen günstigen Abschluß finden werden. Das wirde bedeuten, daß die Vuren in allen strittigen Punsten nachgegeben haben. Die entscheidende Witteilung von Pretoria wird in kurzer Frist erwartet und darauf sofort die amtliche Ankündigung. — Dr. Lends erklätte einem Berkreter der "Dailh Rews" in Utrecht, die Vurenführer in Holland hätten keine Mittheilung erhalten. Sie hätten volles Vertrauen auf die Führer im Felde. Falls diese einen Velfluß faßten, würden sie nichts dogegen einwenden.

Im Unterhaufe erflärte ber erfte Lord bes Schates, Ba L. four, General Ritchener und der Oberkommandirende Lord Milner hätten mit den Burenbelegirten in Pretoria auf deren Berlangen givet Conferengen gehabt. Ritchener habe aus militärifden Gründen einen Baffenftillstand abgelehmt, aber ben Delegirten Erleichterungen für die Babl und die Bufammenfunft von Bertretern ber verfchiedenen Commandos gur Berathung ber Lage gewährt. Die Buren-Delegirten feien gu biefem Broed aus Pretoria abgereift und man erwarte nicht, daß der Austaufch von Mittheilungen in weniger als dret Wochen wieder aufgenommen werben fonne. — Diefe Erflärung bat neue Soffnungen erwedt. Mon meint, wenn die Burenführer Pretoria berlaffen haben, um fich mit ihren Commondonten au besprechen, bandelten fie nur im Gintlang mit dem Bejetze der Buren, das den Führern bewaffneter Streitfrafte im Kriege die Bflicht auferlegt, vor einem Friedens. fchluß die im Felde stehenden Burger zu befragen. Daß biefes Plebiscit gimftig ausfallen werde, wurde in den Wandelgangen bes Unterhaufes nicht im Mindeften bezweifelt. Ein Abgeordneter, der Sitdafrita fennt, erklärte fogar, der Frieden fei nunmehr thatfächlich gefichert. Selbst weniger obtimiftifche Greife raumen ein, daß die Friedensausfic. tenniemals günftigergemefen feien, als gegenwartig. Jebenfalls haben bie Burenfiihrer die britifchen Bedingungen nicht rundweg verworfen und das ist immerhin fdjon eine bemerfenswerthe erfreuliche Thatfache.

Deutscher Reichstag.

(168. Situng vom 18. April, 1 Uhr.)

Die Berathung ber Seemannes Ordnung

wird fortgesett bei § 100, demgufolge ein Schiffsmann, welcher den auf Abwehr und Unterdrückung gerichteten Befehlen eines Borgesetten den Gehorsam verweigert, "als Gehilfe" zu

Abg. Metger (Soz.) befiktwortet einen Antrag, die Strafe auf "Gefängniß dis zu 6 Monaten oder Geldftrafe dis zu 300 Mf." zu begrenzen und auf den Ungehorfam gegen Befehle des Kapitäns oder eines Schiffsoffiziers zu beschränken.

Unterstaatssekretär Rosbe bittet, es bei den Borschlägen der Kommission zu belassen. Dagegen sei allerdings zu erwägen, ob es nicht richtig sei, bei der in ihrer Konsequenz untlaren Bestrasung als "Gehilse" eine Strose in bestimmter Söbe festzulegen.

Nachdem noch die Abgg. Lenzmann (freif. Bolfsp.), Kirsch (Centr.) und Spahn (Centr.) sich zu der Sache geäußert, wird bei der Abstimmung dieser Theil des Antrages Albrecht angenommen.

Bu § 108 liegt ein Antrag Albrecht (Sog.) vor, welcher Bestrafung des Kapitäns verlangt, falls er einen Urlaub ver-

weigert, ohne "bringende" Gründe, statt wie der Kommissions-Beschlinß lautet, ohne "triftige" Gründe. Dieser Antrag will auch die Bestimmung gestrichen wissen, wonach eine Bestrafung des Kapitäns nur dann soll eintreten können, wenn der Schiffsmann, dem der Urlaub ohne Grund verweigert wurde, dies binnen drei Tagen von der Urlaubsverweigerung bei dem Seemannbamte beantragt.

Unterftaatsfefretar Rothe befampft biefen Antrag.

Abg. Lengmann (freis. Bolfsp.) bedauert, daß die Sozialdemokraten jeht in so tendenziöser Weise Berschärfungen der Strasen sür Kapitäne etc. fordern. Er selbst werde ihnen auf diesem Wege nicht folgen. Die Forderung der Sozialdemokraten lause auf eine gewisse Klassenjustiz hinaus, für die seine Freunde unter keinen Umständen zu haben seien.

Die Abg. Metger und Bergfeld (Sog.) treten den Musführungen des Abg. Lengmann entgegen. Bon ben fechs gum § 8 borliegenden sozialistischen Antragen wird mur der eine angenommen, daß mit Geldftrafe bis 150 Mt. oder mit Saft auch der Rapitan beftraft wird, ber den Borfdriften des § 46 gutvider die Mannschaft im Falle bes auf der Reise entstandenen Abganges nicht in der gehörigen Beife ergangt. Auf Untrag des Abg. v. Savigny wird noch ein § 109 eingefügt, demzufolge mit Gelbstrafe bis zu 150 Mf. der Rheder oder Rhedervertreter bestraft wird, der es unterläßt, bei der Abheuerung dem Schiffsmann ben borgeschriebenen fcpriftlichen Musweis einzuhändigen. Es entspinnt sich eine längere Debatte bei § 116, ber von ben Streitigfeiten gwifden Schiffsmann und Rapitan über Antritt und Fortfetung des Dienftes hanbelt. Hierzu lag ein Antrag Albrecht (Sog.) vor, die Gemerbegerichte für diese Streitsache zuständig zu machen. Der Untrag Albrecht wird abgelehnt gegen die Sozialdemokraten, Freifinnigen und ben Nationalliberalen Baffermann und den Antifemiten Raabe.

Auf Antrag des Abg. Kirsch (Centr.) wird beschlossen, daß das Geset am 1. April 1908 in Kraft tritt. Damit ist die zweite Lesung der Seemanns-Ordnung beendet.

Morgen bie anderen seerechtlichen Gesetze, bann Serbistarif-Borlage.

* Verlin, 18. April. In der heutigen Sizung der 2 o IIt a r i f f o m m i f i o n des Reichstages wurde die Bostion 124. Schmalz 12,50 Mf., Pos. 125. Schweine- und Gänsesett 5 Mf., Pos. 126 Kindersett 7 Mf., Pos. 127. Talg von Kindern und Schasen 2,50 Mf., Pos. 128, Knodensett 2 Mf., Pos. 129, Fischsped 3 Mf., und Pos. 130, andere Thiersette 2 Mf., nach furzer Diskussion sämmtlich nach der Regierungsvorlage angenommen. Die Berathung der Positionen 131, Milch und Rahm frei, 132, Butter 30 Mf., und 133, Käse 30 Mf., zu welcher verschiedene Anträge vorlagen, wurden nach kurzer Diskussion, ohne daß es zu einer Abstinmung gekommen wäre, abgebrochen und auf Dienstag, den 22. de., bertagt

Preußischer Landtag

* Berlin, 18. April. Das Abge ord netenhaus hat heute den Gesehentwurf betressend Ausbehnung der rechtscheinischen Zuständigkeitsvorschriften für Grundstüds-Zusammenlegung auf die links-rheinischen Landestheile underändert nach den Beschlüssen des Berrenhauses in erster und zweiter Lesung angenommen. Der Gesehentwurf betressend die Bildung den Gesammt-Berbänden in der edangelischen Kirche des Consistorialbezirfs Kassel wurde in erster Lesung an eine besondere 14er-Kommission berwiesen. Nach Erledigung weiterer kleiner Borlagen vertagte sich das Haus auf morgen. Tagesordnung: Kleine Borlagen.

* Berlin, 19. April. Die Commission des Abgeordnetenhauses zur Vorberathung der Lex Adides setzte in ihrer Sizung am Freitag ihre Berathungen fort. Zu § 9, der bestimmt, daß die umzulegenden Grundstüde in einer Mosse zu vereinigen und die dei der Umlegung überslüssig werdenden öffentlichen Wege und Plätze hineinzunehmen sind, die neu nothwendig werdenden Straßen und Plätze aber dorweg auszuscheiden sind, lagen verschene Anträge vor, die aber abgelehnt wurden. Angenommen wurde dagegen die Regierungsvorlage mit solgendem Zusat; Durch die Ueberweisung werden die Gemeinden und die sonstigen Wege-Unterhaltungspflichtigen sir die Einverfung der öffentlichen Wege und Plätze abgesunden. — Der Zusat entsprach einem Centrumsanträge. Schließlich wurde noch § 10 underändert nach der Borlage angenommen. Wittwoch wird die Vorlage weiter berathen.

Arofigt Prozes.

* Gumbinnen, 18. Mpril.

Der Andrang bes Publifuns ift auch heute ein febr ftarfer. Oberfriegsgerichtsrath Gifcher und Rriegsgerichts. rath Biemer aus Danzig find als eventuelle Erfatrichter berufen und traten bor Beginn ber Situng mit ben richterlichen Offizieren zu einer Berathung gufammen. Oberfriegsgerichtsrath Scheer und Rriegsgerichtsrath Dr. Roegler verblieben unterbeg im Saale. Sie unterhielten fich angelegentlich mit bem Bertreter ber Anflage, Oberfriegsgerichts-Brath Me p e r und unterfuchten den auf dem Tische liegenden Rorabiner, mit bem der todtliche Schuf abgegeben wurde. Gegen 9g Uhr betrat ber neugewählte Gerichtshof wieder ben Saal. Fünf Minuten nach gehn Uhr melbete fich ber Staats-amwalt Rr üger. Der Borfipende rief Sidel vor ben Richtertifd und fragte ihn, ob er feine Ablehnungsanträge aufrecht erhalte. Sidel bejahte diese Frage und begrundete feinen Antrag in berfelben Beife, wie gestern. Dasfelbe that ber Angeflagte Darten auf eine Anfrage bes Oberfriegsgerichtsrathes Fifcher. Der Staatsanwalt Arüger als Beuge er habe den Ober-Kriegsgerichts-Rath befundet. Scheer joeben fennen gelernt. Er habe niemals von diefem, weder direft noch indireft, Meugerungen gehört, wie fie bon den Angeflagten angegeben feien. Auch von britten Berfonen feien ihm folde Aeugerungen nicht mitgetheilt worden. Der Bertreter ber Anflage, Oberfriegsgerichtsrath Den er, beantragte hierauf, bie Ablehnungsanträge ber Angeflagten abzulehnen. Der Gerichtshof berieth über eine Stunde, Dann verfündete Oberfriegegerichtsrath Gifder unter großer

Spanning aller im Saale Anwesenden, daß bas Kriegsgericht dahin entschieden habe, die Ablehnungsanträge der Angetlagten abzulehnen. Der Umftand, daß Oberkriegsgerichtsrath Scheer und Kriegsgerichtsrath Dr. Rögler an ber vorigen Berhandlung des Oberkriegsgerichts Theil genommen haben, bildet laut Entscheidung des Reichsgerichtes vom 7. Februar 1882 feinen Grund für deren Befangenheit. Die Behaupt ung, Oberfriegsgerichtstath Scheer habe geaußert, er werbe bazu beitragen, doß die Angeflagten verurtheilt würden, fei in feiner Weise bewiesen. Dies werde den Angeklagten mit dem Bemerfen fund gegeben, daß ihnen bie Revifion gegen diese Entscheidung nur in Berbindung mit ber Revision in der Sauptfache zuftande. Oberfriegsgerichtsrath Scheer und Oberfriegsrath Dr. Rögler traten wieber in das Richterfollegi um ein und Oberkriegsgerichtsrath Scheer übernahm die Leitsing ber Berhandlung.

Nach der Berlefung des Erkenntnisses der ersten Instanz vom 3. Juli 1901 wurde der Angeklagte Warten vernommen. Der Präfident fragte: Warten, ich frage Sie num als Wann von Ehre und Gewissen, haben Sie den Hern Rimmeister von Arosigk mit Hickel oder einem Anderen zusammen erschossen? Wer einem Anderen zusammen erschossen? Warten (fast weinend): Ich versichere wiederholt bei meiner Ehre und meinem Gewissen, so wahr ein Gott im Himmel lebt, ich stehe dem Worde vollständig sern, ich weiß auch nicht wer es gethan hat. — Bräs: Sidel, haben Sie mit Ihrem Schwager Warten oder einem Anderen den Herrn Rittmeister von Krosigk erschossen oder kennen Sie den Thäter? — Sidel (mit sester Stimme): Ich weiß nicht, wer den Herrn Rittmeister erschossen hat. — Darnach wird die Berhandlung bis auf 4 Uhr Nachmittags vertagt.

Ueber die Berhandlung am Nachmittag berichtet man der

Frif. Big." das Folgende: Brafibent: Gie find alfo im Jahre 1896 als Dreijährig-Freiwilliger beim Militär einge treten und wurden im Jahre 1899 Unteroffizier? - Darten: Ja. - Braf.: Und fie tomen in demfelben Jahre nach Berlin auf die Telegraphenfcule? — Marten: Ja. — Praf.: Der Rittmeister von Krofigt war feit dem Jahre 1897 36t Eskadrondef? - Marten: Jawohl. - Braf.: Wie haben Sie fich mit bem Rittmeifter v. Krofigt gestanden ? - Marten: 3d habe mich fehr gut mit ihm gestanden, ich war erst im Fe bruar 1899 Gefreiter geworden und wurde vom Herrn Ritt meifter ichon in bemfelben Jahre jum Unteroffigier beforbert. Much bei der 17. Borftellung meiner Refrutenabtheilung furz vor Beihnachten 1900 vor dem Regimentskommandeur Herra Oberftleutnant von Binterfeld fprach mir der Rittmeifter felne Anerkennung über die Fortschritte meiner Abtheilung auf und fagte, ich folle nur fo fortfahren. - Braf.: Ift es nicht an und für fich fcon eine Muszeichnung für einen jungen Unteroffizier, wenn er gur Ausbildung einer Refrutenabtheilung fommandirt wird? — Angekl. Marten: Jawohl, ich erhielt darauf einen längeren Weihnachtsurlaub bis zum Anfang Jonuar. - Braf.: Gie ritten in der legten Beit ein groeitel Pferd? — Angell. Marten: Ja, ich hatte ein junges Remonte pferd "Rabett" und mein Pferd "Ifidor". — Praf.: Wie ging "Ifidor" im Allgemeinen ? — Angekl. Marten: Sehr schlecht. - Braf.: Run kommen wir gleich auf ben 19. Januar. Bie ging da bei bem Reiten das Pferd? — Angekl. Marten: 36 konnte beim Abtheilungsreiten mein Pferd nicht mehr aus dem Glied bringen. Darauf ließ mich ber Rittmeifter ab fiten und den Dragoner Stumbries auffiten und diefer bat bas Pferd geritten. - Braf.: Das foll Gie domals febr geat gert baben. Gie follen bor Buth mit den Bahnen gefnirich haben. — Angekl. Marten: Davon weiß ich nichts. — Brot. Run, angenehm war es Ihnen doch aber nicht, daß Sie als junger Unteroffigier babei fteben mußten und faben, wie bet junge Dragoner 3hr Pferd ritt? — Angekl. Marten: Ange nehm wird das wohl Niemandem fein, das fam beim Ritt meister v. Krosigk öfter vor. — Praf.: Ift das an demfelben Tage auch noch anderen Unteroffizieren vossurt, daß fie ab fiben mußten? - Marten: Rein. - Braf.: Als ber Dienft beendet war, follen Sie fehr ärgerlich gewesen sein und bot ich hin gefagt haben: Der Hund muß beute noch Farbe befennen oder roth werden. Martin: Das ift ein Irrthum, das war er! am 21. Januar und bezog fich auf mein Bferd "Isidor". -Braf .: Der 20. Januar war ein Sonntag, welcher Dienft wat für den Montag angesett? — Angetl.: Bormittags war n ten. 3ch brachte mein Pferd "Ifibor" um 13 Uhr in ben Re frutenstall, zog den Mantel an und ging darnach um 23 libr jum Dienft auf die Regimentstammer. - Braf.: Wie gind das Pferd am 21. Januar ? - Marten: Beim Borreiten ging mein Pferd nicht aus dem Glied beraus. Der Oberftleutnam bon Winterfeld fab dem Reiten gu. Auch beim Burbenreiten ging mein Bferd fallecht. 3d mußte absteigen und ein ande rer Unteroffigier ritt das Bferd weiter. - Braf.: Und bann ging das Pferd über die Burbe? — Morten: 3a. — Praf-Nun, was fagte der Herr Rittmeister dazu? — Angekl. Mar ten: Das weiß ich nicht mehr. Der Oberftleutnant von Wie terfeld fagte, er werde nächstens einmal einen Korporal ein fperren laffen. Der Rittmeifter von Krofigt fagte barauf, a freue fich, daß ber Berr Oberftleutnant über mein Reiten der felben Meinung fet wie er. - Praf.: Das war Innen bod auch wieder nicht angenehm. — Marten: Solche fleinen So den tamen bei Rittmeister von Krofigt febr oft vor. — Praf. Ja, aber es kommt auch febr auf den. Ton an, in dem eine folde Meugerung gethan wird. — Marten: Nittmeifter non Krofigt war an dem Tage fehr rubig. Er sprach oft in fest lautem Tone, er meinte es aber nicht einmal fo. - Braf-Sie gingen bann auf die Regimentsfanuner? - Marten: 36 ich follte mit einem Sergeanten bie Telegraphentoschen to vidiren. — Praf.: Bie longe waren Gie auf der Regiments fammer? - Marten: Bis 15 Uhr eiwa.

Der Angeklagte giebt weiter an, daß seine Abtheilung von 4 bis 5 Uhr in der Reitbahn 2 ritt. Er hätte eigenklich dabei sein müssen. Der Verhandlungsleiter Oberkriegszer richtsrath Scheer glaubt, daß die weitere Besprechung der Borfälle nur Iwed habe nach der Ortsbesicht gung Hierzu haben, im Gegensat zu der früheren Berhandlung, auch die Vertreter der Presse Zutritt. Der große freie Reithalb des Dragonerregiments ist von drei Seiten durch land

en P
Sdyn
eine
die L
ben 1
Gege
Kriin
gleid
die a
fonn
kahn
unge
b.Si
Neiti
allge
nach
t e n,
Schu

bariil

mer 9

Ber

dem !

geftt

plat

redit

Mitteg

töbtl

find

foda

ming

filbet

dag 2 molit mid mar ! bei d famer ritt 8 ment ben, b fident den H ouf b mefen be 49, Mann ben &

th nic

3ch e fein.

als @

berurti nachter lichteit jängni Ei erfolgt weier gen mi

einem itärzter und die doch, in Berung nitten nitten Edjinie Edjinie und töt

Mittid!

amb b

Berteb

ridit

dia

gen

ben,

this

fet

mii

be-

umb

cit-

any

TEM.

als

diff

nen

tet-

tan-

nemi

36

ner-

ber

im

106

ST.

100

谜::

ben:

ttif

ett.

fura

TEN.

cttië

t am

rteta

被整

per

tii:

Re

libt

ing

100

at

ritte

, et

20

世

th

THE .

10.

ett.

gestredte Stallgebäude eingefaßt. In ben Eden des Reitnlates rechts und links befinden fich die Reitbahnen und gwar rechts die hier in Frage fommende Reitbahn 1. Gie bat drei Ausgänge, von benen der eine, berjenige mit der Bandenthur, auf ben Durchgang ausmündet. Die jest abgefägten oberen Theile diefer Bandenthur mit dem Gudloch, durch bas der fobiliche Schuß auf den Rittmeifter von Krofigt abgegeben ift, find für den jezigen Lokaltermin wieber angenagelt worden, fodag die Thur in demfelben Zuftande ift, wie bei Begehung ber That. Der Borraum, in dem ber Thater gestanden haben muß, hat nach allen vier Richtungen bin Thiren. Davon führt der eine Durchgang vom Reitplay zu einem anderen freien Plat binter ben Stallungen. Dort liegt in einer Ede Die Samiede. Bier befindet fich auch in der Rafernenhofmauer eine jest vernagelte Thur, die fogenannte Dragonerpforte, die de Mannschaften, wenn sie über den Zapfenstreich ausgeblieben waren, bom freien Felbe benutten, um himüber gu flettern. Gegenüber ber Bandenthur liegt der einzige Eingang zum Grimperitall, in bem der vielgenannte Dragoner Stopped gleich nach der Ermordung des Rittmeifters hineinging. In bie anderen Ställe, die fonft alle miteinander verbunden find, fonnte man nur bom Reitplat aus gelangen. Bon Reitbohn 1 aus und dem Rrumperftall fommen folgende Stallungen hintereinander: zuerst der Remontenstall, dann der a 6.Stall und c d.Stall, dann der Refrutenftall und gulebt die Reitbahn 2. Bei der Besichtigung des a b. Stalles erregte allgemeine Aufmerksamkeit bas Pferd "Isidor".

Im weiteren Berlaufe ber Besichtigung ging ber Weg nach der Wohnung des jest pensionirten Wachtmeisters Marten, bes Baters bes Angellagten, im Gebäude ber britten Schwadron, in der fich die Stube des Unteroffigiers Marten befand. Diefe liegt im 1. Stod. Marten wird zuerft in dem darfiber liegenden Stockwerke, in deffen Korridor der Karabinet Nr. 99 ftand, mit dem die That verübt worden ift, einem Berhör unterzogen. Er giebt an: Ich habe, als ich aus meiner Stube fam und die Treppe hinuntergehen wollte, auf dem Korridor über mir ein Geräusch gehört. Ich vermuthete, daß Mannichoften fich vom Dienst gebriidt haben konnten und wollte nochsehen, wer das sei. Ich ging hinauf und wandte mich nach links zu der zweiten Thür, zur Stube Rr. 56. Es war Niemand darin. Ich ging dann weiter zu den Fenstern bei der Treppenthür. Dort blieb ich wieder stehen und gab Adt, ob Jemand herausfäme von der Kantine her. Es famen bann auch die Dragoner Bartulein und Weber. — Praf.: Wie famen Sie dazu, nach Driidebergern Umidban zu halten? Sie batten fich doch felbft vom Dienft gedrückt. Ihre Abtheilung titt doch zu dieser Zeit? — Angefl. Marten: Ich hatte Regimentsdienst gehabt und ba glaubte ich es nicht nothig zu baben, bağ id) auch gum Reifen meiner Abtbeilung gebe. — Bräident: Sie wollten also gewissermaßen aus Dankbarkeit für den Rittmeister nachsehen, ob Mles in Ordnung fei? — Marten: Ja. (Beiterfeit.) - Praf.: Gie fagen, Gie maren mir auf der linken Geite des Rorridors im zweiten Stodwert gewefen. Sind Sie gar nicht nach der rechten Seite, nach Stube 49, gegangen? — Marten: Wenn das geschehen sein sollte, dann mußte es unbewußt geschehen sein. — Braf.: Früher haben Sie mit Bestimmtheit bestritten, daß Sie auch auf die rechte Seite gegangen find. Sie wissen doch, ein glaubwürdiger Zeuge, der Dragoner Weber, will Ihnen dort begegnet fein. Alfo überlegen Gie fich Ihre Ausfage. - Marten: Man macht ja mandenal einige Schrifte ohne es zu wiffen. d erinnere mich nicht, nach diefer Seite bin gegangen gu fein. — Praf.: Bas fagten Sie zu dem Dragoner Bartulein, als Sie ibn trafen? - Marten: 3ch fragte ibn, ob meine Abtheilung nachreite. — Praf.: Früher baben Sie ausgefagt, Sie batten Bartulein gefragt, ob 3bre Abtheilung icon reife, - Angekl. Marten: Das war wo anders. Unten im Stall babe ich diefe Frage gestellt. — Präs.: Nach Ibrer Meinung mußte es doch schon 49 Uhr sein, als Sie diefe Frage an Bartulein richteten, Ihr Dienst begann boch schon um 4 Uhr, also nuikie Ihre Abtheilung doch schon reiten? — Angekt. Marten: Ich glaubte, der Rittmeister von Krofigk sei auf der Reitbahn und da borber die Refruten ritten, vermuthete ich, er würde fich langere Zeit bort aufhalten. Deshalb ging ich nicht bin. - Braf.: Das ware alfo doch fcon ein anderer Grund für Sie anvefen, fich schleunigst zu Ihrer Abtheilung zu begeben. -Marten: Der Rittmeister wußte, daß ich Regimentsdienft genot habe. Außerdem hatte er es febr gerne, wenn er die Abtheilung einmal gang allein leiten konnte. Deshalb ging

Gegen 7 Uhr Abends wird die Berhandlung auf morgen 9 Uhr vertagt.

Ans aller Welt.

Ein breizehnjähriger Mörber. Das Hamburger Landgericht berurtheilte den dreizehnjährigen Mörder Salomon, der um Beihnachten 1901 den dreijährigen Knaben Schauer nach einem Sittlickleitsverbrechen in die Elbe geworsen hatte, zu acht Jahren Gefüngniß und Ueberweisung in eine Besserungsanstalt.

Gisenbahn-Zusammenstoß. Gestern Morgen bei Tagesanbruch erfolgte auf ber Strede Ereselb-Uerdingen ein Jusammenstoß sweier Güterzüge. Der Materialschaben ist sehr groß. Sieben Wauen wurden vollständig zertrümmert, ein Bremser verletzt. Die Berkehrsstörung ist wieder beseitigt.

Ein schwerer Bau-Unsall ereignete sich gestern Bormittag auf einem Neubau in Steglis. Bon der Höhe des dritten Stockwerfes länzten insolge Ueberlastung eines Gerüstes ein Bau-Unternehmer und zwei Arbeiter berad. Im Fallen durchschlugen sie das Schubdach, welches über dem Bürgersteige angebracht war. Einer der Berunglücken war sosort todt, die beiden andern schwer verletzt.

Neber eine furchtbare Familien-Tragödie die sich gestern Bornitag im Dresdener Arbeiter-Biertel Löbtau zugetragen hat, benüten die "Dresdener K. Racht.": Die 32jährige Ebestau des Schmiedemeisters Atwendam durchschnitt ihren drei Kindern im Aler don 9, 3 und 1½ Jahren mittelst eines Messer die Gutgel and tödtete sich dann auf gleiche Weise selbst. Der don der Arbeit wrückledrende Ehemann sand seine ganze Familie im Sterben liedend dor. Das Motiv zu dieser That dürste in zerrütteten Bernögens-Verhöltnissen zu suchen sein, da angeblich sir worgen die Versteigerung des Erundstädes der Kipdendan schen Eheleute anseitet war.



Mins der Umgegend.

Conntage: Planderei and Connenberg.

Memento mori. — Das neue Barlament. — "Staalanscher". — Molche etc.

Ber weiß wie nabe mir mein Enbe? Sin geht bie Beit, ber fommt der Tod; ach wie geschwinde und bebende, fann fommen meine Tobesnoth!" Ja, raid tritt ber Tob ben Menichen an; wir haben es in der vergangenen Boche por Augen gesehen. Gold Sterben greift immer tief an's Gemuth. Es fällt hinein in unfere baftende Geschäftigfeit; bie fich nicht Beit gu ernften Gebanten nimmt, wie ein warnendes Mene Tetel. Es schredt uns auf und unwillfürlich find wir ju ernften Betrachtungen geftimmt. Aber bald braufen die Bluthen bes alltäglichen Lebens wieber barüber bin und glüdlich ber, bem fie nicht alle Frucht ernfter Erwägung mit fortreißen. "Das Recht bes Lebenben!" Die große Maichine arbeitet ungeftort meiter, gleichgultig ob bie und ba einer aufgebraucht ober gewaltiam germalmt wirb. Rein Stillsteben, raftlos geht es weiter und man behauptet wohl nicht mit Unrecht, man vergeffe in unferer Beit die Todten gu ichnell. Auch bei uns geht es feinen alten Gang weiter, obwohl einige neue Raber bem Getriebe eingesett worben. Soffentlich find es nicht bie befannten fünften Raber. Dit einiger Spannung fab man ber erften Gigung ber neugemablten Gemeindevertreter entgegen und bachte babei viel an die fprichmortliche Redensart vom Decht im Rarpfenteiche. Run, vorläufig bat's noch nicht geschnappt, aber - na wir werben ja seben. Borläufig ift bas Kriegsbeil noch nicht ausgegraben und man beginnt bie Berhandlungen mit ber obligaten Friedenspfeife. Man fest eigentlich große hoffnungen auf bie in ber erften Gigung am Dienftag gemablten Schoffen und mancherlei Ungeichen laffen bie Soffnung

Biffen Sie, wie uns Sonnenberger nachbarliche Freundschaft getauft bat? "Staafauscher" (Steinfauscher)! Ra, lieber ein Rausden fein als ein Mold, wie ich neulich in einem Bortrag borte. Ja, da hieß es allen Ernstes, wir waren zuerst Molche, dann — (da fam noch eine gange Menge) — bann Beutelthiere, bann Salbaffen und gulegt menschenähnlich. Allerlei Sochachtung vor unseren ehrenwerthen, ftreb amen Molds-Borvatern, burch bie wir es fo berrlich weit gebracht haben! Aber was follen wir zu den faulen Molden jagen, die noch jest Molde find? Sollen wir fie berachten ober bemitleiben? Birchow fagt zwar, man fonne ben Menichen ebenjogut auf Schaf ober Glefant wie auf ben Affen gurudführen, doch laffen wir folche Abhandlungen, denn fonst kommt man sich bor wie in ber Menagerie; beraus an bie frische Luft, an ben Frühlingssonnenichein! Aber nun feine Schwarmerei mehr auf ben Frühling, sondern turg und bunbig: "Saatgrun, Beilchenbuft, Lerhenwirbel, Amfelichlag, Commerregen, linde Luft; wenn ich folche Worte finge, braucht es bann noch großer Dinge, Dich zu preifen, Frühlingstag?" Bergnügten Conntag!

1. Biebrich, 17. April. Dit bem geftern Abend in ber "Belle-Due" ftattgefundenen Concert bat ber Gefangverein "Eintracht" unter ber anertannt tuchtigen Leitung bes herrn Lebrer Schang an Biesbaben ein neues Ruhmesblatt in feine Annalen eingeflochten. Die von dem Berein vorgetragenen, oft febr ichwierigen und fur Bereine mit weit höberer Mitgliebergahl bestimmten Chore (u. A .: "Den Tobten vom Iltis" und "Weeresftimmen") gereichten bem Berein gur boben Ehre burch bie muchtige und boch an ben Bianifimostellen garte Bortragsweise; bas erschienene, meift aus bem funftverftandigen Kreife bestehende Bublifum geiste beshalb auch nicht mit bem moblverbienten Beifall. Um bas Concert ju einem harmonischen auszugestalten, bat ber Berein feine Dube und Roften gescheut, um 3 foliftische Krafte gu gewinnen, und ber Erfolg bat bewiesen, bag er Blud babei gehabt bat. In Frl. Lina 2Bendel aus Biesbaben lernten wir eine Sangerin tennen, welche mit ihrer bollen und boch fein nuancirten Copronstimme bie Bergen ber Buborer gleich bei bem ersten Bortrag ber Arie ber Glifabeth Dich theure Salle" aus Tannhäufer gewann; immer mehr fteigender Beifall bewies, bag die Sangerin es verstanden bat, sich diefen Erfolg au fichern. Dem als weiteren Soliften gewonnenen Rgl. Rammermufiter herrn Beermann aus Biesbaben gelang es, durch fein meisterhaftes Biolinfpiel ebenfalls, fich bie Buneigung ber Buborer ju geminnen. Der Rünftler mußte, burch ben von Bergen tommenden Beifall veranlaßt, mit einigen Zugaben aufwarten. Ein gutes Theil jum bollen Gelingen haben die beiben Pianiften Grf. Silba Saffelmann aus Biesbaben und herr Organift Grab bier burch bie fünftlerische Begleitung ber beiben Soliften beigetragen und burfen fich mit biefen in ben gespendeten Beifall theilen.

t. Biebrich, 18. April. In ber Stabtausschuße Situng wurde in ber Berwaltungsstreitsache bes Gastwirths Gottlieb Ernst gegen die hiesige Polizeiverwaltung wegen Bersagung der Genehmigung zum unbeschränkten Schankwirthschaftsbetrieb in dem Hause Castelerstraße Nr. 14. dahier verhandelt. Da es dem Mäger nicht gelungen ist, das Bedürfniß nachzuweisen, so wurde er koftenpflichtig abgewiesen.

X Bierstadt, 18. April. In unserem Gesangverein "Frohsinn" tonnen in biesem Jahre brei Mitglieder ihr 25 jabriges Jubisam seiern. Es sind dies die herren Badermeister Mathias hohn, Tünchermeister Philipp Kilian und Tünchermeister Korf Cramer. Der Gesangverein "Frohsinn" wurde im Jahre 1859 gegründet, besteht demnach 43 Jahre. Bon den Mitbegründern leben zur Zeit noch zwei Mitglieder, herr Bürgermeister a. D. Wörner und herr Ludwig Stiehl. Am 4. Mai wird der Berein im Saale "zur Rose" ein Wohlthätigkeitskonzert veranstalten zu Gunsten der Diakonie, bezw. zur Errichtung einer Kleinfinder-Bewahranstalt. Für diese Beranstaltung sind einige bervorragende Solisten gewon-

* Sochheim, 18. April. Die Bohrungen nach Brauntohlen sind ganz eingestellt worden, da nur Braunsohlenflöte
von ganz geringer Mächtigseit durchbohrt wurden, welche einen Tiesbaubetried nicht rentabel machen können. In den 50er und
60er Jahren ist schon in der Räbe von Sochheim auf Braunsohlen
gearbeitet worden, aber die Betriebe wurden alle nach surzer Betriebszeit wieder eingestellt. An einzelnen Stellen mag die Stärfe
ja genügend sein, aber das Borsommen wechselt sehr und kann Riemand einen Betrieb hierauf einrichten. Man weiß seht an maßgebender Stelle zur Genüge, daß im Mainzer Becken nur Spuren
und Rester von Braunsohlen vorsommen.

Lansenselben, 18. April. Rachbem einer vor eirea 14 Tagen im hiesigen Gemeindewald, an der neu ansgebauten Chausse von der Gattung unsern Leine Genehmigung von der Ceneinde-Leitzetang versagt worden war, wein" amjo willsommeret.

wurde dieselbe gestern zum zweitenmal abgehalten, wobei ein Minbererlös von 28 A erzielt wurde, excl. der noch entstandenen Untosten sür Intertion. Daß eher ein Minder- als ein Mehrerlös dei der zweiten Versteigerung herauskommen würde, war bei einer sachlichen Brüsung der Umstände ohne Voreingenommenheit wohl zu denken, denn die Holzpreise der Umgegend und besonders diesenigen auf der Aarstanden schon den ganzen Winter nicht auf dem Höhepunkt der hiesigen.

* Aus dem goldenen Grunde, 17. April. Mogistrat und Stadtberordnetenkollegium ju Idstein haben die Altersjulagen der Lehrer den 150 auf 175 K. erhöht. Ebenso wurden die Wohnungsvergütungen für verheirathete Lehrer den örtlichen Miethpreisen entsprechend von 250 auf 350 K und für unverheirathete Lehrer von 100 auf 150 K erhöht.

= Darmftadt, 18. April. Der Großbergog bat beute Mit-

tag eine langere Reife nach Italien angetreten.

— Dffenbach, 18. April. Der Beigeordnete Bolf wurde wegen feines Berhaltens als Auffichts-Beamter bes Berforgungsbaufes von feinem Amte fuspen birt. — Gleichzeitig wurde auch eine Disciplinar-Untersuchung gegen benfelben eingeleitet.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Freitag, 18. April, zum erstenmale: "Anno 48". Bosse mit Gesang in 3 Aufzügen von Benno Rauchenegger und Konrad Dreber.

Wir haben bereits vor einigen Tagen den Inhalt der geftrigen Rovität ffizzirt und fund und zu wissen gethan, daß ntemand anders als Konrad Dreber, der gefeierte Komifer, Mitterfaffer der Komodie fei. Diefe Anfündigung hatte geniigt, das Haus bis faft auf den letten Plat zu füllen und alle, die gekommen waren, hatten es nicht zu bereuen. Die Boffe ift nicht ungeschickt gemacht und bietet eine Bombenrolle für Dreber; das geniigt allein icon für ihren Erfolg. In bem Stude begebt das Töchterlein des biederen Mindener Strumpfwirkers Leininger bas Berbreden, fich in einen "Ausländer", einen Preugen, gu verlieben. Gie läßt fich fogar bereden, in Männerfleidung mit ihm zu entfliehen, und wird bon ihrem eigenen Bater, der in seiner Eigenschaft als Leutnant der Bürgerwehr auf die gleichfalls flüchtige Lola Montes fahndet, an deren Statt arretirt. Jum Schluß fiegt Berlin durch die Mraft seines Rapitals, indem der "Breuf" dem gewünschten Schwiegervater fein Saus über ben Ropf meg abfauft, wodurch er alle Zweifel an feinen Eigenschaften als paffender Schwiegersohn beseitigt. Dehr brauchen wir von bem Inhalt nicht zu verrathen, bas llebrige haben wir bereits in der Borbesprechung erwähnt.

Daß Herr Dreber als Leininger ganz in seinem Elemente war und wahre Lachstürme entsesselte, braucht kaum ermähnt zu werden. Sein prächtiger Completvortrag ist bekannt; er hatte damit gestern wieder großen Erfolg. Namentlich gesielen die Lokalberse vom Storch und seinem Restbau auf der Töchterschule. Neben Herrn Dreber machten sich
die Damen Ulrich. Edelmann und Doppelbauer,
sowie die Herren Ballentin und Andriano um die Aufsührung verdient.

Das Haus amufirte fich töftlich; aber felbst die ältesten Theaterbesucher erinnern sich nicht, daß ihnen an dieser Stelle schon einmal eine veritable "Posse mit Gesang" geboten worben ware.



Biesbaben, 19, April.

Conntagotouren. Biesbaben erfreut fich befanntlich einer recht vielgestaltigen Umgebung; im Gilben windet fich bas Gilberband bes Rheines und theinisches Leben und Treiben nimmt mit unserer Stadt innigfte Fühlung, mabrend fie an anberen Theilen bon meiten Sobenwalbungen umrahmt ift; auch bas flache Aderbaulanb fehlt nicht. Dasielbe erftreckt fich in großer Ausbehnung, bejet mit vielen Ortschaften, in öftlicher Richtung von Wiesbaben. — Benn nun in gegenwärtiger Beit an Sonntagen ber beitere Sonnenichein bom agurnen Aether fluthet und uns mit unbezwinglicher Gewalt hinauslockt ins Freie, bann ist bezüglich bes Zieles und ber Bahl bes Spazierganges guter Rath theuer. "Bohin sollen wir unsere Schritte lenken, in ben Wald, in's Rheingan ober in's Blaue Landchen?" Bahrlich, jede Gegend hat ihre feffeinden Reize. In unferen unvergleichlichen Balbungen laben wir uns an bem Bilbe bes frichen Balbgruns, mit Bergnügen athmen wir die reine, ozonreiche Buft ein, und freudig ichweift ber Blid über bas auffpriegende Bie-fenland. Das Chauffeebaus, die Fasanerie, bas Balbhauschen und bie Platte find beliebte Etappen und von Tagesausflügen ermahnen wir in erfter Linie biejenigen nach bem Felbberg, nach bem Rellers. topf, der hohen Wurzel, und der Hallgarter Bange. Richt minder lohnend find Bartieen in den Rheingau. Der Rheingau ist in seinem Grablingsgewande gerabegu bezaubernb, benn fein Apfelbaumwalb fteht nun in üppiger Bluthe. In ben naben Rheinftabtchen Biebrich, Schierstein, Balluf, und Eltville finben wir bei Speife und Erant gaftfreundliches Unterfommen. Auch eine Bergnugungsbampf ichifffahrt auf bem "grünen Strome" thalwarts nach ben romantiichen Gegenden Rubesheims, Bingens, Ahmannshaufens ober eine berartige Tagestour nach Roblens bietet bem Ange bie abwechslungsreichsten Ratusichonheiten. Schlieglich ift ein Musflug auf's flache Land auch nicht übel! Spagiergange nach Bierftabt, Jaftabt. Erbenheim, Rloppenheim, Niedernhaufen und gehören poranedmeile ber Gattung urferer Land-Reifen auf Confe a Der en er men auf ein twege richtig gegenent, bann ift ein fichlender "Choel-

Der Mall Reichert.

Begreiflicher Beife bat bie Affaire Reichert unter ben Bemobnern ber Stadt Biesbaben eine große Erregung bervorgerufen, boch fonnen fich bie geangftigten Gemuther beruhigen, benn liegt wirflich Mord vor (Die Behörde bezweifelt bies, obwohl bie Umftanbe auf einen folden ichließen laffen. Reb.), fo liegt bem Berbrechen ein Racheaft gu Grunde und bann haben wir eine bortrefflich organisirte Sicherheitsbehörbe, welche bei ber Rachtzeit nicht nur bie innerhalb ber Stabt liegenben Stragen übermacht, fonbern auch außerhalb bis gur Stadtgrenge und besonbers in ben Anlagen au jeber Rachtzeit angutreffen ift.

Daß Reichert Selbft morb begangen baben foll, balten wir für bollig ausgeschloffen und swar aus folgenben Grunben: Die mit Blut befledten Reichert'ichen Rleiber murben, wie ichon wiederholt bom "Generalangeiger" berichtet, am Dienftag frit anf bem alten Friedhof gefunden, welcher mit einer 2 bis 21/2 Meter boben Mauer umgeben und mabrend ber Rachtzeit verichloffen ift. Rach bem Leichen-Befund ift bas rechte Danbgelent bis auf ben Anochen burchichnitten, mabrend bas linte Sandgelent eine nicht fo tiefe Schnittmunde aufweist, boch ift auch bier bie Schlagaber burchichnitten. Ferner befindet fich eine Stichwunde in ber Bruft, welche ben Tob nicht herbeiführen tonnte; es foll ferner noch eine tiefe Stichwunde, bie bisber noch nicht befannt war, im Unterleib fein. Run fragen wir: Ift es möglich, bag ein Menich mit folden fchweren Berlegungen und infolge bes furchtbaren Blutverluftes bie Friebhofsmouer überfteigen und ben Weg von bort bis jum Rurhausweiber gurudlegen tann, ohne ohnmachtig gujammen gu brechen? Der Weg beträgt bei einer ichnellen Gangart immerbin 25 bis 30 Minuten.

Ein zweiter Umftanb, welcher auf eine Ermordung ichliegen lagt, ift ber, bag an jener Stelle bes Rurhausweihers, mo bie Leiche herausgezogen murbe, nicht bie geringfte Blutfpur gefunben wurde. Satte Reichert auf bem alten Friedhof einen Gelbftmorbverfuch gemocht und ware bann bis nach bem Rurbausweiher gelaufen, jo batte man an jener Stelle bes Rurbausweibers boch irgendwelche Blutfpuren entbeden muffen. Darans ift zu fchliegen, bag Bt. nicht lebend ins Waffer ging, fonbern als Leiche ins Baffer geworfen wurde.

Die behörblichen Ermittelungen follen gwar ergeben haben, bag Reichert, ohne Rod befleibet und im blutbefledten Buftanbe eine weibliche Berfon angesprochen habe, ohne babei gu ermahnen, bag er bon irgend Jemand gestochen worben, sobag angunehmen fei, bag er fich felbst bie Berlegungen beigebracht habe. Das genugt aber unferes Erachtens noch nicht gu ber Feststellung eines Gelbftmorbes. Die beute Rachmittag ftattfinbenbe Geftion ber Leiche wird hoffentlich Aufflärung bringen. Berichtigend wollen wir noch bemerten, bag Italiener bisber nicht verhaftet murben und bag bas Busammentreffen bes Reichert turg bor feinem Tobe mit einem Italiener in bem Reftaurant "Sobengollern" ein rein gufälliges war und beibe nicht gufammen fagen, noch irgendwte gufammengeborten. Bon bem bereibigten Gerichtsbolmeticher geht und bie Dittheilung gu, bag bie Leute, die am 28. Oftober 1900 mit Reichert und Frante in eine Schlägerei verwidelt waren, teine 3taliener, vielmehr italienisch |prechenbe Defterreicher aus Belichtirol waren.

- * Refibengtheater. "Allt-Deibelberg" geht morgen als Conntag-Rachmittagsvorftellung ju ben üblichen fleinen Breifen in Scene. Abends gelangt "Der Doppelganger" gur Darftellung. Um Dienstag, ben 28. April, findet eine Biederholung bes lieberfroben "Stabstrompeters" fratt.
- . Spielplan bes Refibenstheaters. Samftag, 19. April "Die Dame von Maxim". - Sonntag, 20., Rachmittags 1/4 Uhr, "Allt-Beibelberg". Abends 7 Uhr, "Gein Doppelganger". - Montag, 21. "Es lebe bas Leben". — Dienitag, 22. "Stabstrompeter". — Mitt-woch, 23. "Das ichwarze Schäflein". — Donnerstag, 24. "Sein Doppelganger". - Freitag, 25. "Alt-Beibelberg". - Camftag, 26. "Coralie u. Cie."
- . Balhalla. 3m Sauptreftaurant findet morgen Conntag Bormittag ein Frühichoppen-Freifonzert, ausgeführt von bem fo schnell beliebt geworbenen Schrammel-Quintett, ftatt; genannte Rapelle fonzertirt auch Abends ab 1/28 Uhr. — Im Theater giebt bas Mil-lowitsch-Enjemble 2 Borftellungen, Rachmittags geht bei halben Breifen "Der toliche Bettelftubent" und Abends bie urfomische Burleste "Roliche Rinder in China" in Scene. Das Theater-Drchefter tongertirt bereits bor Beginn ber Abenboorftellung ab 3/28
- Sonbertifen. Bu ber hiefigen beutschfatholischen (freireli-gibfen) Gemeinde find binnen Bochenfrist 26 Bersonen aus anderen Rirchengemeinden übergetreten. Wie wir horen, fteben weitere Maffenbeitritte au erwarten
- . Die Stelle eines Bermafters bes hiefigen ftabt. Rrantenbaufes ift alsbald neu zu besetzen. Raberes ift aus bem bentigen Amtsblatt gu erfeben.
- * Bu ber Defferaffaire am Dichelsberg wirb uns ferner noch gemelbet: Der Debger Anguft Ritter und ber Monteur Efd. ment ftanben am Ede bon Michelsberg und Langgaffe, um fich gu verabschieben, ale bie Thater fie obne Urfache überfielen und ihnen bie Stiche beibrachten. 3mei Stiche verlegten bei Ritter bie Lunge. Die Mergte befürchten bag eine innere Berblutung eintreten tonne; jebenfalls ichwebt Mitter, ber 26 Jahre alt ift und ebenfo wie Eichment als joliber Menich geschilbert wird, noch in Lebensgefahr. Drei ber Thater figen in Daft.
- . Gin aufregenber und babei boch luftiger Borfall ereignete fich Freitag Rachmittag ungefahr um 4 Uhr in ber Thorfabrt eines Saufes ber Schulgaffe baburch, bag gwei mit Holggerfleinern bechaftigte Manner bon ber rabiaten Sausbesigerin mit bem gum Rleinmachen bestimmten Sols bombabirt murben. Das von ber Frau forigeworfene Beil ware bem einen ber beiben Manner beinabe an den Ropf geflogen, batte er nicht ichnell bor ber aufgeregten Frau fein Beil in ber Blucht gefucht,
- * Die Wesellichaft Cangeefreunde veranftaltet am Conntag. ben 20. April, von Rachmittags 4 Uhr ab im Romerfaale eine humoriftifche Unterhaltung mit Tang. Für ein febr abwechslungsvolles Brogramm ift beftens geforgt und tommen außer Mannerchoren, ein icones Gesammtipiel mit Gesang, sowie ein febr originelles Theaterstudchen gum Bortrag. Somit fteben ben Besuchern biefer Beranftaltung wieder einige febr genugreiche Stunden in Ausficht.

* Unfer jungfter Ehrenburger, Brof. b. Lebben. Bir geben bier ein Portrat bes herrn Geheimraths Professor b. Lebben, ber



anlählich feines 70. Geburtstages befanntlich jum Ehrenbürger ber

Stadt Biesbaden ernannt worben ift.
* Landesberweifung. Der baperifchen Staatsangehörigen Urbeiterin Glife Bellmuth ift aus allgemeinen polizeilichen Brunben ber Aufenthalt im Gebiete bes Breugischen Staates bis gum Januar 1904 unterfagt worben.

* Stedbrieflich verfolgt werben: bas Dienftmabchen Unna Augufte Schneiber, geb. am 21. Auguft 1878 in Rebbighaufen, Kreis Biebentopf; ber Fabrifarbeiter Anton Schnod von Oberwalluf, geboren baselbst am 2. Februar 1885; gegen beibe Bersonen ift Untersuchungshaft wegen Diebstahl verhangt; ferner ber Bimmermann Beter Beinrich Rlein, geboren am 1. Oftober 1870 su Monftadt, Kreis Ufingen, gegen welchen Untersuchungshaft megen Ruppelei verhangt ift, und bie Raberin Bilbelmine DR ann, geboren ben 10. Juni 1862 ju Merchweiler. Gegen biefelbe ift Untersuchungshaft wegen Betrugs berhangt

* Spagiergang auf bem Baffer. Das jebenfalls febr intereffante Rachm. swifchen 4-5 Uhr auf bem Rhein bei Biebrich swifchen bem Bootsbaus und bem Schiffsftang. Berr Rapitan Grogmann mit feinen felbsterfundenen Bafferfcuben ausführen, nachbem er fich bereits icon anbermarts u. A. bei Wien auf ber Donau, und bei Pirna und anderen Städten auf der Elbe probuzirt bat. Die Erfindung bes herrn Grogmann wurde im borigen Jahre in ber Leipziger Muftrirten Beitung" beschrieben und ist patentirt. Die Wasserschube besteben aus zwei etwa 4 Meter langen Robren aus Bintblech, welche nach born etwas zugespitt finb. In ber Mitte werben biefelben auf fehr einfache Beife an ben Gugen mit Miemen befestigt. Auf ber unteren Geite befinden fich mehrere ichaufelformige Unfafge, bie fich beim Bormartsichreiten an bie Robre anlegen, beim Antreten aber nach unten wieder öffnen und mit ber hoblen Seite gegen bas Waffer bruden. herr Großmann hat mit feinen Bafferichuben bereits 21 Menichenleben gerettet und befigt bie preußische Rettungsmebaille. Wir verweisen auf bas Inserat in

ber heutigen Rummer.

Stenographisches. Bir machen auf eine in ber beutigen Rummer unseres Blattes befindliche Beröffentlichung bes Stolgeichen Stenographenvereins (G. C.) aufmertfam.

Celegramme und lebte Hadrichten. Die Unruhen in Belgien.

* Bruffel, 19. April, Der Advotat S b a a f. ein Schwiegersohn des Abgeordneten Jänson, wurde zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, weil er fich weigerte, an dem Dienft der Bürgergarde theilzunehmen. Alle Offiziere sind in den Rafernen auch des Nachts tonfignirt. Der Gouverneur der Proving Brabant fchidte ein Rundfdreiben an alle Bürgermeifter, in bem ihnen das Ergreifen ftrengfter Dagregeln gegen die Störer der Arbeitsfreibeit gur Pflicht gemacht wird.

* Bruffel, 19. April. Die geftrigen verschiedenen Meetings waren äußerst ftark besucht. In einem derfelben, an welchem über 5000 Berfonen theilnohmen, erflärte Banbervelde, das Boll solle sich vor die Thur des Königs begeben und um Gerechtigfeit fchreien. In Low en fanden geftern wieder blutige Bufammenftoge ftatt. Debrere taufend Demonstranten durchzogen die Stragen, um fich bor bie Wohnung des Rammerpräfidenten Schollaert zu begeben. Die Bürgerwehr versperrte ihnen den Weg. Aber die Rundgeber, deren Haltung eine fehr brobende war, drangen immer weiter bor. Alls bie Demonftranten nur noch 20 Schritte von ber Bürgerwehr entfernt war und trot aller Aufforderungen bet letteren nicht weichen wollten, kommandirte ber leitende Offizier Fener. Gine Salve frochte. 20 Perfonen fielen, bavon wurden 7 als Leichen aufgehoben. Die übrigen waren meist fchwer berlett. Gin junger Mann war bon fieben Rugeln burdbobrt worben. Bald barauf fand ein zweiter großer Zusammenftoß zwischen Demonstranten und Bürgerwehr in der Rabe ber Raferne an ber Firlemont-Strafe ftatt. Bier gab die Burgermehr gleichfalls eine Salve ab. Gine Berfon murbe getöbtet, 13 bermundet. Die Bermunbeten murden in das Bolfshaus gebracht. Die Aufregung über bie Borlinge ift ungeheuer. Um Mitternacht war die Ruhe wieder-

Die Erfranfung der Ronigin bon Solland.

* Amfterbam, 19. April. In ber Umgebung ber Ronigin beginnt die Unruhe, ba die Krantheit einen normalen Berlauf nimmt, einer hoffnungsvolleren Stimmung Plat maden.

Der Rrieg in Gubafrifa.

* London, 19. April. In der Bevölferung zeigt man fic hinfichtlich der Friedensberhandlungen außerft optimiftifd. In amtliden Rreifen erflatt man, ber Friede sei gwar ned nicht gesichert, aber die Buren seien von der Unmöglichkeit überzeugt worden, den Krieg fortzuseben. Es babe den Anschein, als ob die Burenführer bei ihren Lenten darauf binwirfen würden, die Waffen niederzulegen. - Demgegenüber wird aus Briffeler Burenfreisen gemeldet, Ritches ner habe die Buren-Deputirten von Merksdorp nach Pretoria berufen, um ihnen die letten Bedingungen Englands borgulegen, welche auf das Einwirken des Königs festgestellt worben seien. Die Bedingungen Englands seien jedoch nicht der. art, bag fie den Frieden berbeiführen fonnten und die Abreife der Burenführer bon Pretoria muffe als Be weis bes Mb. bruches der Berhandlungen betrachtet werben. Sobald die Führer zu ihren Commandos zurückgefehrt feien, würden die Borbereitungen gur Binter-Compagne beginnen

* Paris, 19. April. Oberft Dar chand ftattete geftern dem Ariegeminister und dem Infpetteur der Rolonialtruppen Besuche ab. Abends verließ er Paris, um sich nach dem Loire-Tepartement zu begeben, wo er der Bermählung eines Freundes beiwohnen wird.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfigle Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitt und Remilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in Wießbaben.

Litteratur.

. Weltall und Menschheit" - ift ber feffeinbe Titel einer nenen, groß angelegten Bublifation, Die hans Kramer foeben im Dentden Berlagshaus Bongl u. Co. Berlin 28. 57, erfcheinen lagi Ihr Biel ift es, die Lude auszufüllen, auf die ber Altmeifter ber Gedichtichreibung, Leopold von Rante, einft hingewiesen batte, b. eine Beichichte ber Begiehungen bes Menichengeichlechts gum Bellall und feinen Rraften bon ber Borgeit bis gur Begenwart ju ichaffen - alfo feine "Belt"-Beichichte in bem bisberigen Ginne, bie fich auf bie Schilberung ber Schidfale ber Boller und ihret Subrer beidranfte, fonbern eine umfaffenbe, einzigartige Schilberung bes Titanenfampfes bes Menfchen mit ben Raturgewaften, die er in feine Dienfte gwingen mußte, um bas Ribeau ber mobernen Ruftur gu erreichen. Das Biel ber neuen Bublifation fann taum bober gemablt werben. Die Sauptabichnitte behandeln nämlich bie Erforchung bes Beltalls, ber Erbfrafte, ber Erbrinbe, ber Erboberflade bann bie bes Meeres und bie ber Atmosphare. Un biese Rapitel ichließen fich an bie Darftellungen ber Entstehung und Entwidelung bes Menichengeichlechts, ber Bflangenwelt, ber Thierwelt, endlich die Erforschung ber Naturfrafte. Das maren alfo bie Elemente ber Begriffe bes Weltalls und bes Menichengeichlechts. Run aber ihre Begiehungen gu einander: ber Giegedgug bes menfclichen Forfchungstriebes und die Bebeutung ber Erichliefung ber Raturfrafte für bie Rulturentwidelung! Da finden wir bie Alschnitte: prattische Berwerthung ber Raturfrafte im Dienste ber Kultur; die Technit von der Borzeit bis gur Gegenwart; Einfluß der Erschließung der Raturfrafte auf handel und Gewerbe, öffentliches Leben, Saus, Familie; Berwerthung ber Raturfrafte auf ben Bebieten bes Berfehrsmefens ber Beleuchtungbes Bergbaues ufm. fobann ber Ginilug ber Erichliefung ber Raturfrafte auf Rosper und Beift bes Menichen und ihre Bebeutung für bie fulturelle Entwidelung ber Menichheit. Glangend, wie bie 3bee bes Gangen, verspricht die Ansführung gu werben, an ber eine Reihe bervorregenber Sachmanner, aumeist Brofefforen unferer Dochichulen beibeligt find. Schon bie erfte Lieferung beigt, bag mit Sans Rraemer's Beltall und Menichheit" wiederum ein Bert entsteht, wie es au bem Budermarfte bes In- und Anslandes nicht jum zweiten Da'e ju finden ift. Gin Durchblattern ber erften 32 Geiten ber mabrhaft billigen Publifation (60 Bf. pro Lieferung) gibt bie Gewißheit, bat jeber nach Bilbung Strebenbe bas neue Bert befigen muß, weil et in ftreng wiffenichaftlicher, aber babei boch auch in feffelnbiter, gemeinverstanblicher form bie Forfdungsergebniffe bon faft brei Sabrtaufenben, unterftut bon ca. 2000 prachtvollen Bilbern, 15fammengefaßt bor Mugen führt. Wir murben bas neue Bert noch warmer empfehlen, wenn wir nicht überzeugt waren, bag jeber, ben bie erfte Lieferung mit ihren berbluffenben, nach einem bochft orignellen, neuen Spftem ber Darftellung ausgeführten Beilagen: "Die Entstehung eines Gewitters" und "Der Feuerfee auf Samati" ju Gesicht tommt, fich sofort entichließen wird Sans Kraemer's neue Coopfung feiner Bibliothet angufugen.



Aerail, warm empfohlen gegen Blasen-u. Harnleiden, Ausfluss u.s.w. Für den Magen nösohut wuschädlich, vasch und sicher wirkend. Viellausendf, brouhrt.

Dankschreiben aus allen Weltteilen geg. (E.LAHR 20 Pig. Porte com alteinig. Jabrikanten Rur act in roten Padeten gu 3 ER.

Diese Capseln sind nur zeht mit dem Aufdruck "Zambacapseln" and der Firms Apo-

theker E. LAHR in WOrsburg. In WIESBADEN in der Tauvus- u. Löwen-Apotheke.





anbireiden millenfcoftliden fluter ibiten und praftifden Mergten gefcont, ind ber Apolbeter Rid, Brand !-iden Schweigerpillen feit Jabrgebn-ten in allen Rrelfen bab beitebiefte Daubnittet Ansichtspostkarten

der Schweiz, ble interrffanteften Gegenben, 24 Gerien à 5 Ctud find in fall allen Mootheten gratie erhaltlich



Conditor- Jacken- u. Mülzen Metzger-Maler-Kittel, Hemdon Schürzen in reicher Lager-Auswahl Aufertigung nach Manes oder Muster. Auswahl geeigneter Stoffe. empflehlt Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstr. 8.

fann

2

ftá

TH

Det

bon

sen.

ten

oindia.

TIG

311

oot-

bet-

16.

So.

ien,

men.

arra

ben

2108

ftgir

fitti)

Bettent.

läßt.

Ge.

Sella

80

brer

tilber

Item,

crien

ober

100

tche:

Ole-

Oran

ber

relle.

er s

65

ore

Cat

12

põ

ΝN

Arbeits - Madweis.

11 Uhr Bormittage in nferer Opperinan ein

Stellen-Gesuche.

Bei, Mann i. Stellung als Dant-permalter, Portier o. f. I. B. Rib. Rariftr. 8, 8 St. 5053

Etrebjamer Mann, 24 3. alt, incht Stellung als Ein-taffirer ober fonftigen Bertrauens-soften. Offerten unt. J. G. 5025 n bie Eppeb. b. Bl. erb.

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Bufchneider. Bar ein erftflaffiges Derrenogen Stadt am Rhein wird ein nichtiger Bufdneiber gum fojortigen Gintritt gefucht. Offerten nebft Beifügung ber Bhotogr. u. Beugniffe nuter D. C. 4605 an bie Gro. b. Big.

Schneidergehütfen gefucht bei

Gr. Wagner, Beienendrage 10

20-30 tüchtige Grundgräber gejudit. Maberes

Mbam Erdfter, Gelbftr, 25. Tidt Garmer empf. fich in Beneberg, Ballmüblftr. 15.

Gin braver Junge unter gnter Bergutung gef. Dech. Berthatte 3. Beder, Frantenirage 6. 5043

Shloffer-fehrling

Dranienftr. 39. Buchbinderlehrling guDftern bei fof Berg, gefncht. Sofeph Bint, Buchbinberei, Friedrichftr, 14.

Ein Lehrling gel

Heinr. Krause, Bellrisftrage 10. Gartier und Metallgieferei und Galbanifir-Anftalt mit Gleftromotoren. Betrich.

Ein braber Junge als Bebr ling gelude. Job. Siegmund, Maler. Mobuitrofte 8.

Schloffer. Lehrling gel B. Blani,

Schlofferlehrling stlucht. Raberes Blücherftr. 24 1. Stod linte. 4115 Schiofferlehrling gefucht.

Sareiner-Jehrling

Faulbrunnenftrage 6. sunge

fann bie Schlofferei etlernen. L. Moos, 4344 Bellmunbftrage 41

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis im Rathhans. - Tel. 2377 ausfdliegliche Beröffentlicung

ftabtifder Stellen. Mbibeilung für Danner Arbeit finben :

Buchbinber Bemufe Gartner Runft Schloffer Schmied Reffelfdmieb Schreiner Boutmader Stublmacher Labegierer Begeling: Buchbinber Bortier

Arbeit fuchen

Schriftfeber Metall. Dreber herrichofte-Wartner Sigfer Laufmann Monteur Wafchinift. - Beiger Schmieb berrichaftsbiener quebiener Sapfer Curicher brerfcaftsfutfder Logibhner Brantenmärter Maffenr Bab:meifter.

Schreiner-Lehrling gefucht geg. Berg. Schulgaffe 4. 3087 Dabdenheim und Benfion.

Mnft. Dabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeitlich gute Stellen angewiefen, 3400 B. Beifter, Diafon.

Stellennachm. f. Bartner für Biesbaben und Umgrgenb. Die Beichöftofielle befinbet fich Wenuritinsplan 7. 1568

bei Gamenhanbler Bonomonn Weiblide Berfonen.

Junges Nähmädden gei Rounte. 7, Bart 4968

Laufmädchen gef., tann auch babei naben lernen. 4954

Junge Mädchen

Wilbelmftrage 4.

finben Befchaftigung. Rud. Bentold & So.

(Sin brabes auftanbiges Mabden fann Schlafftelle erhalten. Raberes Sochftatte 20, Borberb Dienfrmadchen, welches lochen

tann, gefucht. Rirchgaffe 49, 5125 Tudtiges Alleinmabden jum

1. Dai gefudit 5078 Dranienftr. 21, 1, Monatmädden gefucht

5118 Rariftr. 29, 2. Gut burgert. Kogin A. Cansarb, verftebt, Sausmabchen borbanben, auf fof. gefucht. Bobn 25 M. Dotheimerftr. 56, v. 10 bis 1 unb 4 bie 8 Uhr.

Suche ein Mädchen

für meinen Saushalt gum 1. Dai 5049 Frantenftr. 10, Laben. Cebrmadchen & Rieibermachen fofort gefucht Friedrichftr. 44 Stb. 2.

Laufmädchen gefucht Rirchgaffe 49, Schirm

Anft, jung, Dabden fann bas Rieibermachen grbl. unentgelblich erternen.

DR. Lint, Friedrichftr. 14, 90. p. Madden f. b. Kleiberm, grol, erl. Al Rircha. 9. 4500 Lebrmabchen j. Rleibermachen ge-incht Midpelabera 10, 2 St. 1950 Bugei-Behrmabden gef Riber. 8991 Bejucht ein en, gefettes, burger

Mädrhen gu finbert, alteren Eheleuten auf

bem Banbe(Forfthaus) für bauernb und guten Bobn. Offerten unter II 4573 bejorbert bie Expedition b. Blattes,

Ein Zaufmädden gef. Rabered bei

C. Krause, Gr. Burgftraße 8. Corfettegeschäft. Ig. Monatsmädden einige Stunden Bormittage

3abnftr. 26, 1. Grage. Berühmt. Rartendenterin Seerobenfir. 9, 2. Stb. 2 L 5057



eichshallen-Theater.

Täglich Abende 8 Hhr, Countag Rachmittag 4 und Abenbe 8 Uhr: Grosse Vorftellungen & des großartigen Programms. Raberes fiebe Strafenplafate.



Sonigliche



Schauspiele.

Salbe Breife.

Countag, ben 20. April 1902. 106. Borfiellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zannhäufer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große comantifche Dper in 8 Aften von Ricard Bagner. Mufitalifche Leitung: herr Roniglicher Rapelmeifter Brof. Mannftaebt. Regie: Berr Dornemaß.

Bermann, Bandgraf von Thüringen Tannhäufer, Derr Ralifd. Bolfram bon Efdenbach, Ritter . herr Duffer. Balther von ber Bogelweibe unb . herr Rlarmuller, Biterolf herr Engeimann, Beinrich ber Schreiber Ganger . Berr Schub. Reimar von Zweter, Elifabeth, Richte bee Landgrafen . herr Ruffent. . Grl. Brobmann. Ein junger Sirte . Frl. Croiffant. Frl. Croiffant. Fri. Corbes. Ebelfnaben. Frau Baumann. Fr. Dobriner,

Thüringische Mitter, Grafen und Edellente, Edelfrauen, Edelfnaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen. Ort der Handlung im 1. Aft: Das Junere des Hörfel-(Benus-) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Benus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Jm 2. Aft: Die Wartburg Jm 3. Aft: Thal am Fuße der Bartburg.

Benus . Fri. van der Syver vom Erosherzogt. Hof. u. Nationaltheater in Mannheim a. G. Nach dem 1. u. 2 Afte finder eine größere Janie flatt.

Ansang 7 Uhr. — Mittlere Breife, — Ende nach 101/2, Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion; Dr. phil. 5. Raud. Radmittage 31/2 Ubr.

Rum 33. Dale. 211t-Seidelberg. Robitat.

Mobität. Schaufpiel in 5 Mufgugen von Bilbeim Meber-Forfter, An Scene gesett von Dr. H. Rand.
Karl heinrich, Erbpring ban Sachten-Karlsburg RusGrautsminister von Daugt, Ercellenz Ort
Holmarschaft Freiherr von Baffarge, Ercellenz heinenerberer Baron von Mehlung. Rubolf Bartat. Otto Rienfcherf. hans Sturm. Albert Rofenom, Rammerberr von Breitenberg hermann Rung. Dr. phil. Jutiner . . . Theo Dort. But, Rammerbiener Graf von Merberg). Bauf Otto. Buftan Schulte Rarl Bils. Mar Rebburg. bom Corps Sachfen Rurt Engelbrecht, Baul Benfand. Bing, pon Bebell, Garo-Boruffia . Mar Engelsborff. Rüber, Gaftwirth Grau Rüber Grang Bilb. Berby Balben. . Grau Dorffel, beren Tante . Clara Rraufe. Alice Rauch.

Reflermann, Corpebiener Albuin Unger. Schölermann,) Richard Schmidt. Bafaien . Georg Albri. Rari Ruba. Mitglieder der Beidelberger Corpe Bandalia, Garo-Boruffia. Saronia. Gueftpbalia, Rhenania, Suebia, Rammerberrn, Offigiere, Mufitanten. Bwifden bein 2. und 3. Aufguge liegen vier Monate, zwifden bem

3. und 4. Aufguge poel Jahre.
Rach dem 2. u. 8. Afte findet eine größere Paufe flatt.
Der Beginn der Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Raffenoffnung 3 Uhr. — Anfang 32, Uhr. — Ende 1/26 Uhr.

Abende 7 Uhr. 905. Abonnemente Borftellung. Mbonnementa-Billets gultig.

Bum 6, Dale : Sein Doppelgänger. Novität. Robitat.

(Le coup de fouet.) Samant in 3 Aften von Maurice hennequin und Georg Dubal, überfest von Benno Jacobfon. In Scene gefest von Dr. B. Rauch.

Montag, ben 21. 21pril 1902. 206. Abonnements-Borftellung, 21. Rufe. Abonnements-Billets gultig. Es lebe bas Leben! Robität.

Mobität Drama in 5 Mften von hermann Subermann, Graf Michael von Rellinghaufen Otto Rienfcherf. Beate, feine Frau Margrethe Bren. Guen, beiber Tochter Gife Tillmann. Baron Richarb v. Bolterlingt Day Engeleborff. Leonie, feine Frau Rorbert, eand. jur., beider Sohn . Baron Ludwig von Bolferlingt, Staatsfelretar, Rubolf Bartaf. Richards Stiefbruber . Sans Sturm. Bring Ufingen Baron von Brachtmann Berr von Bertelmin-Granbof . Rabienberg, Geb. Mediginalrath Baltimann, Brebigtamistanbitat, Privatfefretar bei Baul Otto. Theo Obert. Guftav Schulbe, Mibert Rofenom. Richard Bollerlingt hermann Rung. Meigner Richard Schmidt. Gin Argt Albuin Unger, Conrad, Diener bei Graf Rellingbaufen . Georg, Diener bei Bacon Botterlingt .

Robert Schuipe, Gin gmeiter Diener Bauf Thierfelber. Ort ber Banblung : Berlin, In ben erften brei und im funften Afte bei Graf Rellinghaufen, im plerten Afte bei Baron Richarb Bolferlingt. Beit ber handlung: Enbe ber neunziger Jahre,

Bauf Betfland.

Hauptrestaurant. Bente Countag, Bormittage 111/2 Hhr: Frühichoppen - Frei-Concert.

Grosses Concert bes fo fonett beliebt geworbenen Schrammel-Quintett.

Tobes-Alnzeige.

Siermit allen Bermanbten und Befannten bie traurige Mittheilung, baf beute Racht mein geliebter Gatte, unfer guter Bater, Grogvater, Schwiegerrater, Bruber und

Philipp Rieser in Minringen,

nach fcmerem Rrantenlager fanit entichlafen ift. Um Ride Theilnahme bitten Die trauernben hinterbliebenen. Muringen, ben 19. April 1902

Die Beerbigung findet Montag, ben 21. April, Rade mittags 4 Ubr ftatt.

Sarg-Magazin

Karl Ruppert, Dambachthal 5. Telefon Ro. 2516 Telefon Ro. 2516 empfiehlt fein großes Bager aller Art Dolg- unb Detall.

Garge nebft Ausfattung. Uebernahme von Beichen . Transporten nach allen

Harg-Magazin Carl Rossbach, Sthengield.

Großes Lager jeber Art Bolg. u. Metallfärge, fowie compl. Ausfrattungen. Gammiliche Lieferungen ju teell billigen Breifen. 1650

> Biedbabener Beerdigungs-Anstalt

Heinrich Bocker, Wiesbaben, Saalgaffe 24/26 Großes Lager in Dolg. und Metall-Cargen aller Arten, fowie compi. Musftattungen berfeiben prompt und 1646

Walhalla-Theater Wiesbaden. Gafifpiel bes

Cheater Millowitid. Direttion: Unton Baum. Samftag, ben 19. u. Conntag ben 20. April 1902 und folgende Tage,

Abenbe 8 Uhr: llxfomifd. Men! Große Rovitat ! Rolfde Rinder in China.

Große Burleste mit Bejang in 7 Bilbern von 23. Millowitich 1. Bilb : Der Schal und bas Talu-Fort. Gin beutfder Marine-Beutenant . . . Willy Benber. Gin Unteroffigier. Otto Enblein. Tunnes Rragifer, Beiger auf bem Schiff "Itris" Beter Claffen. Manes Urberbretti (Schat), Barbier u. Rurpfufcher . Engelbert Banfen,

Manes Urberbrertt (Sant).
Ein dinesischer Solbat
Deutsche Matrofen, Chinefische Borer und Colbaten.
2. Bilb: Sie und Er.
30f Auer Rof. Muen Pring Tuan Tichififu, Billi Staffar, Sans Rinven, Bhilipp Schell, Shutfdingtfdin, Grogmurbentrager Tichaofdtufchiao, unb Michel Bollmann. Manbarinen Schangli, Dito Reicharbs. Butfdang, Der Ruffice Gefanbte . Ein dinefifder Offizier Andread Fint. Lonis Schilling. Rari Beder. Rifola Anoll, Diener beim beutich. Gefretar Rorben Beter Dieper. Denriette Gelbheim, Rorbens Braut

Gin Argt . Chinefifche Bachen. 3. Bilb : Quadfalbereien in Befing Zünnes Rrapifer Beter Claffen. Manes Ueberbrettl Engelbert Janfen. 7 Rrante. Der Dollmetich Anbread Aniff. Chinefifcher hauptmann Theobor Maufer. Tidifffü

Chinefen, Chinefinnen, Bachen n. Reante. 4. Bilb : In ber englifden Gefanbifchaft, Arthur Rorben, Gefretar ber beutich. Gefanbifchaft Dar Beuchel. Jamfon, tommaubirenber Offigier in ber engl. Befandifchaft.

Johann Schneiber. Dir. Unten Baum Johann Ruoll, Marine Solbat Deutiche Matrofen. Rifola Rnoll Beter Meber. 5. Bilb : Gelbe und meiße Race.

Bring Tuan Willy Staffar Tidiffi Bane Raven. Beter Claffen. Tunnes Rrapifer . Manes Ueberbretti (Schal) . Wanes Ueverdreitl (Schal) . En Ein Eunuche Ein Ennuche . 30 Ein dinestider Hauptmann . Da 6. Bild : Die franke Ting-tiching-Sting Engelbert Janfen. Jojef Beinreif. hans Ranbelf.

Bring Tuen Ting-tiding-Sting, Tuans Favorite Willy Staffar. Fr. Dir. Eifa Baum Peier Claffen. Tunnes Rrabifer Gin Eunuche Joieph Weinreiß. Shutfdingtidin Ticaofctutichiae . Dichel Bollmann. Tidififü . Sans Raven.

Chinefen. 7. Bilb : Bi-bung-ticong

Bi-hung-tichang . Zing-tichlug-Sting Zannes Rratifer . Mribur Rorben .. Benriette Gelbheim Johann Knoll Gin Unteroffigier Schangli Butfdan

Thinkly

Rr.Die Glie Baum. Beter Ciaffen. May Beuchel. Mary Ganben. Beter Meger. Dir. Unt, Baum. Otto Enblein. Joleph Rlein. Anbreas Fint. Sand Rapen.

Chinefifde Baden Chinefen, Chinefinnen.

Rambach, Galhans zum Caunus. Deute, fowie jeden folgenden Conntag, öffentliche Tarma-Nittsitt,

wogu freundlichft einlabet

Endwig Meifter.

"Bu den drei Königen," Martiftrage 26

Beden Sonntag:

Großes Frei-Concert

Beinrich Raifer.

Gartenrestauraut u. Cafe z. Silostermühic

Täglich jum Cafe frifche Baffeln.

Bierstadt. Saalbau "Zur Roje". Dente und jeden Sountag von 4 Uhr ab: Große Tanz-Musik,

prima Speifen u. Getrante, mogu ergebenft einladet Ph. Schiebener %111

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafe 2.

Bette Conntag: Große Tanzmufik. Z wogu höflicift einlabet

Suferie 4 11hr

Joh. Kraus, Ende 12 Hhr.



Celegraphing Depende.

heute Camftag, ben 19. April und Conntag, ben 20. April

Halbes Entree. Erwachiene 15 Big., Rinber und 5 Pfg.

in der großen 300logifchen wiffenfchaftlich Musftellung Ede herber- und Riebiftrage Jeder foll es cinmal feben.

Die Weber'sche Millionenerbschaft

bat nun enblich feine richtigen Erben gefunden. Der reiche Millionar war por Jahren nach Auftralien und bon bort nach Amerita gewandert, wo er ftarb. Geine richtigen Erben find aus bem Amt Diez (Marthal) und Bieebaben geburtig.

Biel Glud ben gludlichen Erben.

Einigungs-System Stolze-Schrey (Berbreiteftes Suftem in Breugen).

Stolge Coren 24.848 Babeleberger 14,514

Unterrichtete : 12.408

Gabelsberger ju lernen ift beute icon beshalb nicht rathfam, weil man jum August b. 36. eine Softemanberung geplant bat, burch welche ber 4 Theil aller Wortbilber geanbert wirb.

Gesellschaft "Fidelio". Sonntag den 20. April er.: Familien-Ausflug

nady Biebrich (Caal der Brauerei "gum Tannus"). Bir laben biergu unfere Ditglieber und Freunde der Gefellichaft

Der Borftanb.

Bierfladt, Saalbau zum Adler.

Große Tanzmusik,

wogu ergebenft einlabet

H. Brühl.



Mquarien, Terrarien, Bafferpflanzen, Mufdelu. Goldfifche, Sifduche

Georg Eichmann,

Camen Bogel und Bogelfutter-Bandlung. Mauergaffe 2.

美術機能療養療療療療療療療療療療療療療 Schierstein. - "Zum Tivoli".

Einziges derartiges Restaurant.

Halte mich allen Vereinen und Gesellschatten bestens empfohlen. — Schöner Saal. — Billard. — Ia Kegelhahn. — Grosser Garten. — Aufmerksame Bedienung, civile Preise.

Eigene Kelterei und Versandtgeschäft.

5149 Hochachtungsvoll C. A. Schmidt. **建筑建筑铁铁铁铁棒场。**

206. Moniglich Breufifche Blaffenlotterie. 4. Rlaffe, f. Biehungstag, 18. Mpril 1992, Bormittag Rur bie Gewinne über 232 Mf. find in Rlammern beigefügt.

(Ohne Gemabr. M. St.M. f. 8.)

\$60 \$81 \$602 \$60 \$850 \$974 \$(500) \$77 \$98118 \$55 \$69 \$38 \$96 \$636 \$27 \$31 \$99012\$
\$51 \$964 \$750 \$(1000)\$
\$10 \$0002 \$116 \$208 \$(1000) \$50 \$(3000) \$348 \$552 \$706 \$68 \$87 \$963 \$101112\$
\$222 \$497 \$662 \$99 \$764 \$102002 \$5 \$193 \$247 \$352 \$551 \$620 \$24 \$63 \$285 \$900\$
\$103095 \$294 \$359 \$497 \$658 \$704 \$22 \$38 \$651 \$104103 \$40 \$49 \$257 \$458 \$77\$
\$3000) \$633 \$768 \$76 \$105529 \$89 \$503 \$27 \$688 \$57 \$97 \$(300) \$97 \$10626877\$
\$376 \$553 \$669 \$906 \$90 \$107108 \$98 \$232 \$309 \$646 \$732 \$944 \$89 \$108006 \$78 \$130\$
\$299 \$(1000) \$633 \$799 \$917 \$109036 \$347 \$51 \$417 \$62 \$92 \$690 \$749 \$58 \$803 \$22\$
\$110010 \$(3000) \$29 \$315 \$74 \$665 \$70 \$754 \$317 \$41 \$111063 \$175 \$238\$
\$33 \$91 \$725 \$112044 \$256 \$421 \$765 \$804 \$113065 \$129 \$293 \$728 \$69 \$805 \$12\$
\$23 \$34 \$42 \$84 \$114127 \$67 \$(500) \$843 \$417 \$52 \$592 \$934 \$72 \$82 \$115061 \$75 \$926\$
\$432 \$528 \$52 \$81 \$641 \$765 \$(500) \$861 \$67 \$976 \$116134 \$221 \$477 \$22 \$599 \$58 \$728 \$75 \$971 \$78 \$117054 \$189 \$223 \$426 \$74 \$509 \$59 \$688 \$743 \$48 \$811 \$63 \$903\$
\$25 \$9118066 \$(3000) \$220 \$498 \$518 \$54 \$844 \$52 \$65 \$(500) \$76 \$80 \$979 \$(500)\$
\$119188 \$557 \$83 \$602 \$3 \$62 \$778 \$94 \$913\$
\$120008 \$16 \$153 \$76 \$855 \$66 \$711 \$54 \$87 \$121016 \$76 \$155 \$348 \$501\$
\$122077 \$145 \$498 \$548 \$229 \$802 \$45 \$70 \$988 \$123017 \$142 \$(500) \$248 \$345 \$438\$
\$67 \$507 \$64 \$90 \$667 \$787 \$919 \$71 \$88 \$124290 \$482 \$621 \$866 \$935 \$125015 \$30\$
\$132.42 \$550 \$863 \$126667 \$49 \$89 \$99 \$193 \$235 \$348 \$89 \$491 \$525 \$90 \$97 \$(500)\$
\$867 \$92 \$910 \$87 \$88 \$127044 \$118 \$39 \$72 \$89 \$444 \$65 \$85 \$85 \$56 \$622 \$86 \$600\$
\$792 \$963 \$(1000) \$128001 \$118 \$76 \$290 \$307 \$576 \$(3000) \$98 \$929 \$48 \$129191\$
\$24 \$48 \$(1000) \$52 \$82 \$(1000) \$814 \$40 \$889\$
\$1300677 \$47 \$66 \$246 \$874 \$75 \$404 \$575 \$621 \$11 \$798 \$855 \$131112 \$15 88 \$94\$
\$41 \$60 \$94 \$711 \$56 \$132005 \$95 \$174 \$426 \$51 \$(500) \$87 \$92 \$945 \$700 \$98 \$25 \$77 \$99 \$137087 \$112\$
\$30 \$69 \$457 \$(500 \$788 \$87 \$90 \$138218 \$577 \$99 \$139279 \$341 \$52 \$66 \$500)\$
\$47 \$459 \$501 \$80 \$676\$
\$140084 \$88 \$144 \$235 \$92 \$378 \$94 \$97 \$817 \$50 \$96 \$141290 \$86 \$92 \$48\$
\$48 \$514 \$85 \$709 \$(500) \$142329 \$760 \$812 \$90 \$99 \$98 \$46 \$8

140084 58 144 295 92 878 94 597 817 50 968 141990 86 92 846 48 514 58 709 (500) 142329 760 812 69 98 928 46 83 143041 240 839 496 64 612 730 848 144100 234 425 520 638 00 77 86 145234 (1000) 815 46 681 146169 286 327 905 (500) 754 846 917 147064 208 26 502 62 632 733 148046 66 104 257 562 (500) 72 600 149005 263 443 610 769 918

62 652 753 148046 66 104 257 562 (500) 72 600 149005 253 443 610 769 918
150058 74 107 279 349 70 88 96 523 76 837 151016 39 50 63 81 91 106 210 390 425 72 560 152045 94 252 603 63 769 77 (500) 888 91 153279 394 415 72 94 573 619 32 (3000) 60 812 (500) 996 (3000) 154040 79 104 311 (500) 41 428 86 699 708 890 155044 (500) 178 508 511 17 690 156058 65 126 70 214 338 492 77 677 725 896 157135 204 318 40 420 40 542 80 799 828 158074 420 50 58 74 575 778 981 159033 43 119 46 58 201 502 47 678
160022 222 40 456 (500) 57 565 672 713 25 36 822 31 947 67 161123 (500) 380 480 643 (500) 57 565 672 713 25 36 822 31 947 67 161123 (500) 380 480 643 (500) 57 565 672 713 25 36 822 31 947 67 161123 (500) 380 480 643 (500) 57 565 672 713 25 36 822 31 947 67 161123 (500) 380 480 643 (500) 57 565 672 713 25 36 822 31 947 67 161123 (500) 380 480 643 (500) 57 565 672 713 25 36 822 31 947 67 161123 (500) 380 480 643 (500) 57 162115 227 88 78 371 410 97 538 48 (500) 633 (3000) 54 163014 249 56 391 96 405 27 58 510 22 (500) 48 687 817 47 164290 383 449 533 836 165102 57 305 27 406 24 38 548 (500) 812 962 (1000) 86 166043 59 394 418 575 844 974 167256 69 655 810 168046 64 70 (500) 156 208 24 35 (500) 38 51 83 382 (1000) 576 609 73 847 169006 100 256 91 375 86 92 549 872 170002 89 148 281 321 (500) 26 77 483 86 532 (500) 54 627 96 867 171190 245 406 81 567 907 172019 47 116 57 71 (500) 456 937 50 98 173033 248 458 741 58 92 174075 177 524 690 72 710 908 175025 177 205 36 487 96 527 852 90 911 176046 117 309 50 55 582 647 874 956 64 17708 145 15 344 501 56 635 99 991 178054 149 283 434 748 (500) 47 820 975 179173 91 335 74 477 (3000) 90 680 986 99 180020 80 99 193 97 461 (1000) 85 591 617 35 84 817 918 181059 180020 80 99 193 97 461 (1000) 85 591 617 35 84 817 918 181059 180020 80 99 193 97 461 (1000) 85 591 617 35 84 817 918 181059 180020 80 99 193 97 461 (1000) 85 591 617 35 84 817 918 181059 180020 80 99 193 97 461 (1000) 85 591 617 35 84 817 918 181059 180020 80 99 193 97 461 (1000) 85 591 617 35 84 817 918 181059 180020 80 401 92 300

180020 80 99 193 97 461 (1000) 85 591 617 35 84 817 918 181059
142 216 46 99 491 96 790 880 (5000) 971 182209 331 425 518 54 630
(500) 785 183340 605 11 75 96 709 17 95 886 184113 71 238 839 476
707 28 881 44 965 76 185201 29 (500) 346 651 74 79 (500) 806 (500)
9 596 186000 65 308 88 434 40 87 523 53 667 796 945 187209 29 42
664 743 851 188069 136 44 273 310 98 735 822 34 70 919 (500) 189183
90 351 (500) 407 668 772 872 85 929
190039 301 510 618 26 808 953 191040 235 60 (10000) 434 94
962 192024 205 28 95 304 451 602 24 32 (3000) 738 77 814 31 622
26 57 68 193124 (3000) 271 409 (500) 69 852 998 194279 352 81 84
519 807 86 850 195040 100 71 259 376 781 196002 221 335 526 61 83
890 197242 344 (3000) 482 681 854 948 198030 337 696 782 199270
392 632 40 836

392 (52 40 586 (3000) 519 789 201088 168 72 86 231 339 51 (500) 414 84 535 886 202029 224 818 408 85 506 17 719 20 30 91 971 20 3554 56 850 204081 113 228 91 308 77 405 646 757 921 (500) 205094 190 416 67 621 58 727 931 69 77 206277 (500) 205094 190 416 67 621 58 727 931 69 77 206277 (500) 229 401 5 84 92 638 916 22 62 91 207072 98 339 662 721 862 997 20 805 146 219 25 36 69 346 (500) 431 625 706 16 76 805 30 (500) 60 (3000) 209025 87 53 125 94 204 99 331 589 (1000) 992 219000 188 251 334 532 69 632 738 907 36 211141 339 212007 353 741 875 959 (500) 213027 49 580 609 80 845 93 (500) 214001 48 142 361 63 434 47 508 37 94 705 963 85 215004 78 202 305 508 27 47 708 84 851 51 (500) 918 216033 105 15 280 67 76 314 5500 56 878 80 217016 65 98 183 236 511 638 81 92 833 922 218021 67 68 107 77 204 51 310 86 498 156 90 646 704 899 974 219035 57 256 320 (500) 82 95 786 919 90

220346 467 527 631 221263 81 429 504 806 222014 52 97 147 48 291 317 39 60 96 426 543 607 883 223569 209 829 (500) 520 36 732 60 77 968 221104 50 83 661 705 539 76 951

Bügel-Kursus.

Beginn ju jeber Beit. Monatlich R. 10.-

200. ganiglich Breufifche filaffenlotterie. 4. Rlaffe. 6. Biehungstag, 18. April 1902. Rachmittag,

2013. CIPTARIO, Prencising Alamentations.

4. Plaife. 6. Biehungstag. 18. April 1902. Radmittag. Mur die Gewinder. 232 Mt. And in Mammers beigefügt.

(Ohne Gewinder. 23. Oct. 24. April 1902. Radmittag. Mur die Gewinder. 23. Oct. 24. April 1902. Radmittag. 24. April 1902. Sec. 24. April 1902. Sec. 25. April 24. April 1902. Sec. 25. April 25. April 26. Sec. 25. April 27. A

3m Sciolimnade berklieben: 1 Sem. & 500000 Mt., 1 & 200000 Mt., 2 & 150000 Mt., 2 & 75000 Mt., 2 & 50000 Mt., 7 & 30000 Mt., 12 & 15000 Mt., 27 & 10000 Mt., 54 & 6000 Mt., 837 & 5000 Mt., 1106

Broje Mbort Biffoi Mulag Räum 4947 Bläne

Berlin 1901 Golbene Mebaille

Bodfter Breis

0)

501 77 588

083

100 E

Paris 1900:

"Grand Prix" höhfte

find mufterguitig in Conftruction und Ausführun ! find unentbehrlich für hansgebrauch und Indufirie, find in ben Sabritbetrieben bie am meiften per-

Ansteidnung!

find unübertroffen in Beiftungsfähigfeit und Dauer.

find fur Die moberne Runftfiderei Die geeignetften-Unentgeltliche Unterrichtsturfe in allen bauslichen Rabarbeiten, wie in moberner Gunfiftiderei. Lager bon Stidfeibe in großer Farbenauswahl, Glectromotoren fur einzelne Mafchinen zum hausgebrauch. 4431

Singer Co. Mahmaschinen Act.=Gel. Wiesbaben, Marftitrage 21.

Fortsetzung

Total-Ausverkaufes

deutschen, französ, u. englischen Herrenstoffen zu ausserg wöhnlich billigen Preisen.

H. Kahn, Herrenschneider,

Langgasse 32.

Motel Adler.

Die Anfertigung nach Maass findet ebenfalls zu bedeutend reducirten Preisen statt.

Anerkannt

grösstes und ältestes

Credit-Haus.

356837

Kunden.

whilly.

Geschäfte in: Wiesbaden,

Frankfurt a. M., Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, München Cassel, Metz, Strassburg 1. Els., Leipzig, Dresden, Berlin, Luxemburg, St. Johann, Saars brücken, Neunkirchen, Köln, Aachen, Krefeld, Nürnberg.

echnisches Bureau ganalifations. n. Sans Gentwäfferungs Anlagen bon E. Schott, Gefundheite-Ingenienr und Architelt. Wiesbaden, Bahnhofftrage 16.

Don E. Schott, Gefundheite-Jugentent und Architett. Wiesbaden, Bannhopprage 16. Projektierung und Ausführung von Strafen und Gennoftuds-Kanalisationen, Entwässerungspläne für alle private und dientliche Gelabe. Anlage von Alosetts aler Spieme (Massen-Kiestel), Klosetts mit karter und beschränkter Wasser. Spätung: Tonnen-Spsiem
Aborten. Torimult-Abort. Anlagen unt Universal. Dunger-Streuung: Bissoirs mit und ohne Basser. Spätung (OckBissoirs). Wasser Toilette und Babe-Aulagen. Thermal-Wasser-Bade-Anlagen. Riosett-Aläx-Gruben. Aläx- und FilterAulagen, Brunnen, Eiskester und Säuser, Eisweißer. Kühlrämme für alle Geschäfte. Trockenlegung fenchter Wände.
Anne und Gebände. Echwamm Bertilgung: Drainagen, Isolierungen. Bentilationen, Müllstoff Absalfchlote;

Diane und Gefuche für gewerblid fonzeffionspflichtige Mnlagen und Gebaube, Einrichtungen jur Befeitigung von Barm, Raud. Banterrain. Bargellierungen - Belaftigung und Gebaube, Einrichtungen jur Befeitigung von Barm, Raud. Banterrain. Bargellierungen. - Borarbeiten bei der Grundheitetechnifde Revifion von Gebauben - Tagationen, lunge. Gefuch. Borarbeiten bei der Grundung von Bau. Gefelichaften ober Genoffenschen. - Anfieder lungo-Gefuche. — Begutachtung und Ginführung bon patentierten Artifeln ber Bau- und gefunbheitstechnifden Branche.
Referengen.

Gefellichaft

Countag, Den 20. Abril von Rachmittags 4 Uhr ab

humorift. Unterhaltung mit Cans im Römerfaale Dobheimerftr.,

mogu freundlichft einladet

Der Borftand

immerturaberem.



Sountag, ben 20. April 1902

über Chanffechans, Edjange, Remel, Sohenftein.

Abmarich 73/4 Uhr Gebanplat.

Der Borftanb. NB. Grabftud mitbringen.

hierburch bie ergebene Mittheilung, bag ich meine Bertftatte n Den ben ftrage 5 nach

Michelsberg 26

Anlagen von Gas- n. Wafferleitungen, Closets und Bade-Ginrichtungen etc.,

fowie Ausführung aller Spenglerarbeiten bei Buficherung reeller und billegfter Berechnung beftene empfohlen,

4

Th. Rüdel.

Masser du Suf!! Sonntag, ben 20. Muf Baffer.

ben Boolsbans 20. April, Magniter.

ber beräsmte Bafferlage in Bieseig unterbalb bei feiner

auf feinen toird der derügente Wossers in Biedrich unterhalb der Krone Bossers Bussers in Biedrich unterhalb der Krone Busserschaft duben einen mit seinen Sphiergang all dell Bheile Gewachiene sablen 20 Min Speine 21 Derlonen Grwachiene Bablen Boom.

15 Big., Rinber Bablen Sidets find beim Engang am Shifts Reeg und Bootsbaus in baben Ansang wird during Annonerg und Sociations in dading his basin in der Revoner angeseigt.

Nicodemus & Co.,

Hoflieferanten Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt, Weingutsbesitzer u. Weingrosshandlung, WIESBADEN.

Adelheidstrasse 21. — Telephon No. 785. Rhein-, Pfalz-, Moselweine, Deutsche Rothweine.

Transitiager in Bordeaux- und Südweinen. Deutsche u. französische Schaumweine. Spirituojen

Viele Auszeichnungen!

Iconite

Derrliche Musficht.

Gute Bemirthung.

Unter den

Telephon No. 113.

Endpunkt der elektrischen Bahn.

Telephon No. 113.

Schiessstände des "Wiesbadener Schützenvereins". Stand und Feldstand (175 mt. und 300 mt.) Jagdstand (laufendes Wild) und Pistolenstand-Einrichtung zum Thontauben-Schiessen. Büchsen und Patronen im Hause, Grosser Saal mit prachtvollen Wandgemälden und Glasmalereien, 300 Personen fassend. Vereinen und Gesellschaften für Sommerfeste bestens empfohlen.

Diners von Mk. 1.20 und Soupers von 1 Mk. an. — Weine der ersten biesigen Firmen. — Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller und Culmbacher Petzbräu. — In Apfelwein. — Frische Milch Jeden Sonntag von 4 Uhr ab: Militär-Conzert. Paul John.

Jest Michelsberg 6, Renban.

Wegen vollftanbiger Auflöfung bes Weichafts

Fortsetzung des Ausverkaufs fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

Ju bebentend herabgefetten Breifen. Bornhard Fuchs, jest Wlichelsberg 6, Neubau.

Neu eröffnet!

Friebel's Bierquelle Rheinstrasse 29, vis-à-vis den Bahnhöfen,

Neu eröffnet!



Stehbierhalle



à la Aschinger-Berlin

Einem hochgeehrten Bublifum die ergebene Mittheilung, daß ich Rheinstrasse 29, vis-à-vis den Bahnhöfen, obige Stell Diermaile Ende b Mts. eröffnen werbe. Es fommen nachstehende I-classige Biere wie:

Mündener Thomas, Culmbader Aktien, Dortmunder Aktien (hell) und Wiesbadener Germaniabrau (hell und dunkel) gum Musichant. Weine in Flaschen und Glas.

Reichste Auswahl in kalten Speisen und Delikatessen etc.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet

Sochachtend.

Geschäfts-Uebernahme.

Rachbarichaft, fowie meinen werthen Freunden und Befannten, die ergebene

sum Herzog von Mallan

am Bismardring,

fauflich erworben, und vom 1. April ab auf eigene Rechnung weiterführe.

Indem ich um geneigten Bufpruch bitte, zeichnet

Ginem geehrten Bublifum bon Biesbaben und Umgegend, einer verehrlichen

Robert Friebel.

Haertel'sches Conservatorium für Musik.

Moritzstrasse 28, vis-à-vis der Gerichtsstrasse. Eine sehr besuchte Musikanstalt am Platze.

Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst, von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife.

Lehr-Gegenstände: Klavier, Violine, Gesang, Harmonium, Theorie, Kammermusik, sämmtliche Orchester-Instrumente u. s. w. Individuelle Ausbildung. — Anfänger-, Dilettanten- u. Künstler-Klassen.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen Der Direktor:

Richard Haertel. Violin - Virtuose & Pianist.

NB. Vom 25. bis 80. April finden im Conservatorium Prüfungen für die neuaufzunehmenden Schüler für das Sommer-Trimester, welches am 1. Mai beginnt, statt.

4192

Mittheilung, daß ich das Reftaurant

Bochachtend

M. J. Seul.

"Bum Bergog bon Raffan".

mit und ohne Freilanf

empfiehlt gu billigften Breifen

hrradnandlung, jetst Hellmundstraße 33. Telephon 249.

Karl Fischbach.

Grosses Lager sämmtlicher Neuhelten.

Anfertigen

auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben Ueberziehen und repariren der Schirme jeder Art.

Kirchgasse 4

zunächst der Marktstrasse,



Telephon 2721.

Telephon 2721. Schwalbacherstr. 32. Jean Meinecke, Ecke Wellritzstrasse.

Möbel- und Decorations-Geschäft.

Möbel, Betten, complette Einrichtungen,

Permanente Ausstellung. Compl. Salon-, Speise-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Holzund Stylarten.

Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kostenanschläge bereitwilligst. Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Bis auf Weiteres kommen grössere Posten trübgewordener Damen-Wäsche, Herren-Wäsche, Tischzeuge, Leinen-Reste, Taschentücher etc. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

G. H. Lugenbühl.

Fahrradhandlung

Ernst Blüsch, kl. Kirchgasse 4.

Bertreter der Bartburg, Rassovia u. Welts
fahrradwerfe. Bierzig gut erhaltene Fahrräder zu
verleiden, mit und ohne Freilauf. Telephon 544.

Große Reparaturwerfstätte, billige Preise.

Erjantheile
von sämmtlichen Fahrradsabriten Deutschlands.



Bertreter ber Bartburg, Raffovia- u. Welt-fahrradwerfe. Biergig gut ethaltene Fahrraber pu berleiben, mit und ohne Freilauf. Telephon 544.

bon fammtlichen Fahrrabfabrifen Deutschlanbe. KOKOKOKOKOKO KOKOKOKOKOKO

furg r Doil Maff.

hauser babm-(4 186 (bet Et ter Lir fe St. little & 250. O

Milg. S

Waff. 5 ungeb nods 9 500 00 mamlic

ander! ung u Bur B mir no der St Wothly: Durchi

Riembo

pelicjer R.G. (Mer 500 2.8.8

Bezugepreis:

Bringerlohn to Dig., burch bie Boft begagen belich Dit. L75 erei Beftellgelb. Der "General Angelger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in met Ansgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen:

Dig., für auswärrs 50 Pfg. Beilagens pro Laufend Mt. 2.50. Telephon-Unichluft Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ich: Intet affungs-Blatt "Feierftunden". - Bocentich: Der Sandwirth. -Per Sumarift und die iffuftrirten "Beitere Biatter".

Beidäftsitelle: Mauritiusftrage 8.

Die Revisionstommissionen empfehlen dringend die ber.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Omil Bommert in Wiesbaben.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Sonntag, Den 20. April 1902.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

36. Rommunallandtag des Reg. Bes. Wiesbaden.

2Biesbaben, 19. April.

Der Brafident Geh. Juftigrath Dr. Sumfer eröffnet fury nach 11 Uhr die heutige fünfte Plenarfigung.

Bu bem Gefuche det Raff. Rleinbabn - Aftien . gefellschaft um bobere Betheiligung berichtet Abg. Dr. Soldheim. An der am 9. Juli 1898 ins Leben getretenen Raff. Kleinbahn-Actien-Gefellschaft Bollbaus- St. Goardbaufen-Oberlahnstein find die Allgemeine Deutschie Reinbabn-Gefellichaft, Actien-Gefellichaft gu Berlin, 4 186 000 Mf, in erfter Linie dividendenberechtigten A-Aftien, der Staat und der Begirfsberband mit je 500 000 Mef., in gweiter Linie bibidenbenberechtigten Belftien, und die beiden Breife St. Goarshaufen und Unterlahn, die hierfür die unentgeltlide Hergabe des Grund und Bodens übernommen haben, mit 250.000 Mf. in dritter Linie bividendenberechtigten E-Afrien betheiligt. Rach einem zwischen dem Bezirksverband und der Mlg. D. R.-G. unterm 6.-16. Auguft 1897 abgefchloffenen Bertrage hat die 500 000 Wf. Aftien Seftion B bes Bezirfsverbandes die Allg. D. K.-G. iibernommen, fo daß ihr allein der Raff. Rleinbahn-Aftien-Gesellschaft gegenüber die Einzahlungspflicht auf diese Afrien obliegt, und es hat sich der Besittsverband der Allg. D. St.-G. gegenüber nur verpflichtet, nach Maßgabe des Baufortfdrittes je 10 Procent feiner 500 000 Mit. an die A. D. R.-G. zu bezahlen. Die A. D. R.-G. nämlich hat auf Grund eines Baubertrages der Naff. Rieinbabn-Actiengefellichaft gegenüber zu einem festen und unabanderlichen Baufchalbetrage von 5 186 000 5 Per bie Berfiellung und Ausriftung der Naff. Kleinbahnen übernommen. Bur Beit ift biefer Bau fo weit geforbert, bag hauptfächlich nur noch fehlen; a) die Durchführung der kleinbahn unter der Staatsbahn im Orte St. Goarshaufen und der Anfchluß dafelbst an den Staatsbahnhof, an ben Rhein und an den Nothhafen, fowie der Kleinbahn-Berfonen-Bahnhof; b) die Quichführung durch den Ort Branbach, die Unterführung unter ber Staatsbahn bafelbit, die Beleis-Anlogen für ben Aleinbahnbahnhof und den Staatsbahn-Anschluß und der Beinanschluß boselbft; c) die gefanunte Strede Broubach-Oberlahnstein mit allen zugehörigen Anlagen. Da hiernach und im Sinblid barauf, daß die Betriebemittel vollftandig geliefert find, mindeftens 80 Prozent der Leiftungen der A. D. R.G. erfiillt maren, hat der Begirfsverband 80 Prozent feiner 500 000 Mt. ober 400 000 Mt. an die Gefellschaft gezahlt. Im Betriebe befinden fich jur Beit auf Rechnung der Raff. 2.9. die Streden St. Goarshaufen (Hafenbach-Bahnhof)-Rojtatten—Zollhaus und Raftatten Miehlen. Die Strede Meblen-Braubach (Silberbütte) ist baulich soweit vorgebeitten, daß fie burch etwa 14tägige Bauarbeiten betriebsdig bergestellt werden fonnte.

g le i ch s we i fe Erledigung ber geltend gemachten Mehrforderungen von 1 979 000 Mf. Die A. D. R. G. theilte gleichzeitig mit, daß fie nicht in der Lage fei, weitere Aufwendungen für den Bau der Raff. R.-G. zu machen, bevor über die Aussichten des neuen Finanzirungsplanes Marbeit geschaffen ift. Der Landeshauptmann, welcher über die Angelegenheit einen längeren Bericht an das Haus erstattet hat (die vorangegebenen Daten find demfelben entnommen) bat ber Befellschaft geantwortet, eine rechtliche Berpflichtung bes Bezirksberbandes zu einer Wehrleiftung könne diesseits nicht anerkannt werden. In einer Auffichtsrathsfitzung der Raff. A.-A. B. ist nichtsbestoweniger beschlossen worden, daß die Gefellschaft fich mit Anträgen um weitere Betheiligung des Begirfsberbandes an den Kommunallandtag wenden folle. -Nachbem zwischenzeitlich der Staat fich bereit erflärt bat, der Gesellschaft beizuspringen, beantragt heute der Referent des vereinigten Finang- und Wegebau-Ausschuffes: 1) der Kommunalverband wolle behufs Gertigftellung der Raff, Rleinbahn einen weiteren Beitrag bon 250 000 Mf. als Lit. B-Aftien unter der Bedingung zur Berfiigung stellen, daß a) das Unternehmen vollftandig durchgeführt wird, b) der Staat fich mindeftens mit einer gleichen Summe an der Fertigftellung betheiligt und c) badurch die Ausführung der Bahn gewährleistet wird; 2) bem Landesausschuß wird es überlassen, die Mobalitäten der Auszahlung festzustellen. Abg. Landrath v. St d l l e r wendet fich gegen die Anträge, zumal angefichts des Zones, in dem die Gesellschaft Forderungen ftelle; ev. ist er bereit, lediglich aus Opportunitätsgründen, 100 000 Mt. gu bewilligen. — Abg. Schön befürwortet die Annahme des Ausschugantrages. — Abg. Dr. Barrentrapp befänicht diefen Antrag, welcher nur mit 13 gegen 11 Stimmen in ben vereinigten Ausschüffen zur Annahme gelangt fei und beantragt, die Summe nicht zu bewilligen, da fich das Unternehmen doch nie rentiren werbe. — Abg. Landrath Berg St. Goarshausen widerspricht besonders der letten Behauptung. macht auf die großen Bortbeile aufmerkfam, welche die Bahnen den betr. Distriften bereits gebracht batten und noch bringen würden, und bittet dringend um Bewilligung der Summe. — Abg. Dr. b. 3 b e l l: Weber rechtliche, noch Billigfeitsgründe fprächen für die Annahme der Ausschukonträge, wohl aber Zwedmäßigfeitsgrinde. Er fei geneigt, für den Antrag zu frimmen, fofern die Fasfung dahin abgeändert werde, bağ das Haus den Landesausschuß ermächtigt, einen Beitrag in gleicher Höhe wie der Staat, im Maximalbetrage aber von 250 000 Mf., ju leiften. — Abg. Landrath Dr. Be d. mann fpricht im Sinne des durch das Amendement des Abg. Dr. v. Ibell abgeänderten Ausschußantrages. — Abg. Ep. ft e i n, ebenso Abg. Dr. Albert i wendet fich besonders gegen die Behauptung, daß es fich um ganz unrentable Unternehmungen handle, beantragt aber die Bewilligung von nur 100 000 Mf. - Der Rgl. Kommiffar Reg.Braf. Dr. Ben-

t el: Für ihn fei nur maßgebnb bas Interesse bes Bezirks, bes Staates und ber betbeiligten Breife. Der Buftand ber Bahn fei, wie man fich felbit überzeugt, ein zufriedenftellenber. Un den bestehenden Berträgen werbe durch diese neuen Berhandlungen nichts geändert. Nachdem der noch fehlende Betrag von Sachverftändigen des Bezirksverbandes auf 800 000 Mf. ermittelt woren sei, habe sich der Minister der Finangen in Uebereinstimmung mit dem Minister ber Landwirthschaft durch Telegramme bereit erklärt, sich an der Sanirung der Allg. A.-G. zu betheiligen in gleicher Höhe, wie der Bezirksverband. Er (der Reg.-Präf.) werde zwar das Mögliche thun, um die Unterbrechung bes Betriebes zu verhindern, er fonne fich aber eine Lage benfen, in der alle feine Energie fruchtlos sein werde. Der Staat — das gehe aus feiner Bewilligung berbor - hate die Situation für gefährlich. Er bitte, dem Ausschußantrag zuzustimmen. — Rafd: Das Amendement Dr. v. Ibell sei überflüffig. Es fei nicht beabsichtigt, die 250 000 Mit. unter allen Umständen auszugahlen. Erft nach Fertigstellung der Streden werde nach Maßgabe der stattgehabten Auswendungen sowohl diese Biertel-William, wie auch die vom Staat in Ausficht gestellte, gur Auszahlung gelangen. Die Abstimmung führte gur Un n a h m e des Antrages der vereinigten Konunissionen und damit gur Ablehnung der geftellten Abanderungsantrage.

Lofales.

* Bicebaben, ben 20, April 1909.

* Rgl. Schaufpiele. Die am Montag, 21. b. Dis. in Scene gebenbe Reueinftubirung bes "Gingebilbeten Kranten" von Doliere, worin Courad Dreber jum erften Mal die Rolle des "Argan" fpielt, wird ben Charafter einer Bremiere tragen, ba nicht mir fast alle Rollen neu befest find, fonbern auch bas Bert gum erften Ral in ber Fulba'ichen leberfehung gur Durftellung tommt.

* Der "Beerohme" von Jojef Lauff wirb am Beginn ber nachften Spielzeit auch an einer erften Berliner Bubne in Scene

geben.

* Soiree Beermann-Lügeler. Für die am Montag, 21. April, Abends 8 Uhr, in der "Loge Plato" stattsindenden musikalisch-delkamatorische Soiree giebt sich bereits ein lebhaftes Interesse fund, was bei bem herrlichen Programm und bem vorzüglichen Renommee ber ausführenben Rfinftler nicht anbers gu erwarten ift. Ueber bie Concertfangerin Alice Beermann-Bugeler ichreiben bie Duffelborfer Rachrichten: "Alice Beermann-Lützeler ift bier beftens geicant, wie die reichen Blumenipenden beweifen, die ihr gereicht murben, fie ift eine Gangerin mit prangenber Altftimme, bie wundervoll flingt und auch im getragenen Gesange schön zu geftalten weiß." Der Rgl. Breng. Rammermufiter Berr Carl Beermann ift als Biolinfolift bereits febr erfolgreich in nambaften Stabten aufgetreten u. A. Berlin (Sing-Afabemie), Leipzig, Brestau, in Stodholm (als Concertmeifter an ber Sofoper), Baben-Baben, Birich, Gras, Brag, Samburg u. A. Baufa-Schwenbemann bie Großbergogl. Raiferl. Sofichaupielerin wird eine fleine Bluthenlese moberner Dichtungen spenden und bamit Belegenheit geben, ihre feltene Bortragefunft auch bier

fleines Jenilleton.

Bu ber Berhaftung bes Erfinbers hermann Ganswindt, über bir in letter Rummer icon berichteten, wird noch Folgendes statheilt: Bereits vor einem halben Jahre murbe Ganswindt beim Untersuchungsrichter und bei ber Schönberger Kriminalpolizei tgen Betruges angezeigt. Seitbem fanden Beobachtungen bes Ermbers und Begutachtungen feiner Erzeugniffe ftatt. Die Unzeigen ubrten fich unterbeffen, und auf Grund bes gesammten Materials conete ber Untersuchungsrichter porgestern bie Berhaftung an. Sabrend ber Berhaftete nach ber Bolizeibireftion überführt murbe, agnahmten Kriminalbeamte einen gangen Bagen voll Budjer ab ichloffen bie Ausftellungs., Jabril- und Gefchafisraume. Bur soit gelegt wird bem Erfinder ber Migbrauch hochflingenber Raund faliche Angaben in Reflamen gur Beichaffung bon Gelb. biefem behauptete Ganswindt immer, bag er es gum Ausban er Erfindungen: Tretmotor für Wagen, Boote, Bflüge, eine enpulmajdine, ein Jahrrad mit Drabtachie, Flugmaidinen bergleichen bermenbe, mabrenb aus ben Buchern berborgeben all, bag er ben größten Theil für fich und feine gablreiche Familie morauchte. Go ift s. B. für ben Monat Mars eine Gefammtausabe für Ganswindt felbft bon 15 000 Mart verzeichnet, für Daanichaffung gur Berwerthung ber Erfindungen bagegen nur Mart. Diefen Ausgaben fteben 6 Mart Ginnahmen gegenüber. n ben Commermonaten, in benen bie Ausstellung, ber fünftliche talice, auf bem die Tretmotorboote, und bie ihn umgebenbe Fabrn, auf benen bie Drabtachsenraber vorgeführt wurben, etwas abrachten, waren bie Einnahmen höher, aber auch bie Ausgaben.
answindt gab, da er personlich feine Mittel besaß, Antheilscheine beliebiger Sobe beraus und verfprach allen benen, bie ihn unterten, reichen Gewinn, ber aber, tropbem er icon feit gebn Jahfic als außerst fruchtbarer Erfinder auf allen Gebieten bemate, ausblieb. Seine Berhaftung bat bie, bie ihn naber fann-nicht überrascht. In eingeweihten Kreisen wußte man schon seit naten, daß die Berhaltniffe febr erschüttert waren und es neuer Obfer bedurfte, um bas Gebaube, bem die Jundamente fehlten gu den Die Babl ber Geschäbigten, unter benen fich Berjonen aller

und Riebrig für fich ju intereffiren. Die Summen, Die Ganswindt im Lauf ber Jahre gugefloffen find, werben auf 1/2 Millionen ge-

Einen Spaziergang um bie Welt unternimmt, wie wir ber "Rat.-Itg." entnehmen, ein junger Frangose, ber 21 jährige Koch Charles Millot. Die Gache batte für ibn fein Intereffe, wenn er nicht gangfich mittellos herumstreifen tonnte. Er will auf feiner gugmanberung nichts als Land und Leute fennen lernen und um es grundlich gu beforgen, hat er fich hierzu eine Frist von 6 Jahren gestedt. Am 22. April 1901 ift er von Baris fortgegangen und bat bisber Franfreich Italien und Defterreich-Ungarn burchstreift. Landschaftlich am fconften hat er, was wir ihm gern glauben, Italien gefunden. Rur auf bie Italiener ift er nicht gut ju fprechen. Gie ließen ihn hungern und im Freien übernachten. Daß er einen gangen Monat lang Feigen effen mußte, die er, ohne fich um ben Gigenthumer gu fummern, bort nahm, wo er fie fand, bergeiht er ihnen nie. Run ift Millot, ein fleines, bewegliches, aber febr febniges Dannchen, in Berlin eingetroffen. Die Stadt bat ibm gleich gefallen, um fo mehr, als ibm eine bortige Schubfabrit ein Baar Schuhe versprochen bat, in benen er ein ganges Jahr wird marichiren tonnen, ohne fie repariren laffen zu muffen. Bon Berlin begibt fich herr Millot nach Betersburg, felbftverftanblich wieber gu Gug.

In fieben Tagen um bie Erbe. Ueber ein Brojett, bas wie ein Bhantafiebilb von Jules Berne anmuthet, ju beffen Berwirflichung aber boch bereits die einleitenben Schritte gemacht worben fein follen berichtet ein Londoner Blatt: Der ameritanische Stabltruft macht feit langer als einem Jahre auf einer großen Farm in Ralifornien gang im Geheimen Berfuche, um bie Doglichfeit eines Gijenbahninfiems zu erproben, bag bas Beförberungsproblem ber Belt völlig andern wurde. Innerhalb ber nachften gehn Jahre foll es nach bem Erfinder möglich fein, mit feinem neuen Guftem ichmebenber Bagen in einer Boche um bie Belt zu reifen. Giner ber wichtigften aftoren sur Berhinderung großer Schnelligfeit ift ber Luftwiberftand, bem burch bie Borm ber Bagen auf biefer Schwebebabn faft gang abgeholfen ift. Bei bunbert englischen Deilen in ber Stunbe ift ber Drud fost viermal fo groß wie bei fechstig Meilen und bei 250 Meilen ftunblich über fünfzigmal fo groß. Da bie hauptfraft ber

tomotive bei einer Geichwindigfeit über 30 Meilen ftunblich aur lleberwindung des Luftwiderftandes gebraucht wird, bat die Schnelligfeit bei ben jegigen Gifenbahnen faft bas Maximum erreicht. Bei ben Bagen ber Schwebebabn ift ber Luftwiberftand bei 250 Meilen ftfindlich bem ber jegigen Methobe bei 40 Meilen ftunblich etwa gleich. Der Erfinder verfpricht, bag man nach feinem Spftem von San Francisco nach Los Angeles in weniger als swei Stunden, bon Newport nach Baris in einer Boche, und nur per Gifenbahn über Mfien reifen wirb. hinfichtlich ber Starte bes Daterials fieht diese Gifenbahn wie ein Spinngemebe ans; fie ahnelt ber hängebrude. Die Träger und Tragbalten besteben gans aus Röhrenmaterial von außergewöhnlicher Kraft. Auch die Lofomotive biefer Schwebebahn foll einen großen Fortidritt in ber Technif bes Transports bebeuten. Ein moderner Zug koftet etwa 2 M. pro Meile Feuerung, während bie Roften bei ber Schwebebahn auf etwa 8 Bf. bermindert find. Intereffant ift auch, bag wenn bie Buge eine Steigung berabfahren, fie elettrifden Strom erzeugen, ber in ben Kraftstationen für gufünftigen Gebrauch aufgespeichert wirb. Die Kraftstationen werben an Bafferfällen, Roblengruben ober in Del-gegenben angelegt, so bag bie Kraft febr billig bergestellt werben fann. Sogar über bie Durchichnittstoften bes Baues weiß man ichon Bescheib; fie werben 120,000 Mt. pro englische Meile betragen. Die Gefellicaft wirb fich, wenn fie gu Stanbe tommt, Internationale Transit-Gesellichaft nennen und ein Kapital von 6000 Millionen Mart brauchen. In allen Theilen ber Welt haben, wie berichtet wirb, Agenten bereits Berhandlungen über Rongeffionen nim annefnüpft.

Schurgen-Sauft. Gine entsudenbe Brobe frangofifder Ueberfehungsfunft theilt ein Lefer bem "Leips. Generalans," aus einer Jauftuberfehung mit; leiber weiß ich nicht mehr ben Ramen bes Heberfepers.

Wie fie furs angebunben mar, Das ift nun aum Entguden gar. Auf frangofifch:

Ca courte robe etait a rabir. (36r furges Reib mar gum Entguden.) - Echt bezeichnenb fur unfere lieben Rachbarn und Schurzenjager.

tonnen gu lernen. Den Billet-Bertauf bat bie Sofmufitalienhanb-

ang bon Bolf, Bilheimftrage 30, übernommen. Bom Frühlingsjeft im Cafino bat Berr Photograph Carl

Shipper eine Angahl mobigelungener Aufnahmen angefertigt, Die in bem Schipper'ichen Atelier, Rheinftroge 35, tauflich und auch in ber Buchhandlung von Jurany und Denfel Rachf., Wilhelmftr. 31, ausgestellt find. herr Schipper bat mit ben Bilbern, bie jebem Belucher bes ichonen Beites ein bauernbes Andenten find, wieber einen Beweis feiner boben Leiftungsfähigfeit gegeben. Die ersten 200 Bilber - Gruppe ber Damen-Rapelle - murben in ber ungewöhnlich furgen Beit bon etwa 8 Stunden fig und fertig geliefert.

rr, Grundfeudsverfauf. Die herren Maurermeifter Gilbereifen Dogheim, Maurermeifter Friedrich Bilb. Ricolai bier, Architett Frang Martloff bier, Architett Ph. Maurer bier, und Brivatier Rarl Berner bier, haben verschiedene Bauplate an der verlangerten Abelheibstraße von Frau Reichstagabg, Bin-termeber Bwe., Geschw. Grotthug und Jac. Stuber die Ruthe gu 980 .A. gefauft

* Saertel'iches Conferbatorium fur Dufit, Moribstrage 28. Berr Direttor Richart Saertel (Leiter bes Confervatoriums) beabsichtigt, smei Greiftellen in feinem Inftitute gu errichten, und awar für Cello und Gefang. Der Bewerber für Cello muß ein nicht über 16 Jahre alter talentvoller Schüler fein, und bie Bewerberin für Gefang barf nicht unter 15 Jahre alt fein. Das Inftitut ber-fügt über borgugliche Lehrfrafte. Bewerber und Bewerberinnen wollen fich bis ipateftens 15. Mai biefes Jahres gu einem even-tuellen Brobefpiel und Probefingen im Confervatorium melben. Das neue Trimefter beginnt am 1. Mai, herr Direftor Daertel nimmt Unmelbungen im Inftitut entgegen.

* Repertoir bes Agl. Theaters. Sonntag, 20. April. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Tannhäuser". Anfang 7 Uhr. — Montag, 21. Abonnement E. Reu einstudirt: "Der eingebildete Kranke." — "Die Dienstboten". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 22. Abonnement D. "Wignon". Ansang 7 Uhr. — Wittwoch, 23. Abon. B. Jum 1. Male wiederholt "Anno 48." Anf. 7 Uhr. — Donnersag, 24. Abon. A. "Der Barbier von Sevilla". Anf. 7 Uhr. — Freitag, 25. Abon. C. "Fibelio". Anf. 7 Uhr. — Samstag, 26. Abon. D. Hum Bortheile der diesigen Theater-Pensions-Anstalt. 2. Benesice pro 1902. Schausviel. Ansang 7 Uhr. — Sonntag. 27. Weit gutverdober. 1902. Schauspiel. Anfang 7 Uhr. — Sonntag, 27. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Carmen". Anfang 7 Uhr.

fa. Reichshallen-Theater. Das neue Brogramm ift bon befter Qualität und hat fich die Gunft bes Bublifums raich erobert. Die Wilbererscene auf bem Telefonbraht bargeftellt von Hrn. Ernesty, bilbet noch immer ben Sauptangiehungspunft mas bei ber bielfeitigen Runftfertigfeit bes Runftlers nicht gu berwundern ift. Die anderen Schau- und Gefangenummern find febr unterhaltenber Urt und ift ein Besuch bes Barietees beftens gu empfehlen. Seute Conntag, finden swei Borftellungen ftatt die Rachmittags-Borftellung gu er-mäßigten Breifen beginnt um 4 Uhr. Die Abendvorftellung um 8 Uhr.

m. Zum Jall Münding. Wie wir aus zuverläffiger Quelle er-fahren, hat Milnding burch seinen Rechtsanwalt Revision gegen bas ihn verurtheilende Erkenntnis bes Landgerichts angestrengt. Die Revision ist mit einem angeblichen, bei ber ersten Instanz vorgelommenen Formfehler begründet.

4. Frauenbewegung. Auf Beranlaffung bes Wiesbabener Breig-4. Francischenegung. Auf Verantaljung des Wiesdabener zweigbereins der Internationalen Aboli Förderation hielt am Freitag Abend in der Loge Blato die bekannte Frauenreduerin Frau Klara Wuche aus Werrheim einen öffentlichen Bortag über: Bflichten und Aufgaben der Frauen im Kampfe gegen die Unstitlichkeit. Den ca. 1½stündigen Aussührungen der Rednerin, welche nach einer Kennzeichnung des Reglementirungssustens in eine Kritik seiner administrativen und hygienischen Fehler übergingen und in einer Berurtheilung seiner unmoralischen Tendenzen und Holgeerscheinungen gipfelten, wurde bon Geiten bes Bublifums reges Intereffe entgegengebracht. Frau Duche bat bem Thema ein jabrelanges Studium gewibmet und ift fie ber Anficht, bag, um eine Befferung ber jegigen Buftanbe auf fittlichem Gebiete herbeiguführen, bor Alsem die Frauen ihre fasschen Borurtheile gegenüber allen jezuellen Fragen fallen lassen, aus ihrer Unthätigkeit im Kampf gegen die Unsittlichkeit heraustreten müssen. Richt in die Deffentlichkeit brauche die Frau beshalb zu treten, im Dause schon könne sie durch ihren Ginflug burch eine richtige Rinberpflege und Erziehung mitarbeiten an ber Bebung ber Sittlichfeit, an bem gefammten Bolts-

Broteftantifcher Sulfsberein, Mus bem in ben letten Tagen jur Bersenbung gelangten Jahresbericht über bas Jahre 1901 ift zu ersehen, bag ber Berein auch im verstoffenen Jahr viel Gutes geleistet hat. Die Einnahmen betrugen 6867 A und fegen fich gufammen aus feften Jahresbeitragen bon Mitgliebern und Gonnern unb aus bem Ertrage ber alljabrlich veranstalteten Saustollette, fowie aus ben Binfen eines mäßigen Rapitals, bas fich auf etwa 12,000 A beläuft und in ficheren Werthpapieren angelegt ift. Außerbem wurden der dem "heim" vorstebenden Schwester von Wohlthötern besondere Buwendungen von insgesammt 3485 A überwiesen, sowie vom Borftand bes Diakoniffenheims ein ftanbiger Monatszuschuß von 100 A. Die Ausgaben beden fich mit ben Einnahmen und betrugen gleichfalls 6867 A Bei Berwenbung ber berfügbaren Dittel geht ber Protestantische Silfsverein Sand in Sand mit bem Ruratorium bes bier bestehenben Diatonissenhauses (Emserftr. 29) und bem Wiesbabener Frauenverein. 3m Laufe bes Jahres 1901 wurden von ben Schwestern bes Diatonissenheims 236 Krante gepflegt und außerbem 694 Arme unterftust. In baarem Gelbe merben, außer gans bereinzelten Fällen, feine Unterstüßungen ge-mährt, die festgebaltene Regel bildet die Austheilung von Ratural-gaben, Lebensmittel, Wäscheftude und Rleiber. Bu Gunsten bebürftiger Rranten wird thunlichft für unentgeltliche Bflege und argtlicen Beiftanb geforgt.

Die Gesellichaft "Gemithlichfeit" beranftaltet tommenben Sonntag, 27. April, wieber einen ihrer fo beliebten Ansftlige nach bem "Burggrafen" (Balbftrage. M. Sebel), bafelbft Unterhaltung und Tang. — Die Rheinfahrt findet am 2. Bfingstfeiertage nach bem Rieberwald fratt, die Theilnehmerlifte liegt von beute an bei bem Mitgliebe herrn 3af. Fürft, Reftaurateur "gum Raifer Wilhelm", Sellmunbitrage 54, auf.

* Das Unif. Beferanen und Landwehr-Corps unternimmt beute Sontag, ben 20. b. Mts., feinen erften biebjabrigen Familienaus-flug nach Bierftabt (gum Baren) Gaftwirth Depp. Der Ausflug finbet auch bei ungunftiger Witterung ftatt.

* Bereinsfahne 3m Schaufenfter ber Biesbabener Jahnenfabrit Bilbelm Sammann, Barenftrage 2., ift augenblidlich eine handgeftidte Bereinsfahne, für ben Manner-Befang-Berein "Bieberfrang" in Rambach beftimmt, ausgestellt. Die Stiderei, welche ausnahmstos mit ber Sand gearbeitet ift, erregt bei ben Baffanten allgemeine Bewunderung. Befonders hervorzuheben find bie Mittelfiguren, welche in Rabelmalerei ausgeführt, auf bem Gebiet ber Runftftiderei Bollenbetes barftellen.

. Banberfinb "Alpenroje". Auf bie bente Conntag, Rachmittags 4 Uhr beginnende humoristische Unterhaltung mit Tang bes Banberflubs "Albenrose" im Caalban Germania, Blatterfir. 100, fei nochmals hingewiesen.

Der "Denfice Buchbinder-Berband" (Bablftelle Biesbaben) peranftaltet beute Sonntag, Rachmittags 4 Uhr. im Saale gum Jagerhaus (Schierfteinerftr.) eine große bumoriftifche Unterhaltung mit Tang. Bur Aufführung gelangen bie ichonften und originelliten Bejammtfpiele, Duette, Couplets ulw. Ferner bat ein biefiger Be-

fangberein seine Mitwirfung sugesagt.

* Die Gesellichaft "Fibelio" unternimmt Sointag, 20. April, einen Familien-Ausflug nach Biebrich (Saal der Brauerei zum Taunns, Buth'iche Salle). Für die Unterhaltung daselbst find mebrere Wejammtipiele, Duette und Gingel-Bortrage vorgefeben. Auch bie Befangs-Abtheilung ber Befellichaft wird einige Lieber gu Gebor bringen. Somit fieben ben Mitgliebern und Freunden ber Gefellicaft wieber einige bergnugte Stunben in Ausficht

Der Bader-Berband veranftaltet, ben vielfachen Bunfchen feiner Freunden und Gonner entsprechend, am Conntag, ben 20. April, von 3½ Uhr an, im Saalban "Friedrichshalle", Mainzer-landftr., eine Rachfeier seines 3. Stiftungsseftes verbunden mit Unterhaltung und Tang.

- Mains, 18. April. Borgestern Mittag bat fich ber 58jährige Gürtler Friedrich Schieger mit Salsfäure vergiftet. — Die Unftedungsgefahr ber Benidftarre bei ben Mannichaften bes 1. Bats. Inf.-Regts. Rr. 87 ift befeitigt. Man barf bon Glud fa-

gen, bag bieje gefährliche Kranleit nur ein Opfer geforbert bat.
— Schlofborn 19. April. Unfer Turnberein bat bie Bietor'iche Runftanftalt beauftragt, feine neue Fahne zu liefern. Die-felbe wirb am 29. und 30. Juni (Beter und Baul) feftlich einge-weiht; allen Unzeichen nach burfte bie Fahnen weihe ftart befucht werben, da auch die berrfiche Lage unseres Ortes im bochsten Taunus eine unbergleichliche ist.

Celegramme und lette Hachrichten.

Der Somburger Bahnhof. Berlin, 19. April. Die Nationalliberale Bartei brachte einen Antrag babin gebend ein, ben bei ber zweiten Lejung im Abge-ordnetenhause von den Conservativen und Centrum verworfenen Etatstitel für ben Umbau bes Babnhofes von Somburg wieberber-

Die Rrantheit bes Gurften Reug.

Greig, 19. April. Im Buftand bes Fürften Reuß ift eine Berfolimmerung eingetreten. Es ftellte fich heute eine Berglabmung ein, die ben Tob ftunblich erwarten lägt.

Die Unruhen in Belgien.

Bruffel, 19. April. Die beutiden Socialbemofraten beichloffen bie belgifden Ausftanbifden mit einer Cumme bon 70,000 DR. gu unterftühen.

Die Erfrantung ber Konigin von Solland

Sang, 19. April. Das beute früh ausgegebene Bulletin lautet: Die Ronigin hatte beute eine gute Racht. Der Krantheitsberfauf ift ein gewöhnlicher. Romplitationen find nicht eingetreten. Rrafte bem Berfauf ber Rrantheit entsprechend abnehmenb.

Brieffaiten.

2. 3. 1. Das neue burgerliche Gefegbuch ichreibt für Sotel- und Gaftwirthe u. A. folgende Beftimmungen vor: Erleibet ber Gaft ben Berluft ober bie Beichabigung eingebrachter Gachen, fo ift ber Birth erfanpflichtig, es fei benn, bag ber Schaben burch ichlechte Beschaffenheit ber Cachen ober burch höhere Gewalt entsteht. Bur Gelb, Werthpapiere etc. haftet ber Birth nur bis jum Betrage von 1000 A Dem Wirth fteht für feine Forderung an ben Gaft ein Bfanbrecht an beffen eingebrachten Sachen gu. 2. Die Beftimmungen finden Gie in ber Mittwoch- und Donnerftagenummer un-

3. B. Dogheim. 1. Sobald die Alage bei bem Amtsgericht zu-ftändig ift, entscheibet basselbe auch über die Ertheilung des Armen-rechts. 2. Einen Drud auf die Tochter des Bellagten auszuüben, ift ftrafbar; Gie tonnen gegen biefelbe lebiglich bie Beleibigungs-

D. B., hier. Wenn bie Frauensperson in feinem Berwandticafts ober Dienftverhaltniß gu bem betr. Herren ftebt, ift ber hauswirth ftrafbar. Paragraph 180 bes Reiche-Straf-Gefegbuchs.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebaftenr Morin Schaefer; für ben fibrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in Biesbaben.

Standesamt Floreheim.

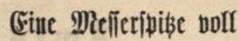
Geboren: Um 4. Marg bem Schiffer Johann Bolf e. T. Dorothea. Um 5. Mars bem hilfsbremfer Philipp Raus e. T. Unna. Dem Bahnarbeiter Johann Beinrich Megger e. S. Ernft. Um 6. März bem Fabritarbeiter Johann Guterolf e S. Georg. Der Witt-we des Schreiners Franz Anton Schleidt e. I. Maria. Am 7. März dem Bandwirth Beter Mohr e. S. Jakob Um 8. März dem Bremfer Beter Duchmann e. S. Horonim. 3. Am 10. Mars bem Bahnarbeiter Wilh. Raufchtoll e. G. Wilhelm. Um 13. Mary bem Babritarbeiter Gerhard Born Ber e. G. Philipp. Um 19. Marg bem Stationsarbeiter Joseph Bachmann e. T. Elisabeth. Am 22. Marg bem Radmachter Wilhelm Rraus e. G. Jatob. Mm 26. Marg bem Fifcher Rarl Rohl e. G. Rarl, Um 29. Mars bem Lumpenfammler Georg Mohr e. T. Elijabeth Ratharina Rojalie. Dem Taglöhner Johann Morgenstern e E. Margarethe. Um 31. Mars bem Landwirth Joseph Leicher e. G. Joseph. Aufgeboten: Am 5. Mars ber Boftbeamte Bhilipp Born

hier mit Giffabeth henrich von Margheim. Der Bahnarbeiter Ri-tolaus Gutjahr mit Eva Dörrhöfer beibe von bier. Der Taglöhner Beinrich Bettmann mit Unna Maria Raus beibe von bier. Am 12. Mars ber Jabrifarbeiter Beter Emil Berth von Sochft mit Lioba Mohr bon bier. Um 14. Mars ber Malger Johann Glierenbaum bon Ebersheim mit Wittme Gertrube Breibling geb. Bonner pon bier. Am 28. Mars ber Landwirth Joh. Phil. Muller bon Bider mit Magbalena Körtel von bier.

Berebelicht: Mm 8. Mary ber Debger Georg Mit bon Ruffelsheim mit Gertrube Abam von bier, Um 15. Marg ber Schiffer Beinrich Diefer mit Glifabeth Dreisbach beibe bon bier. Um 17. Mars ber Schloffer August Schröber von Bochft mit Mgnes Thaler bon bier. Der Beinfufer Joseph bir mit ber Bittwe Margare-the Menger geb. Richter beibe bon bier. Um 29. Mars ber Babnarbeiter Rifolaus Gutjahr mit Eva Dorrhofer beibe von bier. Der Boftbeamte Bhilipp Born bon bier mit Elisabeth Senrich bon Margheim. Um 29. Mars ber Habrifarbeiter Rhilipp Geig mit Unna Maria Rubl beibe bon bier. Der Laglobner Beter Schellbeimer mit Margarethe Strob beibe bon bier.

Geftorben: Um 3. Mary ber Buchbinber Dothias Roftler 35 Jahre alt. Am 9. Mars Ana Dofmann geb. Mitter 28. Jahre alt. Am 15. Mars Anna Beronila Schleidt geb. Jung 42 Jahre alt. Am 19. Mars Chriftoph Rohl 11 Monate alt. Um 20. Mars ber Bremser Heinrich Bar 42 Jahre alt. Am 22. Mars ber Wasserbau-arbeiter Theobor Kohl 31 Jahre alt. Am 25. Mars Anna Maria Dörr geb. Günther von Trebur 68 Jahre alt. Am 29. Märs ber Taglohner Lubwig Schneiber 78 Jahre alt.

Gin geichmadvoll ausgestattetes Wertden liegt por uns. Es ift "Suppenbuchlein" betitelt und ber praftijchen Sausfrau gewidmet. Reben allgemeinen Rochvorichriften enthalt bas Budlein 122 erprobte Suppenregente für die einfache wie fur die feinere Ruche. Befondere Berudfichtigung findet auch bie Refteverwendung. (Beraus. geberin ift die burch ihre vorzuglichen Brodutte allbefannte Maggi Gefellichaft). Die befferen Rolonialwaarengeichafte find in ber Lage, bas Suppenbuchlein toftenlos abjugeben,



Linbe's Gffeng genügt, um jedem Raffee einen belifaten Beichmad und eine fcone Farbe au geben.

14/170

Hicher Must

exiof

Rieib

jebes

merb

Beibi

Bu bt

Mach Urbei ben, sume beit haber

tig b

Unter

merbe

Moderne Decorationen, Teppiche, Tischdecken etc.

billigsten Preisen.

Special-Teppichund Gardinen-Haus

Rückersberg & Harf,

9 Marktstr.9. 9 Marktstr. 9.

COG Scherer & Co. Gg. Scherer & Co.

Arztlich empfohlen. a Preise steben auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- 3.50, 4 .- 6 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen in Wiesbaden:

Adolf Genter, Bahnhofstr.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Eduard Böhm, Adolfstr. 7.
C. Brodt, Albrechtstr. 16.
Drog. A. Cratz, Langg. 29.
P. Enders, Michelsberg.
O. Blumer, Adelheidstr. 76.
D. Fuchs, Sanlarasa 9.
Schapler, Oranienstr. D. Fuchs, Sanlgasse 2, Ad. Haybach, Wellritzstr. 29 Aug Stöppler, Oranienstr. Martin Beysiegel, Schwal-bacherstr., Ecke Fried-Phil. Kissel, Röderstr. 97. Jac. Huber, Bleichstr. 15. A. Höpfner, Bismarekr. 28. Ph. Lieser, Oranienstr., Ecko Göthestr. F. Klitz, Rheinstr. 79. Joh. Gruel, Wellritzstr. 7.

Ferner folgende Niederlagen: Etrbrich: Schlangenbad: Aug. Schlifer. Hochheim a. M.:

richstr.

J. F. Winkler, H. Steinhauer. Schierstein: Jon Lauer, Erbenheim: worm, C. Rudoiph. Theodor Schilp.

Pneumatic

Land Met 4.—

Landbeste 7.—

Caranticidein liegt jeder Sendung bei.

Verheyen,

Frantfurt a. Dt., Goetheplan 11.

984/43

Hmts 1 aft

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Mauritiusftrafe 8.

Mr. 92.

nen

bot.

ebte Bei

unte

Sonntag, den 20. April 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Ortsitatut

betreffend die gewerbliche Fortbildungsichule in Biesbaben. Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für bas bentiche Reich in der Fassung des Gesehes, betreffend Aban berung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesellsblatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung betheiligter Gewerbetreibenber und Arbeiter und unter Buftimmung ber Stadtverorb-neten-Berfammlung für ben Gemeindebegirt ber Stadt Wiesbaben Rachstebenbes festgefest:

Alle im gebachten Bezirke sich regelmäßig aushaltenden gewerb-lichen Arbeiter (Gesellen, Gehülsen, Lehrlinge, Fabrisarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülsen in Sandelsgeschäften, sind berpflichtet, dis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an ben sestigesepten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Theil zu nehmen.

Die Geftiegung ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ für die amtlichen Betanntmachungen bes Magistrats zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Befreit von biefer Berpflichtung find nur folche gewerbliche Arbeiter, die ben Rachmeis führen, baß fie biejenigen Renntniffe und gertigfeiten besitzen, beren Aneignung bas Lebrgiel ber Anftalt

§ 3. Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsichulpflichtige Atter überschritten haben ober in bem Gemeindebegirte nicht wohnen, aber beichaftigt werben, tonnen, wenn ber Blag ausreicht, auf hren Bunich sur Theilnahme am Unterricht zugelassen werben. Der Schulvorstand (Curatorium) bestimmt über die Zulassung sol-

Bur Sicherung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbilbungs-icule burch bie bagu Berpflichteten, fowie gur Sicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schuler werben folgende Beftimmungen erlaffen:

1) Die jum Besuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten gewerblichen Urbeiter muffen fich ju ben für fie beftimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und. burfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht gang ober gum Theil berfäumen.

2) Sie muffen die ihnen als nothig bezeichneten Lernmittel

in ben Unterricht mitbringen.

3) Gie haben die Bestimmungen bes fur bie Fortbilbungsichule erlaffenen Schulreglements gu befolgen.

4) Sie muffen in die Schule fauber gewaschen und in reinlicher Meibung fommen.

5) Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Be-tragen fibren und die Schulutenfilien und Lehrmittel-nicht verberben ober beidabigen.

6) Sie haben fich auf bem Wege gur Schule und von ber Schule

iebes Unfugs und Larmens gu enthalten.

Buwiderhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeord-nung in ber Fassung bes Gesehes, betreffend die Abanberung ber Ge-Derbeorbnung bom 1. Juni 1891 (Reiche-Gefehblatt Geite 287) mit Gelbstrafe bis ju 20 Mart ober im Unbermogenofalle mit Saft bis su brei Tagen beftraft, fofern nicht nach gesehlichen Bestimmungen eine bobere Strafe verwirft ift.

§ 5. Eltern und Bormunber burjen ihre gum Besuche ber Fortbild-ungelichnle verpflichteten Gohne ober Munbel nicht bavon abhalten. Sie haben ihnen bielmehr bie bagu erforberliche Beit gu gemahren.

Die Gemerbe-Unternehmer haben jeben bon ihnen beschäftigten, nach vorftebenben Beftimmungen (§ 1) foulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter fpateftens am 6. Tage, nachbem fie ihn angenommen baben, jum Gintritt in bie Fortbilbungsichule bei bem Magiftrat anameiben und spatestens am 3. Tage, nachbem fie ihn aus ber Arbeit entlaffen haben, bei bem Magistrat wieber abzumelben. Gie baben bie gum Beluche ber Fortbilbungsichule Berpflichteten fo geitig bon ber Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit er-sorberlich gereinigt und umgekleibet im Unterricht erscheinen

Die Unternehmer haben einem von ihnen beschäftigten gewerbl. Arbeiter, ber burch Grantheit am Besuche bes Unterrichts gebindert emefen ift, bei bem nachften Besuche ber Fortbilbungsichule bieriber eine Beicheinigung mitzugeben. Wenn fie munichen, bag ein merblicher Arbeiter aus bringenben Grunben vom Befuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werbe, fo haben fie bies bei bem Leiter ber Schule fo geitig gu be-antragen, bag biefer nothigenfalls bie Entscheibung bes Schulvortanbes einholen fann.

Eltern und Bormunber bie bem § 5 entgegenhanbeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen Aberhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beidaftigten ichulpflichtigen Lehrlinge, Gefellen, Gehülfen und Fa-britarbeiter ohne Erlaubnif aus irgend einem Grunde beraulaffen,

ben Unterricht gang ober jum Theil zu verfäumen, ober ihnen bie im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung bann nicht mitgeben, wenn ber Schulpflichtige frankheitshalber bie Schule versaumt hat, werden nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Jaffung bes Gesebes, betreffend die Abanderung der Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesethlatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis zu 20 .A. ober im Unvermögenssalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Der Magistrat:

b. 3bell. Bestätigt burch Beschluß bes Bezirts-Ausschuffes zu Wiesbaben vom 8. Februar 1897, J.-Ar. B. A. 358.

Borftehendes Ortoftatut wird hierburch wieberholt veröffent-

Anmelbungen find auf bem Rathhans, Bimmer Rr. 3, gu be-

Wiesbaben, 16. April 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Berftellung einer etwa 1400 m langen, 80 cm weiten Gugrohrleitung (Grund u. Rohrberleg-ungearbeiten) auf ber Strede zwifchen ber Gasfabrif und Ringftrage, foll in zwei getrennten Loofen vergeben merben und find Angebote verichloffen und mit entiprechender

Aufschrift bis zum 23. April be. 30., Mittags 12 Uhr, eingureichen.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Beichnungen und Bedingungen fonnen mabrend ber Bormittage. bienft ftunden (9 bis 12 Uhr) auf Bimmer Dr. 6 bes Bermaltungegebaudes (Marttfir. Hr. 16) eingeseben merben.

Biesbaden, ben 16. April 1902. Die Direttion

ber ftabt. Baffere, Gas. und Gleftr .- Berfe.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung von 90 Stud gweis finigen Schulbanten für ben Erweiterungeban ber Mittelichule an ber Luifenftrage foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare fonnen mabrend ber Bormittags. dienstftunden im Rathhause Bimmer Dr. 41 eingeseben, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. von unjerem Tednischen Gefretar Andress bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". S. M. 84" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 26. April 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ansgefüllten ingungsformular eingereichten angebote werden berüdjichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 19. April 1902.

Stadtbanamt.

Berbingung.

Die Musführung ber

Dachbederarbeiten (Gdiefer) - Loos I -Spenglerarbeiten - Lood II für den Renban bes Bolfsbabes an ber Roonftrage foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ver-

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 41, eingefeben, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjenbung von 25 Bfg. für je ein Loos von unferem technifden Gefretar Un dre f bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift " 9 21. 85 Lood verfebene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 26. April 1902,

Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaben, ben 19. April 1902.

5174 Ctadtbauamt, Abth. für Dochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Beund Gutwäffernugeaulage für ben Renbau bes Bolfsbraufebades an ber Roonftrafe follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienststunden im Rathbaufe, Bimmer Rr. 75a, eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon Marf bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 10. Mai 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 3 Wochen. Wiesbaden, den 18. April 1902.

5172 Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 132 m langen Betonrohrfanalftrede Des Brofils 45/80 cm in Der verlängerten Abelheibstraße, zwischen ber erften und zweiten Barallelstraße, westl. bes Raifer Friedrich-Ringes, sollen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftitunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 72, eingeseben, und die Berbingungsunterlagen im Zimmer 57 gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Einsendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 30. April 1902. Bormittage 11 Uhr. hierher eingureichen, gu welcher Beit die Gröffnung ber Un-

gebote in Wegenwart der etwa ericheinenden Anbieter erfolgt. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berfid.

Bufchlagsfrift : 2 Wochen. Biesbaden, ben 17. April 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemejen.

Die Stelle eines Berwalters bes biefigen ftabtijchen Rrantenhaufes (Subalternbeamtenftelle I. Claffe) ift alsbald nen gu befegen.

Bewerber, welche bereits in abulider Stellung praftifc erfahren und die in der Lage find, ben Betrieb eines großen Rranfenhaujes mit perfonlicher Berantwortlichfeit gu führen und die Anftaltelaffe zu beauffichtigen, wollen fich bis jum 10. Dai er. bei und unter Ungabe ihrer Gehaltsanipriiche und unter Mittheilung ihrer Qualififations Beugniffe melden. Biesbaden, den 17. April 1902.

Stadt Rranfenhaus-Bermaltung.

Mecije-Rudvergütung.

Die Accifernabergntungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empjangsbeftätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 Borm, bis 1 Radym, und 3-6 Rachm, in Empfang genommen werben.

Die bis jum 30. b. Dte. Abende nicht erhobenen Mccife. Rudvergütungen werden ben Empfangeberechtigten abgüglich Bofiporto burd Boftanweifung überfandt merben.

Wiesbaden, den 12. April 1902.

Stabt. AccifesMint.

Befanntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6. liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mngunbeholg, geichnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Mugundeholg,

geichnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor-

mittags swifthen 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Ubr. entgeg engenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902.

Der Magiftrat.

Bericht über bie Breife für Raturalien und anberen Lebensbeblirfniffe gu Biesbaden vom 14 bis einfchiteflich 20. April 1909.

D. Pr. M. Br.	5.Pr. 91.Vr
I. Fruchtmartt. M & M &	4.5.4.
2Beigen per 100 Ril	Mepfel p. Rgr 80 - 50
Roggen	Olyman ON TH
Berfte	Bwetfden
Curk 200 200	Staffanien 50 - 50
Gett 9 90 7 60	Gine Gaus
IL Siebmartt.	Gine Ente
Doffen I. D. 50 Rgr. 72 - 70 -	Eine Taube 1 50
. IL 67 - 65 -	Eint Babn
Ruhe I. " " 66 - 65 -	Ein Feldhuhn 220. 160
II 59 - 56 -	Ein Feldhubn
Schwerne p. Rg. 124 190	Mal p. Rgr 320 240
Rälber " 150 110 Sämmel " 128 120	Decht 3 20 3 20
III. Bictualienmartt.	Badfifche 80 - 50
Butter p. Rgr. 250 210	IV. Brod und Dest
Gier p. 25 St. 150 125	Schwarzbrod:
Banblafe , 100 , 7- 4-	Langbrod p. O, Rgr 15 - 13
Fabriffafe , 100 , 4 - 850	, p. Saib - 59 - 48
@gfartoff. pr. 100 Rgr. 6 - 4 -	Munbbrob p. 0. Rgr 18 - 13
Rartoffein p. Agr. — 8 — 7	Beigbrob: p. Baib - 45 - 45
Swiebeln p. 50 figr. 8 - 7 -	a 1 Bafferwed - 3 - 3
Blumentohl p. St 70 - 30	b. 1 Mildbrobden - 3 - 3
Ropffalat 12 - 10	QBeigenmehl:
Gurten	No. 0 p. 100 Rg. 3250 30 -
Spargein p. Rgr. 3 20 1 20	No. I , 100 , 28 - 28 -
Grine Bobnen	Ro. II , 100 , 26 - 26 -
Grane Erbfen " "	Bloggemnehlt
Wirfing — 24 — 22 Weißfraut — 16 — 15	Ro. 0 p. 100 Rg. 24 50 24 — Ro. I . 100 . 22 — 21 50
Weißfraut p. 50 Agr	V. Bleifd.
Mothfraut p. Rgr 16 - 15	Dofenfieifd:
Geibe Ruben " - 16 - 15	v. b. Renie p. Rgr. 152 144
Reue gelbe Ruben "	Baudifleifch 136 128
Beife Ruben p	Stube o. Blindfleifc 136 132
Robirabi, obererd. "	Schweinefleifch p. " 180 160
Kohirabi p. "— 8 — 7 Grün-Kohi — — 20 — 18	Ralbfteifc 160 140
Wamild Call " 20 40	hammeifteifc 140 120
Meterfilie 20 co	(DA-0) 166 100 100
Borre p. St 5 - 3	Solperfleifch . 180 160
Sellerie 20 - 15	@Ainfen 0 194
Ririchen p. Rgr	Sped (gerauch.) 184 180
Saure Ririden " "	Schweineschmals 180 160
Erbbeeren "	Mierenfett 1 80
Beibelbeeren "	Schwartenmagen(fr.), 2- 160
Stadelbeeren "	Bratiours p. 180 160
Breifelbeeren	Bratwurft p. , 180 160 Fleischwurft , 160 140
Johannisbeer	Seber-u. Bluttourftfr., - 96 - 96
Tranben	. "gerauch. 2 - 180
Biesbaben, 20. April 1902.	Stabt. Mecife-Mmt.



Sonntag, den 20. April 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

1. Mit Standarten, Marsch 2. Reiselust, Konzert-Ouverture 3. La Châtelaine, Charakterstäck 4. Allerseelen, Lied 5. Introduction aus "Bal costumé". 6. Ouverture zu "Nebucadnezer". 7. Natursänger, Walzer . 8. Potpourri aus "Der Vogelhändler". 7. Zeller.
2. Reiselust, Konzert-Ouverture . Lobe. 3. La Châtelaine, Charakterstäck . Löschhorn. 4. Allerseelen, Lied . Lassen. 5. Introduction aus "Bal costumé" . Rubinstein. 6. Ouverture zu "Nebucadnezer" . Verdi. 7. Natursänger, Walzer . Sabathil.
3. La Châtelaine, Charakterstück Löschhorn. 4. Allerseelen, Lied Lassen. 5. Introduction aus "Bal costumé"
4. Allerseelen, Lied
5. Introduction aus "Bal costumé" Rubinstein. 6. Ouverture zu "Nebucadnezer"
6. Ouverture zn "Nebucadnezer" Verdi. 7. Natursänger, Walzer
7. Natursänger, Walzer Sabathil.
8. Potnourri ann Der Vocalhändler* Zeller
8. Potnourri aus Der Vocalhundler* Zeller
to the state of th
9. Feuerfest, Polka Jos. Strauss.
Abends 8 Uhr:
1. Festmarsch R. Hartmann
2. Ouverture zu "Fra Diavolo" Auber.
3. La gipsy, Mazurka écossaise Ganne.
A CALL COLOR OF THE CALL COLOR
A PRINCE OF THE
6. Lief an den Abendstern aus "Tannhäuser" . Wagner.
7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten,
Potpourri Schlögel
8. Im D-Zug, Bravour-Galopp F. v. Blon.
Montag, den 21. April 1902.

Montag, den 2l. April 1902 Nachm, 4 Uhr:	2.	
Sachsen-Altenburg-Marsch		Vor
Ungarische Lustspiel-Ouverture		Kel

	Montag, den 21. A	pril	1902.	
	Nachm, 4 Ul		- Eules	
1,	Sachsen-Altenburg-Marsch			. Vörös Misk
2,	Ungarische Lustspiel-Ouverture .			Kéler Béla.
3.	Joli moulin, Charakterstück .			Ch. Godard
4.	Wiener Blut, Walzer		-	Job. Straus
5.	Ouverture zu "Tell"	10	200	Rossini
6,	Ave Maris, Lied	153.1		Frz. Schuber
	Fest-Polonaise			Lassen.
8.	Potpourri aus "Orpheus in der Un	torw	olta	Offenbach.
	Abends 8 Uh			· Outubaca.
1.	Ouverture zu "Si j'étais roi" .	2511	39.5	Adam.
	Menuett		100	Paderewski.
100	Finale aus "Lohengrin"			Wagner.
	Chanson de jeune fille			Dupont.
- 37	Solo-Violine: Herr Konzertmei	star	Ternar	. Dupons.
5.	Die Schlittschuhläufer, Walzer .	peut .	rraner.	Waldenda.
	Ouverture su "Oberon"		*	Waldteufel.
	II. ungarische Rhapsodie			Weber
		A 7-2-1		Liszt.

Muszug ans dem Civilftande:Regifter der Stadt 2Bies: baden bom 19. April 1902.

Geboren: Am 7. April dem Taglöhner Heinrich Egert e. S., Rarl Ludwig Heinrich. - 12. April bem Trombeter-Sergeanten Hermann Müller e. T., Maria Christina. — Am 14. April bem Regierungsbruder Jofeph Schneiber e. T., Anna Georgine. - Am 15. April dem Buchhandler Seinrich Kraft e. S., Bruno August Friedrich. — Am 13. April dem Sansbiener Wilhelm Jager e. G., Wilhelm Chriftian. - Ant 13. April dem Ruticher Theodor Reith e. G., Theodor Frit. -Am 17. April bem Lehrer August Beudt e. S., Anton. — Am 15. April dem Spenglergehülfen Theodor Brummer e. G., Heinrich. — Am 13. April dem Kaufmann Johann Herrmann e. T., Margarethe Auguste Anna. — Am 13. April dem Zim-mermeister Friedrich Rortmann e. T., Luise Katharine. — Am 16. April dem Schuhmachermeister Heinemann Wieler e. T.,

Senta. — Am 16. April bem Werkmeister Wilhelm Löm e. T., Else Karoline Wilhelmine. — Am 16. April dem Taglöhner Georg Rinn e. S., Rarl Adolf. — Am 14. April dem Schreinergehülfen Georg Kriffel e. I., Elife Lina Emma

Aufgeboten : Der Tünchergehülfe Chriftian Diener hier mit Unna Rebgen hier. — Der Juhrmann Wilhelm August Langejürgen bier mit Welinde Fiedler zu Erbenheim. - Der Telegraphenarbeiter Johann Efchenauer bier mit Barbara Anna hier. — Der praft, Argt Dr. med. Ernft Ripfche gu Mellingen mit Quife Giffert bier.

Berebelicht: Der Raufmann hermann Reihert gu Duffelborf mit Johanna Brenner hier. — Der Babeanstaltsbefiter Joseph Closmann zu Marburg mit Elifabeth Säberle hier. - Der Raufmann Julius Goge hier mit Margarethe Rüdert hier. — Der Postbote Wilhelm Berg hier mit Johanna Hahmann hier. — Der Laglöhner David Wagner hier mit henriette Burggraf bier. — Der Kriminalidummann Richard Pohlhaus hier mit Helene Diehl hier. — Der Taglöhner Guftav Schneider hier mit Christiane Riedel hier. — Der Steinhouer Julius Bog bier mit Therese Zen hier. — Der Kutscher Frang Boller hier mit Margatetha Schnee hier. - Der Berrnichneibergehülfe Gebaftian Miffig bier mit Ratharine Ripel hier. — Der Gärtnergehilfe Franz Klesy hier mit Charlotte Rörig hier. — Der Bademeister Samuel Röllicker hier mit Karoline Bücher hier. - Der Klüchenchef Carl Göbel hier mit Augufte Blum bier. - Der Architeft Lubwig Bind bier mit Caroline Sepel hier. — Der Postbote Philipp Miller hier mit Magdalene Staab hier. — Der Monteur und Maschinenfchlosser Franz Sittly hier mit Margaretha Trimborn hier. — Der Postbote Sebastian Bewel bier mit Anna Roth bier.

Geftorben : Am 17. April Johannette, L. des Taglobners Ernft Kraus, 10 M. — Am 17. April Emma geb. Pelper, Chefrau bes Privatiers August Beid, 57 3. — Am 17. April Auctionator und Tagator Rarl Ren, 33 3. - Am 17. April Friedrich, S. bes Mafchinisten Beinrich Briel, 1 3. - 9m 18. April Belene geb. Korner, Ghefrau bes Rgl. Bojtbireftors Paul Fuldner zu Limburg, 47 J. — Am 19. April Karl, S. des Schreinermeifters Anton Miller, 4 3. - Am 19. April Rentner Josef Sueh, 72 J. — Am 18. April Privatier Philipp Baufd, 75 3.

Ral. Stanbesamt.

Nichtamtlicher Theil.

Befannimachung

Die Gewerbesteuerrolle ber biefigen Gemeinde für 1902 liegt bom 26. b. DR. ab eine Bodje lang im hiefigen Blirgermeifterdienftzimmer öffentlich aus.

Rur ben Steuerpflichtigen bes Beranlagungebegirte ift Ginficht in Die Rolle geftattet.

Sonnenberg, 18. April 1902.

5102

5101

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befanntmachung

Die Gemeindesteuerlifte der hiefigen Gemeinde für 1902 liegt bom 20. b. Dits. ab 14 Tage lang öffentlich aus. Gegen die Beranlagung fieht bem Steuerpflichtigen binnen einer Musichluffrift von 4 Bochen nach Ablauf ber Auslegungefrift die Berufung an die Beranlagunge-Commiffion für den Candfreis Biesbaden gu.

Sonnenberg, den 18. April 1902.

Der Bürgermeifter: 5103 Schmidt.

Befanntmachung Sundefteuer betr.

Die Befiger von Sunden werden hiermit aufgeforbert, ihre hunde bis fpateftens jum 1. Dai er. bei bem mit ber Aufnahme bes Bergeichniffes beauftragten Boligeidiener Schmidt hier angumelben.

Wer fich ber Berheimlichung eines Sundes ichulbig macht, unterliegt einer Strafe bis gu 30 Dit.

Sonnenberg, 18. April 1902

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Ungelegenheit.

Gran Rerger, Blue., hellmunbftr. 40, 2 r. Durchaus perf. Stiferin m, noch

einige Bripatfunden in und auger bem Daufe pro Zag 2 Dit. 49, 2. Sinterbaus, 1 St. rechts.

Damen=Coftime merben elegentigt, Marfiftr. 22, 2. 306

Franz Gerlach, Schwalbacherftraße 19

Schmerglofes Obrlochftechen gratis Papier und Bacher jum Gin-P ftampfen, fowie afte Teppide fauft Fuche, Ablerfir. 15, Stb. Bei Beftellung burch Pofitarte fomme ins Saus. 3943

Gartenarbeiter Umgraben gej. Balfmubl-

Eine geubte Maherin fofort gefucht und

Lehrmädden 5145 Blücherplat 5, 3 St. Donbeim, Felbfir, Ro. 4, find 6 Bienen-Bolfer ju per-

Gin Madchen

auf eirea 14 Tage für tof. gefucht Berberftrage 7, 5901

Blücherftrage 7, Bart. r., gut mobi. Bimmer gu

1 Rinbermagen m. Gummiraber. 1 gr. Rinberbett, 1 fl. faft neuer Bügelofen billig zu verfaufen. Da felbft t. brav. Mabchen bas Fein-u. Glanzbügeln unentgeltlich in turger Zeit erlernen, Rah. her-manner. 16, l r. 5203 Dotheimerftr. 47. Gtb. 1 l. mobi

Bimmer biff. gu berm. 5191 Gin Suhrfnecht wird fofort angenommen ftrage 6.

Emte Barger Ranarienhähne u. Weibden bill. abzugeben. Rat. Mblerfir. 28. 1 Gt. r. 590

9 Baar engl. Berr.-Tauben gu bert. Schulberg 17, Part. 5195

Gastwirthschaft Mehaerei,

eine große Concertballe nebft großem Garten, für Zanglaul greignet, große Rellerei für 20 Std. Bein, hofraithe 669 qm. Breis 28,000 Dt., 10.000 Dt. Angahlung. Rab. in bet Exped.

Meue Geberrollen und e, leichte gebrauchte billig gu verfaufen Dopheimerftr 74. 1766

5187

Königliche



Montag, ben 21. April 1902. 45. Borftellung im Abonnement Q. 107. Borftellung. Gaftbarftellung bes Roniglich Baprifden Soffdaufpielers Beren Conrab Dreber.

Der eingebildete Rrante.

Bufifpiel in 3 Aften von Molière. Deutich von Ludwig Fulba. (Ohne Fallen bes Borbangs). Regie: Berr Röchu.

Argan			
Beline, beffen gweite Fran .		Art. Bidig.	
Angelique, Argan's Tochter .		Grl Ebelmann	
Louison, ihre fleine Schwefter .		Fri. Gothe.	
Berald, Mrgan's Bruber .		Bert Bollin.	
Cleant		herr Bad.	
Dr. Diafoirus		Berr Schreiner	39
Thomas Diafoirus, beffen Cobn		Berr Unbriane	
Dr. Purgon, Argan's Argt .		herr Gros.	
Fleurant, Apothefer .	from New William	Bert Robeman	m.
herr be Bonnefol, Rotar .		berr Begener.	
Toinette, Mrgan's Dienfimabden		Frl. Doppelba	ner.
3mei Diener		Berr Gpieß.	NA
	')	herr Armbrede	t.
Maria Maria Maria	## 1 m	The second	200

Scene: Baris, Bimmer in Argan's Saus. Beit: 1673. * Argan . herr Conrab Dreber,

Die Dienftboten. Quftfpiel in einem Aft von Roberich Benebir. Regie : Berr Rochb.

Auguft. Rammerbiener		100				Serr Gros.
Chriftiane, Rochin .		-		-		Frt. Utrich.
Antoinette, Rammerjungfer		-3200	100	100	10015	Arl. Schwart.
Buidmann, Rutider .	6	100	200	33.53	0	Derr Anbriano.
Bhilipp, Reitfnecht .						herr Mimann.
Sannchen, Stubenmabchen		7	36			Fri. Doppelbauer
Andreas, Baderjunge .		4.6				Brl Gothe.
Gretchen, Milchmatchen		16				Bri. Roller.
Dans, Bleifderburiche .		04	9			herr Rohrmann,
more with a man		- Ch.	1	24	-	

Rach bem 1. Stud finbet eine langere Baufe ftatt. Aufang 7 Uhr. - Dittlere Preife. - Enbe nach 91/4 Uhr.

Dienftag, ben 22. April 1902.
45, Borftellung im Abonnement D. 108. Borftellung.

Mignon.

Oper in 3 Aften. Dit Benuhung bes Goethe'ichen Roman's "Bilhelm Meifter's Lehrjahre" bon Dichel Carre und Jules Barbier. Deutsch bon Ferd. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas. (Biesbabener Ginrichtung.) Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife,

> Sener-Affecmang-Verein in Altona a. G. gegr. 1880.

Adolfsallee 57. Belig Braibt.

519970

tage (Sd)

nod &

Corps

6119

Große 20 Mobiliar: * * * * Derfteigerung.

Rächften Mittwoch, ben 23. April, Bor mittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich die mir gur Beraugerung unter anderem mehr übergebene Wegenftanbe im Gaale

1 Stiftstraße 1. Bubentar :

eleg, belle Schlafzimmer-Ginrichtung beftebend in 2Betten, Spiegelichrant, Baichtommode mit Toilette, 2 Ract tifche, nugb. Colafzimmer-Ginrichtung beftebend aus 2 Betten, Spiegelichrant, Baichfommobe mit Toilette, 2 Rachttifde, 2 nugb. Buffets, 2 Galon-Garnituren in Gobelin- und Pluichbezug, Rameltaiden Barnitut, 3 Spiegelichrante, Derrn-Schreibbureaur, 8 nugb. fompl. Betten mit Saar- und Bollmatragen, 2 Rameltafden Cophas, nußb. Bertifow, Galleriefdrante, div. Rleider ichrante, Baichfommoden mit und ohne Matmorplatten und Toiletten, Rachttifche, runde, ovale, bier- und achtedige Tijche, Rommoden, Confole, Musgiehtifche, Rleiderftander, Speife- und andere Stuble, Pfeiler- und andere Spiegel, Etageren, Stahlftiche und andere Bilber, Staffelei, Dedbetten und Riffen, Teppicht, Linoleum, Borlagen, Gardinen, Bortieren, 12 Ctahl ftichbilber (Fauft Gallerte), Dienericaftsbetten, Baichgarnituren, Glas, Borgellan, Toiletteneimer, Raffenidrant, Bianino, vollft. Alichen-Ginrichtung ber ftebend in Ruchenidrant, Ruchentifd, Unrichte, Treppens ftuhl, Bafferbant, 2 Ruchenftuhle, Damenfleiber, Regulateur, Bajdbutten und jonft noch viele Dause

und Rudeneinrichtungsgegenstände öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Georg Auftionator u. Tagator. Belenenftrage 4.

für alle Sorten Blumen, Gemufe ic., Grasfamen für Bierrafet, Bleichen und Biefen, alle Belb- und Rleefamereien empfieht in anerfannt befter Qualität billigft

Samenhandlung J. G. Mollath,

3nb.: R. Benemann. 7 Mauritiusplay 7.

5197

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich in dem Hause

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstrasse,

Drogen-, Chemikalien-, Farben- u. Materialwaaren-Geschäft

Drogerie Reinhard Göttel

eröffnet habe.

Gestützt auf langjährige praktische und theoretische Ausbildung werde ich bestrebt sein, einer werthen Kundschaft mit bester Waare zu dienen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Reinhard Göttel.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Holz- u. Metallsärge

nebst
Ausstattung derselben.

D.



Niederlage von

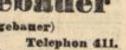
Metall-Särgen mit T-Eisen-Censtruktion. Gebr. Neugebauer

(Inhaber Wilhelm Neugebauer)
Telephon 411. Telephon 700 T

Patentamtlich geschützte

Sargstütze.

Mauritiusstr. 8.



zur Verhütung des vorzeitigen Einfallens d. Särge.

Schwalbacherstrasse 22 u. 25. Uebernahme von

Leichentransporten nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.



Dekoration bei Leichenfeiern.

(Aufstellung von Katafalken, Kandelabern ect. etc.) 189



Wanderclub "Alpenrose".

Sente, Conntag, ben 20. April er., Rachmittage 4 Uhr, finder im Caalban "Germania" (Schreiner), Blatterftraße 100), eine

humor. Interhaltung mit Tanz

flatt, mogu ergebenft einlabet

Der Borftand.

Unif. Peteranen- u. Jandmehr-Corps.

Countag, ben 20. b. Mis. finbet ein

Familien-Ausflug

noch Bierftade ("Jum Baren") Gaftwirth Mopp ftatt.
Die Kameraben, sowie beren Familien, Freunde und Gonner bes werben biergu ergebenft eingelaben.
blig Abmarich Rachmittags 21/2, Uhr von ber Englischen Kirche aus.

Wartthur .



Wegelsuppe, es ladet ergebenst ein 5206 B. Sobler.



5192

Bäcker-Verband!

Saalban "Friedrichshalle" Mainzerlandftr. Rachfeier unseres III. Stiftungsfestes

Unterhaltung und Tang Herzu labet fammiliche Collegen, Freunde und Gonner freund-

NB Saal und Barten werben bengalifd illuminiert. 5150

Christlicher Arbeiter-Berein.

Countag, 20. April, Abende pfinftlich 8 Uhr, im Gemeinbehaufe, Steingaffe 9. Die Mitglieder nebft Familie werden freundlichft eingeladen.

93 Bafte willfommen! Der Borftand.

Deutscher Buchbinder : Verband.
(Sablfielle Wiesbaden.)
Sente, Sountag, 20. April, von Nachmittags
4 Uhr ab, im Gaale "Zum Jägerhans", Schier-

humoristische Unterhaltung

mit Zantz. Eintritt 30 Pfg., eine Dame frei. Der Borftand.

Stickelmühle

Restaurant & Café.

Am Ausgang Sonnenbergs im Goldsteinthal direkt am Wald gelegen, ist mit der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg bequem zu erreichen.

Prima Speisen u. Getränke, sowie aufmerksame Bedienung. 4959

Besitzer: Josef Klein.

Walhalla-Theater.

Hachmittags 4 Uhr (halbe Preise): Der

kölsche Bettelstudent

Urtomifche Operette von 28. Millowitich.

Abends 8 Uhr: Kölsche Kinder in China.

Urtomifche Burleste von Millowitsch, Komisches Repertoirftud bes Millowitsch-Ensemble, Sturmischer Lacherfolg!

216 1/,8 Uhr:

Concert der Theaterfapelle.

52525252525252525

Berband Christlicher Schneider und Schneiderinnen.

Bahlstelle Wiesbaden. Wontag, den 21. April, Abends 81/2, Uhr, sindet im unteren Saale des Bereinshauses, Dopheimer straße 24, eine

außerordentliche Berfammlung

ftatt, wogu alle driftlich gefinnten Schneiber und Schneiberinnen hiermit freundlichst eingelaben werden. 5199 Der Borftanb.

Zum Uhrthurm

Marktstrasse 15.

Hente, Sonntag, der 20. April, Grosses Concert

der Gesellschaft Trabant. Aufang Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Denanlagen jowie Reparaturen Bierpreffionen, Bafferbrud- und Roblenfanre-Automaten, Badeofen aller Syfteme, Gisichräufe, Gleftr. Alingelanlagen, Gar

Bohnung: Iheinstraße 44.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Auf vier Wochen fucht altes Chepaar alebalb 2 comf. möblirte

Bimmer, nabe Rochbrunnen, u. erbittet ge-naue Offerte und Breisangabe unter L. P. 4614 an bie Expeb.

Dame

möblirtes Zimmer im Centrum ber Stadt. Off, u. W. H. 5145 an bie Erp. 5147 Ladenlofal,

in feinfter Geschäftstage, fof, gu miethen ges. Offert, unt M. J. H. 66:2 bef. Unnoncen-Erped. J. M. Lambricht, Coblens

Dame fudjt 1-2 möblirte Bimmer ober fl. Bohnung gu Unterricht. Off, mit Breis Off. mit Breis unter G. L. 5075 an die Exped

Cautionsfähige Birthsleute fuchen

Wirthichaft bier ober auswarts gu pachten ober ale Bapter gu übernehmen. Rab. in ber Erped. b. 281. 5097

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Biebrichertte. 130

Barterre-Bohnung: 7-9 Bimmer, Bubebar, Rebentroppe, Roblemauf. jug. Beigmaffer . Etagenbeigung, Gartenbenunung, hochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, ber 1. Oct. evtl. 1. Juli 1909 ju vermiethen.

Raberes Baubureau Schutenhofftrage Ro. 11.

In meinem Reubau Raifer-Friebrich-Ring 58 finb hochberrichafti. Bobn., 7.Bim.-Etagen, 3 Baltons, Erter, mit allem Comfort ber Reugeit entfprechend, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju verm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. 1

6 Bimmer.

Dobbeimerftrage 7, 2, Etage 6 Bimmer m. Balfon, Bab, 9 Manjardy, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Rab. Barterre,

Reffelbachftr. 2 (an ber Balfmublftrage) Billen-Reubau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage 6 Bimm., Erfer, Balton, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. fofort ju verm. Rab. bafelbft ober Dani-

Vicolasitr. 28,

bachthal 43.

3. Et. Beriegungshalber ift meine icone 6-Rimmer-Bobnung mit reichl. Bubebor g. 1. Juli anberweit ju vermiethen. In befichtigen bon 12-1 u. 4-6 Ubr. 4051 Staatsaumalt Dr. Breifer.

5 Bimmer.

Neubau Arndtftrage 1, Ede der herderftraße. find elegante 8-, 4- u. 5-Bimmer- Bohnungen mit mobernem Comfort gu vermiethen, Raberes bafetbft unb

Maiuzerstrafe 54, 4198 Barterre.

Bahnhofftrage 6, St., ift Wohnung bon 5 Bim., Bab und Bubehor per fofort ober

1, April gu berm. Rab, bafetbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241 Bierftabter Dobe 12 fcone

Sillenwohnung von 5 Bim, und Zubehör für 10—1100 Mt. jährlich ju verm, Schöner Garten — herrliche Luft. 4905

Emferfir, 87, in freier fonniger Lage, fcom EBohnung i. 1. St., 5 Bimmer u. Bubebor, an rubige Familie gu verm. Rab. Part, linte sb. 2. Stod linte.

Sellmundftrafte 13, Bel-Etage 5 große Bimmer, 2 Manfarden nebft Bubebor, auf 1. Juli gn permiethen.

Raifer-Friedrich-Ring, 1. St., Bobn., 5 gim., Ruche, 2 Reller, 2 Mani. Balton und Loggia, ju erm. Rubige Lage, tein Wegen-ber. Rab. Bart. 2092

Raifer Briedrich : Ming 26 3. Grage, Berhaltmife baiber auf fofort ober fparer ju vermiethen. Befichtigung 10-1 und 3-6. G. Deibmann.

Raifer Friedrich-Ring 96 De ift eine Sochpart Bobnung, bestehend aus 5 Bimmern u. Bubehor auf ben 1. Ottober gu vermiethen.

Morititrafe 7,

2. Grage, eine Bolnung, be-ftebend aus 5 Bimmern, Ruche, Speifetammer,, Bab (Rait. und Barm . Bafferfeitung), 2 Danfarben und 2 Reller (Bas- und elettr, Bicht), per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Bureau. 4722 Morinfir. 52 ift bie 1. Etage, bettebent aus fünf Bimmern nebft reicht. Bubebor, auf fofort ober fpater gu wermiethen. 3836

Oranienlit. 20,

Ede Goetheftr., fehr fcone, eich ausgestattete Bobnung, beftebend aus 5 Bimmern, Balton, Bab und reichlichem Bubebor, 8. Grod, per foiort be. 30 gu vermiethen. Dab.

Franienfir. 60, 1. Gt., eine berich, Bobn., 5 Bimmer, Ruche, Balton, Babegim, nebft reichl. Bubebor, ju berm. Raberes im

Balluferftr, 5 find Bohn. Bab, 3 Balfone, 2 Rellern, 2 Rammern auf fofort gu bermiethen.

4 Bimmer

21 belheibfte. 14 ift bie Barmit Ballon und Borgarten per 1. Juli an vermiethen. Rab. ba-felbft, 2 Er. 4380

Abolpheallee 17, Stb. 1. Et.

Arndiftr. D. 3=u. 4=3im.=Bohu.,

ber Rengeit entfprechend aus. geftatret, nabe bem Raifer-Friedrich-Ring gu vermiethen. Dab. Bart.

hismarkring 1 ift ein großer Edlaben nebft

Wohnung b. 4 Bim. mit reichl. Bubeb. auf fofort anbermeit g. verm. ev. fann berfelbe auch früber bezogen merben. Rab. Dopheimerftrafe 44, Bart.

Ene herder= und Auxemburgftrafe 5

find Wohnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengeit entfprechenben Bubebor a. fogleich oder fpater gu vermietben. Rab baf. und Raifer-Friedrich:Ring 94,

Serberftrafte 13, 9 Ereppen boch, ift eine Wohnung von & Bimmern, Ruche, Bab allem Bubehor fofort ob, fpater gu vermiethen. Roberes bafelbit Treppe boch.

Schierftein.

Bohnung in einem Landhaus am Babnbof, 4 Bimmer, Danfarben, Reller, Bafcfludje, Elef-trifches Licht, Bafferleitung und Gartenbenuhung, frei gelegen, von Anlagen umgeben. Johresmiethe M. 500. Großer Obfe und Gemufegarten anftogenb Dt. 150. Maberes Rheinbahnftrage Do. 4577 gu Schierftein,

Portstraße 4, 4. Bimmer. Bobnung mit Balton und Bubehor gum I. Buli gu ver-miethen. Rab. Bart, i Caben. 4994

3 Bimmer.

Nicolasitr. 28, in nadift. Rabe b. Central. Babnhofe, Beinteller für ca. 60 Gtud,

m. Mufgug. Comptoir (3 Bimmer) und reiche Bad- u. Bağhalle, ca. 60

O. Mtr. Dof, ca. 130 [.Mir., Egtra-Thorfabrt,

Milled eingeschloffen und bom Saus getrennt, ift fofort ober fpater ju bermiethen. Grundriß und Raberes Rariftrage 17 bei Wollweber. 3983

begen. 2009 4935 G. Koch, Weftenbit, 3.

Sharnhorftffr.

im 2. unb 3. Stod 4 Bimmer mit Balfon und Danfarbe per gu bermiethen, Daberes bei Rrochel, Sinterh. part., ober Dambachthal 43. 972

Rabe ber Rheinftrage icone 4=3immer=Wohnungen

im Breife von 600 und 700 DRt. gu verm. Diah. in der Erped. b

Gleonorenfir. 4, 1, Stod, ift eine Wohnung von 3 Bim. auf 1 Juli gu verm, -Rab. Banggaffe 31, 1. 4735

Friedrichstraße 19 Et, abgefchl. Wohnung, 3 3. Rude n. Bubeb., Roblenaufgug, elefte, Licht, an rub. Familie ber 1. April gu vm. Rab. B. 1617

Luremburgitraße 4, Bei Etage, u. allem Bubebor, b. Rengeit entipr., fefort o, ipater gu vermi.

In Donheim, nachft bem Babnbofe, find 3 Drei-Bimmer-Bobnungen, neu bergerichtet, gu vermiethen, eventt. mare auch bas gange Saus mit nabeliegenbem großen Barten gu bermiethen per fofort ober fpater. Bn er,

Roonitrage 12, I Miedernhaufen.

B-Bimmer-Bohn., nabe ber Babn gelegen, fofort gu berm. Rab, bei Johann Wilhelm, Riebern-

2 3mmer.

Rleine Wohnung an nur rubige Riether verm. Rab. Ablerfrage 7, 1.

Mbierftrafte 38, Maniardwohnung, 1 Bim., Ruche, Reller an rub. Leute auf 1 Mai g. verm. Rab B. M beggfir, 4 nette Frontip. Wohn. (2 Bim., 1 bavon m. Ruchen-einr.) f. rub. Mieth. v. 1. Juli ab.

Herderstr. 15,

am Buremburgplay, ift eine Doch. parterre-Bohnung v. 2 Bimmer, Bab, Ruche und allem Bubebor auf gleich ober auf fpater zu ver miethen. Raberes herberftrage 13, Bel. Etage.

Raifer . Friedrichftrafte 5, por Sonnenberg (Tennelbach). Bohnung v. 2 Bimmern, Bolfon, Ruche u. Bubebor au Rammer, rubige Dame gu vermiethen. Be-

Die Wohnung wurbe auch etwas unter Breis jum Ginftellen bon Mobeln abgegeben.

Romerberg 10

ift eine fleine Wohnung, 1 gimmer und Ruche (hth., 2. Stod), auf 1. Dai ju verm. Raberes bei Bh. Mehrer, Oranienftraße 25 Sonbeim, Babnhof, 2 Bimmer

und Ruche, 1. Sto d, per fo-fort gu vermiethen Dah. Baftaus "gur iconen Ausficht".

2 Bim. u. Ruche, Caben m Wohn, 20 DR. prompt ber BBaltuch Dotbeimer Babn. In dem neu erbauten Saufe Balb.

ftrage bei Dopheim ift ein Baben mit 2 Bimmern u. Ruche gu verm. Rab, bei fr. Bonhaufen, Dob-beim, Friedrichfir. 4.

1 Bimmer.

Gr. leeres Bimmer fof. gu berm. Friedrichftr, 31, 1. St, r. 5148

Frankenstr. 22 leere Danfarde gu vermiethen. Dab.

Gine fleine 2Bobnung, 1 Bimmer und Ruche, per 1. Mai 3. berm.

Romerberg 13. 5136 Frontfpin-Bim., bell n. gr., nur an eing. anft. Berfon ju berm. a.

Rab Bortbftr. 11 part Bimmermannftr. 10, leere Manf geg. Hausarbeit an einzelne Berfon abzugeben, 2960

Möblirte Bimmer.

(Sut mobi, Bobn- u. Schlafzimmer mit Rlanier, auch getheilt, gu berm, Wbrechtftr. 88, 1 1. 4946 21 f. 1 auch 2 fol. herren. 4881

Molfeallee 49, 3, gwei icone Zimmer, moblirt ober auch unmbbitrt, billig zu ber-miethen. Rab, baselbft. 4689

21 bolfftr. 5, Sib. Bart, linte, fcones Logis mit Roft. 5079 Cine Manjarbe auf L. Mai gu vermiethen

Albrechtftraße 3. 5089 Bleichnrafte 3, 1. Stod, Bimmer mit Benfion. 4968 ol. Urbeiter findet gute Echlaf. ftelle. Rab. Atbrechtftrage 37, 2 St. boch.

Blüchernraße 3. Bittelbau 1 r., mob irre Manfarbe gu Bluderftrage 3, Dilb, eine Donfarbe gu vermiethen. 4921

Dotheimeritrane 10, 2, mobl. Bobn. und Schlafzimmer fofort gu vermietben. Schon mobi, Bimmer f. bill. gu

perm, Gleonorenfte. 10, 4918 Ein folie, Arbener fann hubiches Bimmer mit ob. obne Ron erb

Rab. Gelbar. 12, Btb. 12r. 4967 (Sin ann junger Monn fann ein icones Zimmer, part., erbalt. 5110

Felditraße 14 ein großes Grontfpitgimmer für eingelne Berfon auf 1. Dai permiethen. Uftelle mit ober ohne Roft Gebfrage 29, Orb 3 Gt. rechte.

Branfenftrafte 3, Bart, et. bait junger, angr. Mann Roft 21 nn. Leute erhalten Roft und Friedrichftr, 47, B. 9 L

Eine Manjarde gu verm. Heftmunbftr, 33. 4364 Biver gut möblirte

Bimmer mit ober obne Benfion gu verm. Bismardring, Bermannftr. Ede.

En reini. Arbeiter erbalt Roft und Logis Sellmunbftr, Stb. 2. St. 570 Gine leere Manfaroe an e. eing.

Berfon ju verm. Rab. Soch Mujt. Mann erd, für 10 M. möchentl. Koft und Logis fo-fort hermannftr. 3, 2 St. L. 3951

Bwei ichone mobi, Bimmer, gwei Betten u. Rlavier, gu verm. Betten u. Rlavier, ju berm. Bermannfte 22 bei Brubt. 5116 Gin ichen mobl. Bimmer ju ver-miethen, Frau Trapp, hermaunftr. 16, 1 L. 5168 Selenenftr. 20, 2. Etage,

ein großes, icon moblirtes Bimmer gu vermietben. Rapellenftr. 18 ein großes Bimmer fur Mobel eingu-fiellen fof. o. 1. April gu vm. 3923

Rariftrage 18, 2, zwei freundliche Bimmer, mobil. ob. unmobil., auf gleich ob. fpot. gu berm. 3549

Kapellenftr. 3, 1 legant mobl. Bimmer frei. 8046 Reinlicher Arbeiter

erhalt icones Logis Rornerftr. 9, Mittelbau 1 St. Ita. Rorneritrafte 9 ich. Barterregimmer m. Ruche rc. a. fofort gu berm. Dab. 1 r.

Saifer Friedrich-Ring, Dodip., Salon, Schlafzimmer, Bab, Berrn ober Zame, auch Bflege Dab. im Berlag. 4817

Ludwigftrage 16 1 Bimmer und Reller auf 1. Dai an vermiethen Beffere Arbeiter erb. gutes

und billiges Rogis Mengeraaffe 27, 1 St. ichaftigung geincht 5084 Martifir, 6, 2 rechts

Em anft, jung. Mann f. g. Benfien w. f. gl. gefucht. (29, 10 M.) Rengaffe 9, 8, 5157

Schones Logis mit Roft gu permiethen. Oranienftr. 3, Bart.

Cranienftr. 4, 2, eine leere Manfarbe per fofort an fehr rubige Berfon gu berm.

Oranienftrage 34, 2 gut mobt. Bimmer mit und ohne Benfion an Derren gu berm.

Dranienftr. 27, 2 1., mobil. 3immer mit ganger Benfion gu DR. 65 pr. Monat ju verm. 3629 Dranienfir. 36, Othe. 1, icon mobil. Bimmer ju bm. 4042 Dern ob. Dame Riebiftr, 23, 2 linte.

Ein einf. mobi. Bimmer an 1 ob, 2 anft. Leute ju permietben. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786

Rheinbahuftraße 2, 2 großes gut mobl. Balfon. u. Schlaf. Bimmer gu bermietben. Riehlstraße 18, part.

gut mobl. Bimmer gu verm. Auf Bunich in, Rlavier. 4686 Edwalbacherftraße 63, Dinterb. Bart, freundl, möblirtes Bimmer ju bermiethen. 5165

Möbl. Zimmer ofort gu vermiethen Schwalb acher-ftrage 55.

Matramftr. 5, 2 1., mobil. Bimmer fofort gu bermiethen Schierfteinerftrafte 17 große

beigbare Manfarbe gu ber-Mobil. Manfarbe gegen einige Stunben Causarbeit g. berm.

Sebanplay 9, 2 Its. Ri, leeres Barterregimmer gu ver mieth, Wairamftr 11. 4435

Gin junger Mann lann Theil an einem Bimmer bab Balramftr, 37 Btr. Malramitrage 37, Bart.

fonnen reintiche Arbeiter Pogis erhalten. 2120 Weftendftrafe 16, icon mobl. Bimmer an einen beff. herrn gu berm. Rab, im Q.

Methen Baframftrage 5. Rarl Bintermeber.

1 evtl. 2

5177

gut mobl. Bimmer mit Grubftud, in befferem, febr rubigem Saufe (Beftenbitrage) preismerth gu vermietben; bevorg. alterer Deir. Rab. Expedition b. Bl.

23 bhnung mit etwas Barten und fleiner Remife ober Stall, ept, ein einfaches fleines Sans im Breife bis 800 Mt. auf fofort ober fpater, auch auswarts. Geft. Offerten unter A. B. 77 an bie Erp. bes General-Mng.

De birte Simmer gu per-Jimmermanner. 10, 3 1, gut mobil. Zimmer mit Benf. an

Ein ichon mobl, ungenirtes Zimmer gu vermiethen, Rab, in Der Erpeb.

befferen herrn gu berm

Gin leerftehendes Bimmer

fofort gu berm. Rab. Connen-berg, Wiesbadenerftr. 49. 4187 Dlöbl. Zimmer

event, Benfion (Gurgegenb) gefucht Offert, in, Breis erb. Frau Wei e, Biesbaben, bauptpoftlagernb. 4563 Dortftr. 4. Dib. 2, mobil. Bim., 3 DR. pro 29., evil. m. Rog, an anft. f. Mann o. Madd. 5091 2 anftanbige Beine fonnen Roft und Logis erhalten. Rah.

ber Erpeb. b. Bl. Rleine Birthfchaft ju ber-Bolgel, Bellripftr, 3.

Denbau Arnbeftr. 1, Ede Berberfir., ich. Laben mit Rebenraumen, geeignet f Drogerie ob. beff. Colonialmaarengefchaft, per 1. Aprit ju verm. Rab. Dainger-ftrage 54. Bureau. 2968

Laden.

3 Mauritinaft Mauritineftr. 8 wird per 1. Juli er. ein heller, geräumiger

frei. Geeignet für Bureauawede ober jeden jonftigen Beichaftsbetrieb.

Laden

Biesb. Beneralangeiger. Morinfir. 1, Gde Rheinftr.

1. Juli ju vermietben. Rab. elbft bei Rathgeber. 4

mit zwei Schausenster, ca. 34 D. Meter, sowie ein Laben mit Labenzimmer ca. 50 D. Meter, nebst Souterain per sofort 1902 billig gu vermiethen. Daberes bei Wilhelm Gerharbt,

3 Mauritinefftr. 3 Mengergaffe 21 Baben per 1. April gu vermietben, Rab. Grabenftr. 20. 2894

Morisftraße 7, gute Geldaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 qm Bobenflache, mit birefter Rellerverbindung, Babengimmer, mobernes Schaufenfler, eieftr. Licht o. Gas, mit o, obne Bobnung gu verm. Rab. bal. im Bureau, 963 De orinftraße 7. gute Ge-ichaftslage, ift per fofort ein Laben von 30 qu Boben-

ober Gas. Rab. baf. im Bur. 8830 Laben, friich gebrodjen, per 15. Jan., auch auf fpater gu verm 6949 Balramftr. 27.

flache gu vermiethen, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, mobernes Schaufenfter, elettr, Licht

Counneftrage 48

ein Laben mit Labengimmer auf 1 Juli gu bermiethen, Raberes

Werkftätten etc.

Serberftr. 25 großer Bager. Bureau mit Bafferleitnng u. Gas gu perm. Rab. Sochpart r. 383 Raifer Friedrich-Ring 13 brei Bferbe nebft Bagenremife,

gu permiethen Rab, bafe,bft et Schwal'acherftr. 59, 1. 124 Große Eiskellereien,

Butterboden und Burichengimmer

Stallungen und Bagenhallen te per 1. Oftober anderweitig gu verpadien. D. Weng, Dobbeimerftr. 9, 1.

Bierftadterhöhe "Billa Hilda" fofort ober fpater gu bermietben

Raberes bei Max Wartmann,

Dambachthal 43 Datleben ! Offert, m. Fres Direttor Rofub, Gr.-Lichterfelb Steinaderftr. 4.

Landhaus, enth gwei Woh je 5 Bimmeen, Ruche sc. gang ob. geth , fowie Gartenliaus, enth 10 Bobnraume, out 1. April gu vermierben, Rab. 3bftfieiner. frage 21, Gartenbaus. 1685

Steine Berfitatte, f. Giettes be tednif gerignet, fofort gre fucht, möglichft in ber inneren Stabt, eventl, auch mit 2-Bimmer mohnung. Off. mit Preis unter C. H. 69 an Die Erpeb. 1080

11.000 Warf

(% ber Tape) aufs gand gefnde Bermittler berbeten, Offert, unier B. A. 5099 an bie Erped, b El Dame

mepf, für Engl. und Dentid, Converf. u, Gramm., Boriefen in beiben Sprachen, Begleitung jung. Mabchen uim. Dff. u. G. G. 4724 on die Erp. b. Bl. Blut=flodung bift belefit, Brestowitz. 28, W. 5120

Weiß-, Bunt- u. Gold Ricferei beforgt prompt u. billig

Wohnungs - Hachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, hupotheken, empfiehlt fich ben verehrten Miethern gur toftenlofen Ber-

mittlung von 3707 Wohnungen aller Art, Geschäfts fo kalitäten, möblirten Jimmern, Billen etc.

(Sine complete Dampfanlagt mit liegenber Dampfmaldin, eifernem Schornftein, Refervoit, ftebenbem Robrenteffel, ca Quabrat Beigflade re., wenig gebramdt, weil abergablig billig ab gingeben, ebenfo ein gebrandten Dynamo, 30 Amper, 120 Bell, inci, Schaltbreit, Rab.

P. Korn, Rheinftraße 92, B. Bier neuerbaute Billen in bevor jugter loge, 10-11 Bimme fleinem Souegarten, gebiegene Mal führung, in der Preisiage ton 38,500-45,000 Mart, jofert fi verlaufen. Geft. Anfragen an Baumeister Raspar Canter, Ceibalbara Beibelberg.

Bietnalien- und Milchgeichaft abjugeben. Offert, unt. J. M. an bie Erpeb. b. BI. Singer-Rahmafchine billig 3

verfaufen. Balromftrafe 11 Selbfigerupfte Ganfefebern & ju vertaufen. Dab. Wichelb.

berg 26, 1. 488 Babemanne, M. Rinbertifdicen, G. Edbrett, 2 Fenftergallerien u. Grb. ampe. Platterfir, 9, 0 Ge

Bütt und 1 1814 4538

3111

rothbr

gu bo

Mim

Defen, ca. 3 cauhe unb & 5040 Fire in gut D'i

billing ! berfau!

in gut

E fû pert. P 2 80 mit P tolle m Entferi

Cou II. 18. Gin

mit & haufen mftfr Bidle a Derei

Rut 1. fortmäh 5100

Gine Rabe Mahrs. Gin ju Gelon

bert. L Bha Bha

Begjugi

13

mer

120

then

yoù

genn

15,

mer

1795

Herkanfe.

Junger, irifcher Setter, etbbraun, volltommen ftubenrein, für Spagiergange ober f. bas Saus Benfion Juternationale, Maingerfirage 8.

Blumenkübel und Wajabütten

der Große von 2 Dit, an, forpie Batten für Gartner, Maurer und Malgbitten empfiehtt Blafden- u Fanhandlung,

Eine große feldichenne in auf Abbruch gu bert. Mbeibeid-

Wrühfartoffeln Welbftrage 25, Bart.

Abbruch.

Mm Mbbind Marfiftr. Dr. 34 find gut haben : Thuren, Genfter, Defen, Treppen, große Erfericheiben, ca. 30,000 Biegein, Fuftafein, raube Steine, Badfteine, fowie Bau-und Brennholg. Raberes Mbam Tröfter, Gelbftr.25,

ober Banitelle, inger ftichelbaariger Terrier, with mit ichwarzen Abzeichen, m euten Banben, Gitern mehrfach pramiirt, gu vertaufen, Raberes dierftein, Rheinftr. 9.

Sarger Ranarien - Butt. banne billig gu vert, Rero-

E. gebr. Mehgerwagen, in gutem Buftanbe, bill. gu vert. berrmmubigaffe 5. 5002 Benig gebrauchter guter Gasbillig gu vertaufen 4917 Bortbftr. Ro. 3, 1 rechts.

Emige gebrauchte, noch gut er-Gabrraber billig Cebanplat 4. Dit. D.

Hornspäne, porgnigt, Blumenbunger, bei W. Barth,

Reugaffe 17. Gin fall nener Danbfarren, auch pert. Granfenftrage 7. 48 2 gebrauchte Biebfarrngen ju of. Win foft neuer

mit Pferbegeichirr, eine Geber-ralle mit Banten fofort ju bert. Rinberwagen

Rinberftühlchen billig gu bert. Bebergaffe 48, 3 r. 5128

Codestalls halber gu berfaufen

8. Deutsches Bargerouch 1901 202 Mogarifit. 7, Gib. Gin gebr. Rindermagen

mit Gummirabern billig gu ber-taufen 5106 Granfenfir. 11, Bart. fifriefifcher Mutitichrant,

Brachtftud, w. Raummangel Serrurad, i. g. erb., für 50 Dt. Ju ot Ablerftr, 49, 2,

Brodhans' Conberfations. Beriton, 6 Banbe, wie nen, alleg gu pertaufen Mbelheibfir. 58, Manfarde.

Achtung. Rur 1. Qual. Rinbfleifc 50 Bf., unt 1. Qual. Ralbfleifc 66 Bf., ertmabrent gu taben. Adam Bomhardt.

Balramfir. 17. Sime junge, frifchmelfenbe Biege ju verfaufen. Raberes Bluderftr. 22, 3 Stod all u. Wilchwagen ju verl.

Schuiberg 11, 1. Gin gut erhaltenes Derrnrab ju bertaufen Schwalbacher-tage 37, Meb. Bart. 5132

Golonial- u. Bictualien= Belgart

āft

aberem Unternehmen wegen gut ut. Offert, u. D. H. 5137 abbutter 10-8fb. Colli 98, 5.50 5. Spiner, Probugna 108, 3.43 via Breslau.

Phaeton, Celbitfahr bagen u. Comierbod Beggugshalber ju verlaufen. Rollmann, Ouftan-Abolfftrage 5.

Kantinen - Derpachtung.

Die Rantine eines groß. Fabrif. betriebes ift unt. gunft. Bebingungen per Juni a. c. an einen folventen umfichtigen Birib ju berpachten. Mettagstifch 60-70 Berfonen

Bierverbrouch ca. 125 Seftoliter Gafbier Bierverbrand ca, 50,000 P. Jahr Blafden Bier

Pachtangebote unter B. 70 an bie Erped. b. Big., morauf bie naberen Bedingungen mitgetheilt werben.

Bei Harnröhrenund Blafenleiben find Canib-capfeln (3 Cubeb, 3 Gaiof, 3 Cantelbaumis 50 C.) von befter Wirtung. Bon Mergien fortgefest verorbnet. Es bezog ein febr be-faunter Specialargt im Jahre 1900 1000 Stud, 1901 5000 n. 1902 bis Ginbe Mars icon 3000 Sanidcapfein. Dieje Bablen haben Beweistraft u. erfeben 1000 Dantfcreiben, Breis DR. 3 .-. Berfant. Leipzig-433,81 Apothele Mofmann,

Schlendit, 438,81 In Biesbaden: Bictoria-Apothete, Rheinfit. 41. Silfe Damburg, Fichteftr. 33.

952/43 Gute u. gefunde Rartoffeln, Quantum. Beftellungen erbitte per 2- Pig. Boftfarte.

Fr. Köhler, Kartoffelhanblung. 10 Friedrichfix. 10. 5139 Dener Rinberfinwagen mit Cummirabern, fowie 1 brei-Gastufter billig ju verfaufen 5089 Meroftr. 11. Bart.

Shotograbben-Apparat, 9,12 1 Rab, billig gu ver-

Delenenftrage 3, 1 St. Gin Sinwagen gu vert. für 40 MR. Blücherftr. 9,

Sth. 8 St Brima Fahrrad Mittelbau 3 Et.

Starter Danbfarren für Bauamede und ein tleiner Sand. tarren und Stofftarren gn ber-taufen Blucherftr 6, 2 St., bei Rudenidrant, Muridte, gebraucht, bill. ju bert. Wellripftr. 89,

263 afche gum Bugein wird an-Geitenban Bart, 5050

Raifer = Danorama Rheinstraße 37



Im neuen Lokale. Unsgeftellt vom 20, bis 26. Aprif: Zweite Reife burch bas malerische

Salztammergut. Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Big., Rinder 15 Big Abonnement, Berliner Badeanstalt

zu verkaufen! 5181 Der Besitzer von zwei der schönsten und grössten Bado-anstalten Berlins, die einen nachweisb, hohen Nutzen ab-werfen, will ein. d. Geschäfte wegen Ueberbürdung preisw. verk. Reflect., im Besitze der nöthig. Mittel, können sich d. langeren Aufenthalt i. d. Anstalten von d Rentabilität vorher überzeugen. Off. u. E. 105 a. d. Ann. Exp. Adalb. Müller, Berlia, C. D. Berlin C., Rosenthalerstr. 36,

Hauptrestaurant: Stürmifcher Erfolg: Wiener Schrammel= Quintett

in ihrem ebenfo ansgezeichneten wie originellen Beiftungen.

Anfang & Uhr. Brogramm 10 Bfg. Ernt gemeint!

Juna Mann, 30 3. alt, in gef. St., f b. Bet. e. Dame g. m. n. u. 25 3. beb. fp. Beiratb. Bme, n. ausgeldil. Erm, Berm, erm, Off. u. Chiffre E. N. 5150 an b. Erped. bs. Bl. erb. Anon. gwedl. Berichm. Ebrenf. 5180 Iment

D. 2 Herren v. Biebrich,

Mittiv. vergeblich geichellt, bitte Countg. "Tannhäufer" Oper 5146 fommen.

geirathsmarkt. Amerif. Enftem, feine Borfduffe, teine Provifion. Dochfeine Barthien — Damen mit reicher Mitg. empf. fof. herren a. d. Abel. u. Burgerft. (a. mos.) Juftitut "Fortuna", Berliu S. W. 19. 521/8

Gine g. eb. Dame

24 3. a., a. beft. Familie, w. f. m. ein. geb. alt. herrn berh. Benig Berm. vorh. Rur wirfl, ernstgem Anfr. f. unt. M. G. 42 poftl. bierfelbft eingureichen. Straft. Disfr. m. berl. u. gugef. Anon. zwedlos. 5137

Malerin

fucht auf einige Wochen Benfion am Rhein, ev. g. Unterricht, um n. d. Natur zu malen. Angeb. u. U. o. 4187 an Rubolf Moffe, Dalle a. G.

Gin Bereinslotat mit in ber Boche noch frei, Maberes. Rener Gambrinus,

Blücherftrafte 22,

Bon beute ab fann bei mir ge bleicht merben ouf ber Bleiche Relleritrafte, Ede Felbftrafe. Dafelbft wird auch Bafde gum Bafden angenommen.

Achtungsvoll D. Schneiber. Guter fraftiger

Mittagstisch irb über bie Strafe abgegeben, Ruche bes Diffgier Cafinos,

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Waschmaschinen, aschemangeln, aschbretter, äschetrockner, aschkessel.

Bügelöfen - Plätteisen. Drahtseile - Wasche-Klammern.



Eisenwaaren-Haus- u. Küchengeräthe, Ecke Weber-

und Saaigasse. 5114

28 afcherin

findet bauernde Befdaftigung in ber Barnifon-Baichanfialt Rhein-Gin braver Junge tann unter gunftigen Bedingungen bie Baderet erlernen. Rab, Birfcharaben 10. 5186

General-Agent

für die Bebend- und Saftpflicht-

branche bon einer angefebenen beutiden Berficherungs . Attiengefellichaft unter gunftigften Be-bingungen gefucht. Offerten unt. F. T. 1344 an G. L. Baube & Co., Frantfurt a/M 434/81 Bunge Mabchen aus guter Bamilie finden fofort ober Mai gediegene liebevolle Aufnahme paushales uim. bei Frau E. Grandpair, geb. Schellenbei g. Billa Emferftraße 18. Befte Referengen. Sehr maßiger Benucht. Buglerin f. Arbeit, Etrob lein, Faulbrunnenftr, 12, 3

Gesucht. Cüchtigen guverlässigen Holenschneider für bauernbe und lobnenbe Jahres.

ftellung fucht fofort Bruno Wandt.

Rirdigaffe 42. 5184 Rungerer fleifiger

Baneburiche per fofort geludit. Ring-Brogerie, 31 Bismard.Ring.

Sarren. und Wagenfuhrmert ge-Bantinenichtofchen.

Zwei Steinstocker folort gef. Rab. auf ber Biegelei Linnenfohl in Dopheim in ber Rabe bes Babnbofes barsfeibft, 5098

für jung. Kaufm. Borgugt. Wert über bopp, Bud-führ, vollftanb, burchgnarbeit, breimonatt, Curfus mit Bilang und Ben.-Abichl. billig abzugeb., entl. geg. magige Bergut, leibweife gur Bearbeit. Befither ertheilt gern Unmeif, zc. Anfr. sub Buchführung 1533 an die Erped.

Cunger Raufmann, circa gebn. jahriger Reifender, nachweis. lich tuchtiger Bertaufer, fucht abnliche Stellung. 5136

pohlagernb Stolberg, Rhib. Gebild. Graul., Anf Boer, m. 55 000 M. Bermögen, w. fich ju verebelichen. Rob. Frau Gramer, Beipzig, Bruberfir. 6. Aust. geg. 30 Bf. 4611

Rleidermacherin u. Lebrmab en fofort gefucht 5129 Schwalbacherfir. 7, 1. 5129

Ein Mädden für bie Ruche fofort gefucht

Bahnhof Sotel, Gine tüchtige

2. Dugarbeiterin für fofort gefucht. Offerten mit Bengnis. Abigrift und Gehalte. anfprüchen an Baarenhaus

Gefdwifter Maner, Biebrich a. Rh. Gin braves Dlabchen

gleich gef. Bismardring 31, Part. 5130 Rubu. Gine Waichfran für bie Bormoche gefucht Schwalbadberftrafte 63.

Tücht. Docfarbeiter auf aute Daagarbeit gel, Gebrüber Torner, Mauritiusfir, 4, 5185

Behrling für ein tanfmann. Beldaft (Mühlenbranche) gefucht. Offerten unter S. 5072 an bie Expeb. b, 81. erbeten. 5075

Mchtung ! Berren- Stiefel Sohl und Gled Dt. 2.80, Damenftiefel Sohl und Fled Mt. 2.-, Rinberfliefel Sohl und Pled von Mt. 1,50 an, fowie alle Reparaturen ju bill. Breifen, Muguft Siefer, mifteer, Bhitippabergitr. 15. 4870

Gin wachfamer Spinh und (für auf's Banb) fitt 5 Mart gu perfaufen.

Angujehen 6-7 Abenba. Raberes Jahnftrage 7, 3 Gt. bei Lou.

Belter

vorjügt, im Stand, Solgbiet, paffend für Binger-Bereine, preism. ab-Mblerftrafte 58, 2 t.

Stämmen- und Brennholzschneiden mittelft Dorigontalgat-ter- u. fahrbarer Arciefäge. Karl Güttler,

Dopheimerftrage 69. Tel. 2196. Ruf Bunich wirb bas Solg auch gefahren. 4693

Evangelifche Gesangbücher

mit Golbichnitt b. Mf. 1 80 an Ramen werben gratis aufgebrudt. Robert Schwab, Buchbinder, 2684 Faulbrunnenftrage 12. p

Persteigerung.

Montag ben 21. April, Bormittags 10 Uhr

Römerberg 16

(Thoreingang) folgende aus einem Rachlaß ftammenbe Mobel, als : 2 vollft. Betten, 2 Rachttifde, 2 Rommoben, 3 Ranapees, 1-tb. Rleiberichrant, 3 Tifde, 2 Spiegel, 2 Bilber, Rudenfdrant, 1 fleiner Begulator,

und Nachmittags 21 Uhr im Laben Römerberg 16

im meiteren Auftrag :

25 Bilder in Goldrafimen, 5 Regulateure, 2 Spiegel, 1 Mufit-Frübjahr- und Sommer-Baletots öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

H. Schwab.

Auctionator u. Tagator.

Versteigerung

von Bordeaux, Gudweinen. Coanac, Rum, Liqueuren und Geft, fowie von Berfandtfaffern. 16-55 Ltr., in jeder Große, Auferbanten und Kuferwertzeugen, als: Schneibbant, Fügblad, Fagung, Rietblad, div. hobel, Sogen, Schleiftein ic., fowie Decimal-

wegen Anfgabe des Geschäftes zu jedem annehmbaren Lettgebot

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung Montag, 21. April,

Marktstraße Bormittags 91/, Uhr und Rachmittage 21/, Uhr anfangenb.

Bernhard Rosenau. Anctionator u. Tagator.

Persteigerung

Hotel - Silber, Rupfer, Weiffeng, Glas, Porzellan, Möbel etc. Begen Aufgabe eines Botel-Reftanrante verfteigere ich am Dienstag, ben 22. April er., Morgens 10 und Hachmittags 3 Uhr anfangend, im Baben

15 Mauergasse 15

folgenbe Wegenftanbe :

Dotel-Silber, als: brei und fünftheil. Menagen, Geftfühler, Bahnftocherftanber, ca. 6 Dub. Boffel und Gabeln, Borieg- und Raffee-Boffel, Brobtorbe pp., ca. 13 Dub. Meffer, große Barthiegutes Sotel-Rupfer, Beifigeng ale: Tif htilder, Servietten, Bettinder, Bilmeaur- und Riffenbeguge, Sandtüder ic., Bein-Bier-, Geft-, Liqueur- und Bafferglafer, Porzellan, als: 28 volfte. Blafdgarnituren, Teller, Taffen, Terrinen, Gaucieren u. dgl., Entforfungsmaschine, Wöschemangel, dreitbeil, Brandfifte, zwei Rollichutywände, verfch. Tiche, Messentymaschine u. dgl. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Wilh. Helfrich, Anctionator u. Carator.



gewilnfct. 5171

Gut, fraftiger Mittagstifch wird über bie Strafe abgegeben Ruche bes Offigier Cafinos,

Dogheimerftrage 3, rechte.

9lr. 92.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mein Colonialwaaren-Geschäft auf eine Abtheilung für:

Drogen, Chemikalien, Farben und Lacke, Artikel zur Krankenpflege, Verbandsstoffe, alle dem freien Verkehr überlassene Apothekerwaaren, Toilette-Artikel, Parfümerien etc.

erweitert habe. Mit der Leitung derselben habe ich meinen Sohn betraut, der sich durch längere Thätigkeit in erstklassigen Drogengeschäften gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Branche angeeignet hat.

Richte an meine werthe Kundschaft, Nachbarschaft, und an ein verehrliches Publikum die ergebene Bitte, mir auch zu diesem Unternehmen ihr Wohlwollen zu schenken, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, allen Ansprüchen der geehrten Kundschaft in jeder Beziehung

Wiesbaden, April 1902.

Hochachtungsvoll

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

5180

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir hiermit allen Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, daß beute Morgen 61/4 Uhr, unfer innigstgeliebtes Rinb, unfer lieber Bruder, Entel und Reffe,

nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben fanft bem entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen

Anton Müller.

Die Beerdigung findet Montag, ben 21. April, Mittags 41/2 Uhr, bom Sterbehaus, Bismardring 24, aus nach dem neuen Friedhofe ftatt.

Gummi-Betteinlagen

fur Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege
Kirchgause 6.

Wiesbadener Conservatorium für

Moritzstrasse 17, Director Arth. Michaelis. Institut für alle Zweige der Tonkunst. Lehrkräfte 1. Ranges.

Unterrichtsfächer: Clavier, Harmonium, Orgel, Gesang, Violine, Viola, Cello, Bass, Theorie, Harmonielehre, Composition, Ensemblespiel, Trio-, Quartett- u. Orchesterspiel, sowie sämmtliche Orchester-Instrumente.

Orchester-Aufführungen. Vortrags-Abende.

Honorar dritteljährl. 20--75 Mk. Prospecte gratis. Hospitanten für Kammermusik oder Theorie 10 Mk. drittelj.

Neu-Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

これなななななななななななななななななななな

Der Director.

Wiesbadener Fahnenfabrik Wilhelm Hammann, 2 Bärenstrasse 2, Ecke Häfnergasse. Zum Empfange Sr. Majestät anlässlich der Maifestspiele empfehle mein reichhaltiges Lager in: Fahnen, Flaggen, Illuminations-Artikel. Guirlanden, reizende Neuheiten. Specialität: Ausschmückung Gemalte Wappen Häusern und Restaurations-Adler-Fahnen räumen übernehme ich kauf- und 4985

Oranienftraße 38

Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, allen Auftragen puntitlichft entgegen gutommen und bitte um geneigten Bufprud.

4195

Podjachtungevoll Christian Bader.



jum Rraftigen nas Würgen ber Euppen, Saucen ic. 482/81

Carl Felsing, Branffurt am Main, Reo upringenft. 37, 3.



Eine Angabl Ruben= idineider ипр häckfel=

745/155

maldinen find billigft guvertaufen. Fr. Wagner,

Deue und gebrauchte Bumpen in allen Großen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Bellmunbitr. 52.

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. 2Bilb. Jacob. Bumpenmacher, 2Bellrigftr, 11. 4819 4319

But gearbeitete Dobet, lad. und pol, meift Sandarbeit, megen Eriparnig ber bob. Labenmiethe febr billig zu verfaufen: Bollt. Betten 40–150 R., Betten (Eifen und Holz) 12–50 M., Keiberschr. (mit Anffah) 21–70 M., Spiegelschränfe 80–90 M., Bertifows (polist) 34–40 M., Kommoden (polist) 34–34 M., 26-34 M., Rüchenicht, 28-38M, Sprungrahmen (alle Sorten und gebgere) 18-95 M., Matrapen in Beegras, Wolle, Afrit und haar 10-60 DR., Dedbetten 12 -30 DR., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 92., Wafchtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische (politi) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pseilerspiegel 5—50 M. u. j. w. Große Lagertäume. Eigene Werst. Franken.

Maczuski's Wiener Nussmilch,

sicherstes Mittel, jedem ergrauten Haare die ursprünglich blonde, braune oder schwarze Farbe allmahlich wiederzugeben.

Karsi, orient. Haarfarbe.

dem ergranten Haare sofort seine frühere blonde, Chatein, braune oder schwarze Farbe wiederzugeben, Mk. 4. — Echt zu be-4789 kommen bei Backe & Esklony,

Wiesbaden, Parfumerie und Taunusstrasse 5, gegenüber d. Kochbr

Seller's f. Bt. im Dentfchen fach pramiirte wetterfefte unb mafferbichte

Berfteinerungeölfarbe gemahrt unbedingten Schut gegen feuchte Raume, Faulnift bes holges und Roften bes Gifens. Roloffale

Alleinverfauf für Maing, Wied-baben und ilm gebung : 3. Roen Rach f., Gutenbergplat 2.

Gine Minjahlgefpielt, Bianinos billigften Breifen abgegeben.

Frang Schellenberg,



jum Rraftigen und Burgen ber Suppen, Saucen ac.

Beneralvertreter : Carl Felsing. Franffurt am Main, Kronpringenstr. 87, 8.

Das Juppen-Büdzlein

122 erprobten Rezepten.
A. 1-35: raich und einfach berguftellenbe Suppen,
B. 36-84: gute Familiensuppen mit Berüdfichtigung ber Refteverwendung, C. 85-122: reichhaltigere Suppen

fteht ben berehrten Dansfrauen in ben Rolonialmaarengefchaften

GRATIS

gur Berfilgung. Eventuell verlangt man biefes nutliche Buchlein birett

Maggi-Gefellicaft,

Singen. Amt Ronftang, ober Berlin W 57.

Mart, mit insgefammt 113,262 Gelbgewinnen, barunter Saupttreffer mit : 3 × 600,000 Fres., 2 × 600,000 Kronen, 3 × 300,000 Fres., 3 × 300,000 Kr., 200,000 Kr., 180,000 Mt., 120,000 Mt. u. j. w. werden in jabrlich 34 Gewinnziehungen gezogen.

9 Ziehungen am 1. Mai und Juni.

Die Mitgliedstheilnabme an obigen großen Berloofungen erfolgt gegen monatlichen Beitrag von nur "Drei Mart". — Gegenwärtiger Loosbeftand bes Bereins: 4000 Stud Original Staats Bramien Mulehens-Loofe, Die alle fucceffive gezogen werden muffen. Bant § 7 ber Statuten erhalten ausicheibenbe Ditglieder bie geleifteten Beitrage

gum Theil Bitte, berlangen Gie Statuten und Boodnummern Bergeichnis gratis und franto gur Ginfict von :

"Anguffa", Allgemeiner Loos- u. Sparverein in Angsburg.



Abfallholz per Centner M. 1.29. liefert frei ine Baus

per Centner Angundeholz

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werben auch entgegengenommen burch Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgftrage 11.

Wein-Restaurant Promenade-Hôtel.

New eröffnet!

Zu gefl. Besuch ladet höflichst ein 4740

H. Pagel.

Anerkannt Bester

Fussbodenanstrich.

Seit fiber 20 Jahren auf hiefigem Plate eingeführt und überall als vorzüglich

"O. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe" Unübertrefflich an barte, Dauer u. Stang. Troduet über Racht ohne nach-gufleben. Bet ein wirflich gutes Fabritat haben will, ber verlange anebrudlich "O. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe"

aus ber Fabrit

O. Fritze & Co. in Offenbach am Main.

Mieberlagen bei :

M. Cran, Langgaffe 20. Willy Gracfe, Webergaffe.

Acerd. Allegi, Michelsberg.
A. Berling, Gr. Burgftr. 12.
B. Gray, Langgaffe 29.
Billy Graefe, Webergaffe.
Theodor Wachsmuth, Drog, Friedrichftr.

3n Biebrich bei D. Cteinhauer. .. Langenfomalbach bei Chr. Rrantworft. Ran achte auf bie Marte "Frauenlob", ba es Rachabmungen giebt. D

Waidmaidinen, Wringmaichiuen, Mangelmajchinen,

Rüchenwaagen, Zafelmangen, Brudenwaagen, und Gewichte,

geaicht, in allen Sorten und Großen, empfiehte ju billigften Gabritpreifen. 4814

M. Rosenthal. Rirchgaffe Sth. Bart.

-Sicher heilt

Magens und Mervenleiben, Schwächeguftande, Bollutionen, veralete Darurbbr. und Dautleiben ohne Quedfilber Dertmall, Apotheter, Berlin, Dertmall, Rene Romgftr. 58a. herr Sch. in K. fchreibt mir am 4, 6.01: Die Schwäche ift befeifeitigt u. Bollutionen find nicht mehr borgefommen.

Bu vertaufen 8 bis 10 Riafter

Buchenholz. Rab. Roberftr. 27, 1 Gt.

Probieten Sie meine Cigarre "La Ferta". 1000 Stad 33 Mt. portofrei. Dochfein im Gefchmad und bon beftem Aroma. Gie merden nie wieder eine andere Cigarie rauchen. Eine **Probetifie** für M. 3,50. (Borto ertra). **Undolf** Kube, Eigarren-Fabristager in Berlin SW., Puttsamerstr. 14, 4596

Kuchs-Bertilgung. Bebrauchtaum, verf, gratis. 4400 2. Branne & Co. Berlin N 20.

von 200 Mt. aufwarts erhalten Berfonen feben Stanbes gu 4, 5, 6 Brog. u. leichtere Quartals-Rud. blungen bermittels burch A. M. Lörinez & Cie., protot. Danbelogeiellichaft u. Gelbagentur, Bubapeft, Rece. agentur, Bubapeft, Rec&. temetergaffe 4. - Metourmarte



Die berühmte Uhrenologin burch Ropf und Banb. Belenenftr. 12,1. Rur für Damen

Mur Damen! einfache u. eleg. Bitte u. Capote porrathig. Umgarnierungen raim und billigft Bhuippsbergftraße 45. Umgarnierungen rafd Bart, rechte.

Gekittet m. Blas, Marmor Rlaban., fow, Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan fefter u im Baffer baltb.) Uhlmann. Quifenplay 2.

Gine gebrauchte Riicheneinrichtung für 39 Mart gu ver-en. Angufeben bon 6-7 fanfen. Abenbe, Steingaffe 31, Part., Jung.

Hüte werben die und elegant garnirt. B149 Bismardring 81, 2 L.

werden, um winnen,

Kostenpreisen

Julius Bernstein

54 Kirchgasse 54, am Mauritiusplatz.

Reparatur. Werkstätte

für Rein-Mechanit, Gleftro-technit und Majdinenban, Laben von Accumulatoren und Bernidelungeanitalt, Er-

fantheile für Haustelegraph.
Robert Blumer,
Emlecktaße 15. 2726
Glegt. 1894. — Tel.-Ar. 739'. Gine Feberrolle (Ratur) gu bertaufen Portfir. 18. 290



gum Araftigen und Burgen ber Euppen, Saucen sc. Generalvertreter : 432/81

Carl Felsing, Frantfurt am Main, Kronpringenfir, 37, 3.

Das Buch über die Ehe mit 39 Abbitb. DR. 1,50. Ueber 1,50, Beibe Bucher gufam. 20, 9,70 franto, 3. Rantorowicz, Ber lin C. 69. Rofenthalerftrage 10 Bagar f. Sreigatoren-Binben 134/119

Selbftverfdulbete Schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Beichtefraufh. ficer nach 80jähriger proft. Er fahrung. **Nentzel, Hamburg.** Seilerstraße 27. Auswärtige brief. lich. 132/112

Mobeltransporte

per Feberrolle in bie Stadt u. aben Banb, fomie fonft. Rollfuhrmert wird billig beforgt. 2274 Dengergaffe 20, 2 bei Stieglin. 2274



ed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerketstte 4 Faulbrunnenstr. 4 21

3weiftodiges Gebande, für Bertftatt ober Bagerraume gt. eignet, gu vermiethen, Rab. Berber ftrage 21, Bart.

Umzüge

und Dobeitransporte mit Rolle u. Mobelmagen werben am billigfem und zuverläffig beforgt.

H. Bernhardt, Dopheimerftr. 47. Für Landwirthe.

Strobfeilfpinnmafdine (Danb betrieb) ju verfanfen, 19: Dobbeimerftrage 69.

anferedit, Wedfeibiscont, Be Beriebs. u. Supotbefen-Rapital it. fireng bisret in jeber Sobe, 4132 W. Hirsch Berlag Mannbein

Reiche Heirath vermisselt Britderstr, 6. Auskunft geg. 301 10 gebrauchte vollständgie

Betten, 6 Mleiberichrante. Cophas, Tifche, Spiegel uim, (bie Cachen find 1 Jahr im Gebrauch) febr billig gu ver faufen

Franfenftrage 19, Borberhaus Bart.

Ein eif. Schränkden preiswerth gu verfanfen Geben plat 4, Mtb. Bart.

Damen-Jahrrad amerit. Gabrit.) und ein Derres Toureurab, nur wenig gefahren uifenftr. 31. 1., Meuret. Bettiebern m. burd Dampiapparat gereinigt bei Gen Mlein, Albrechtftr. 30. Delfannen, Betroleumapparnt, Girebleche, Schaufeln zc. für Spezereigeschäfte billig an verfauf.

Moriphr. 44, 2. Mener Schneppkarren gu bert. Weilfir. 10.



jum Rraftigen und Bargen ber Suppen, Saucen tc. Generalvertreter :

Carl Felsing, Grantfurt am Main, Rronpringenftr. 31, 3. Rathfel,

엄

Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 58,

empfiehlt fich bei Ane und Berfauf von Saufern. Bilen. Banplagen, Bermittelung von Spporheten u. f. m.

Ein neues mit allem Comfort ausgeft, Edbaus für Baderei,

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Ecdvaus für Böderei, auch für andere Geschäfte passenb, für 140,000 Mt, mit einem Rein Ueberschuß von 1200 Mt, sowie ein Echaus, für Mehg, eingericht, für 156,000 Mt, ju versaufen durch I. Ein neues m. all Comf. ansgest. Hauf, gute Lage, mit Lederschuß von 1800 Mt, hat, zu versaufen durch Lederschuß von 1800 Mt, dat, zu versaufen durch I. Ein neues, prachtv. Hat, zu versaufen durch II. mit Rein-Ueberschuß v. 1800 Mt, sowie ein neues, schönes Dans, schone Lage, m. 32 u. 28 immermodn. u. Bertst. f. 135,000 Mt, ju vert durch I. E. Firmenich, hellmunder, Sa. Ein nach salt neues haus, 3 u. 4-Bimmerwohn. mit Hinterb, Werts. Remise, Stadung 1, 140,000 Mt, Krin-Uebersch. v. 1900 Mt, sowie ein prachtv. Ecdvans m. 32 u. 4-Bimmerwohn. Bertst. Kowie ein prachtv. Ecdvans m. 32 u. 4-Bimmerwohn. Bed u. 1. w., Laden ift vorgesehen, f. 96,000 Mt. mit

v. 1900 Mf., sowie ein prachtv. Edbaus m. 3. u. 4-Rimmerwohn., Sab u. s. w., Laden ift vorgeschen, s. 96,000 Mf. mit Rein-llebersch. v. 900 Mf. and. Unternehmungen halber zu verk. durch 3. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein fl. Haus, Kahe Mainzerftr., w. 122 Mth. Terrain für 50,000 Mf. zu verk., auch auf ein Etagenhaus z. verkauschen durch 3. S. G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Zwei Billen, ruh Lage, haltest. d. elest. Bahn und Röhe bes Balbes, wovon d. eine 15 Zim. u. d. and. 8 Zim. m. Zusbehör bat, m. 80 Rich Terrain, Garten m. edl. Obstb sind zus.

für 95,000 Mt. ju verfaufen burch Gine Billa, Bachmeperftr., mit 10 Zint, und Zubebor für 56,000 Mt., eine Silla, Emferftr., für 64,000 Mt., jowie eine Angabi Benftons. n. herrichofts. Billen in b. verfch. Stadt. und Preislagen ju vertaufen burch

Gine fleinere, gutgebenbe Sabrit ift mir ob. ohne Saus megen Krantheit bes Befibers fofort ju vertaufen burch

Begen kranigen des Beigere sojort zu bertauten durch

3. & C. Firmenich. Dellmandfte. 53,
Ein fleines Landbaus mit schonem Garten, Rabe der eseft.
Bahn, ift Wegzugshalber far 27,000 BR., sowie ein Echaus,
Abelheibste, Beränderungshalber für 64,000 BR. zu bert, durch

3. & C. Firmenich, hellmundstraße 53,
Ein schones Tiagenhaus, weitl. Seadth., ist für die Tax
von 88,000 BR. zu vert., auch auf ein fleines Haus m. Garten
un vertauschen durch

gu vertaufden burch

3. 9 G. Firmenich, Sellmunbftr 53.

Wohnings-ladweis , Hosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Briedrichftrage 40 Telephon 522 Griedrichftrage 40 Immobilien: u. Shpothefengeschäft,

pfiehlt fic bei Un- und Berfauf von Biffen, Gefchafts.

und Etagenhäusern, Bauplägen z. und Vermittelung bon Oppothefen unter coulanten Bedingungen.
Edhaus mit gut gehender Mebgeret, auch für anderes Geschäft passend, unter coulanten Bedingungen zu verlaufen durch Büren "Kosmos". Ind. Bischoft u. Behender, Friedrichfter, 40.
2 freinere Billen und 1 große Billa mir Garten, Weinteller, Barfaniger zu feine Gine bei eine Beine bei generalen und bei generalen und bei generalen und bei generalen generalen. teller, Barfanlage re, febr gunftig im Rheingan gelegen, Beg-ungshalber breiswerth ju verfaulen burch Burean "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Zebenber, Friedrichste. 40. Dotel in Schwalbach, la Lage, febr billig mit Inventar gu

Burean "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. großen Labentocalitaten, für Baarenhaus ac. geeignet, gu ber-

Burean "Rosmos", 3nb. Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Diverfe Stagenbaufer mit 3., 4., 5. und 6. Bimmere Bohnungen, hochrentabel, unter gunftigen Bedingungen gu ver-

Kaufen burch Barean "Kosmos", Inh. Bifcoff u. Behender, Friedrichftr. 40. In Biedrich einige Geschäftshäuser, sehr gute Lagen, für steden Betried geeignet, ju verlausen durch Bürean "Kosmos", Inh. Biscoff u. Behender, Friedrichstr. 40. Kleine Bissa mit 8 Jimmern 20., neu erbaut, unter coulanten Bedingungen zu verlausen durch Bürean "Kosmos", Inh. Biscoff u. Zehender, Friedrichftr. 40. Etagenhaus, mit 3-Zimmer-Wohnungen, M. 2500 liebere schuß, abwersend, Weggunghalber zu verlausen durch

fouß abwerfend, Begangshalber ju verfaufen burch Burean "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Jehenber, Friedrichfte. 40.

Rieine Bills in einem Borotte Dresoens zu vertaufen von gegen biefiges Object zu vertauschen burch Bureau "Roomos". Ind. Bifchoff u. Behender, Friedrichftr. 40. In einem Lukteurort in der Rabe Wiesebadens (Bahnftation) 2 fieine Billen, je 3 Zimmer, Kuche, Mansarben und hübscher Garten, sehr billig zu verlaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichftr. 40. Bacerei im Centrum ber Stadt, M. 10,000 Reingewinn garantiet unter affinder Redingungen zu verlaufen durch

arantirt, unter gunftigen Bebingungen gu verlaufen burch

Barcan "Roomod", Inh. Bildoff u. Bebender, Friedrichftr. 40. Beines Dotel mit 30 Bimmer und Reftauraut mit großem Speifefaal, neu gebaut, Rabe bes Rochbrunnens, Krantheitshalber

ehr breiswerth ju vertaufen burch Berender Griedrichte. 40. Berichiebene Bauplate im Gub- und Beftend, ebenfo im

Billenquartier gu verlaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfter. 40. beffer febr billig ju verfaufen burd mit größerem Wein-

Barrau "Rosmos", 3nh. Brichoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40. eroßem Garten und großen Rellereien, Grantheitehalber gu ber-Bureau "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40



Betroleumfocher bon BRf. 1.50 an. Spiritustocher mr. -. 50 an

Franz Flössner, Wellrisftraße 6.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16



4810

Gebraunter Raffee,

frisch geröftet, p. Pib. 80 Pig., M. 1.—, 1.20, 140, 160 n. 1.80.
Spiritus, Aiter 28 Pig., Betrofenm 16 Pig., Erbsen, gespalten 12 Pig., grüne 16 Pig. Linfen 12, 16, 20 Pig. Garantirt rein leichtl. Cacao 1.20 bis 3 M. Feinft. Salatol 50 - 60 Pig., Rübbl (Borlani) 36 Pig. Feinfte Delifateft-Magarine per Pib. 70 Pig. 5040

Ph. C. Ernst.

Bellmunbftrafe 42.

Cammtliche Colonialmanren gu gleich billigen Breifen.

Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgasse 7. Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbäder. Erste derartige Anstalt Wieshadens

ärztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gieht, Rheumstismus, Ischias, Diabetes, Nerven-Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermal-Bäder à 60 Pf. Besitzer: Hugo Kupke.

50 Pf. Gebrannt. Raffee, pr. Bfb. 60, 80, 100 bis 1.80 Bf.,

1.20 Pf. Garant. rein, leichtlöst. Cacao bis M. 3.00,
1.20 Schwarzen Thee bis M. 4.00, Labm. Rahrfalzcacao,
30 Sem. Raffinade, Bürfelzuder Pfb. 32 u. 34 Pf.
12 Reis, Haffinade, Bürfelzuder Bfb. 32 u. 34 Pf.
40—60 Ffl. Calatol, Rübbil (Borland) 36 u. 32 Pf.
60 Garant. reines Schwalz, Balmin in Dofen,
55 Borzügl. Tüftrahmmargarine p. Pfb. 60 u. 80 Pf.
Telef. 125.

J. Schwab, Grabenftr. 3.
Bestel ichneh. Generacus 10 Bactet 85 Bi. p. Wille M. 8. Beftes ichmeb. Feuerzeug 10 Badet 85 Bf., p. Mille M. 8, Brennfpiritus bodgr. p. Sch. 14 Pf., 10 Sch. M. 1,30, Sammtl. Colonialm. ju gleich billigen Preifen. 28/160

Rauchen Sie

und Sie bleiben auf jeden Fall Kunde. Bei

R. Böttcher, Langgasse 32, Hotel Adler

Frische Trink-Gier gweimal taglich eintreffend bon ber Geflingel-Büchterei Olbenburg per Stuck 7 Big.

Artiche Sied. Eier 2 Stild 9 Pfg., 25 Stild Mt. 1.05, per . 5 . 25 . 1.20. 25 . 1.20. 25 . 1.40. Carl Kirchner,

Bellrinftrage 27, Gde Dellmunbftrage, Ablerftrafe 31. Telephon 2165.

Restauration Zum Rodensteiner

4864

empfichlt guten Mittagstifch in und aufer bem Daufe. Reichhaltige Abend-Karte.

Bereinsfälchen noch einige Tage in ber Boche frei. August Ziss. Befiger.

Beschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Siermit geftatte ich mir bem biefigen bochverebrten Bublifum, fowie bochverebrten Rachbaricaft bie ergebene Mittheilung ju machen,

daß ich am Beutigen Bismard-Ring 25 (Laben-Gingang Bleichftrage)

Colonialwaaren-, Butter-, Gier-, Gemufe- und Kartoffel-Handlung

eröffnet habe, 3ch werde ftets beftrebt fein, bas Bertrauen ber mich beebrenben Rundichaft burch frifde und gute Baare, fowie aufmertfame Bebienung in jeber Beife gu ermerben und gu erhalten fuchen. 36 bitte, mein Unternehmen gutigft unterftuben gu wollen und

> Dodadtungevoll. Aug. Spitz.

Möbel u. Betten gut unbbillig auch Bablungs A. Leicher, Albeiheibstrafte 46.

Familien-Kattee

(jehr gangbare Marte) per Pfund Mf. 1.25.

A.H. Linnenkohl,

4775 15 Ellenbogengaffe 15.

Möbel-Jager G. Rübsamen,

Karlitraße 5, empfiehlt alle Golg- und Bolftermobel, einzelne Betten, fowie complette Schlafzimmer unter Garantie für gute Arbeit unb

Carl Wagner, hartingstraft 5. Jmmobilien-Mgentur.

Sucht gu faufen : " rentable Gtagenhanjer, ffeine Bribat. fowie Geichafts-haufer mit Bertfiatte ober Stallung. Billen und fleinere Banbbaufer, mer

30 Objette aller Art 60 in allen Größen und Lagen. gr. Caje und Bierwirthschaften. Große Auswahl bier

und auswärte ftete an Sanb.

Bermittlung prompt und reell.

Bur Raufer Provifionsfrei.

"Supoth.-Rapital" ftets gefucht und vorbanben.

8848

Marquisen-Stoffe,

rob und wafferdicht. in Segeltuch und Drell, naturfarbig und buntgeftreift, in Leinen und Baumwolle fabrigiren ale Spezialität zu billigen Preifen.

L. Stromever &

Conftang. Dech. Beberei, Deden- und Belte-Fabrit.

Weder bon 2.50 an, Remontoir von 4.50 an. Karl Becker, Uhrmacher, Große Burgftrage 10.

Beschäfts-Empfehlung. Den geehrten herrichaften von Biedbaden und Umgegend geige

bierdurch ergebenft an, baß ich feit Rurgem Grabenftraße 9 bier eine

Spezial-Shwammhandlung

eröffnet habe. 3ch halte fiels eine große Musmahl in Englischen Fenfter und Wagenlebern. Lufa und Frottir-Artifel, sowie in ben verschiedenften Gorten Gebrauchsichtvämme von 10 Bf. an in allen Preislagen und Qualitaten auf Lager. Durch bireften Begug ber Robifchwämme, sowie eigene Reinigung nach neuefter befter Bethobe bin ich in ber Lage, ftets gut und billigft bedienen gu tonnen. Bei größeren Begugen ober fur Bieberverfaufer gewähre entsprechenben Rabatt.

Um geneigten Bufpruch bittenb, geichnet bochachtenb

H. Schneider, Grabenftrage 9.

Mobel= und Ausstattungs-Geschäft

bon Ph. Bender, 43 Schwalbacherftr. 43 4452 Empfehle verich belle u. buntle Schlatzimmer. Finrichtungen, prache volle Buffets in Ruft. u. Giden, Ausziehrifche, Sprifenable, Berticom, Bager- u. Spiegelichrante, Edreibbureaux, herrn- u. Damen-Schreib-tifche, compt. nufb. u. tannene Betten, Bafchtommoben u. Rachtrifche, mit u. ohne Marmor, 4-fcubl. Kommoben u. Confolen, nufb. und annene Kleiberfchrante, Garnit uren in Biufch, Tafchenfopbas, Barod-aphas, Bfeilerfpiegel, alle Arten Tifche, Stuble, Spiegel, Borplaticitette, Ruchenschrante, Ruchennische, Eige ne Lapezierer-Bertftätte, Transpor frei.

Akademische Buschneide-Schule von Fri. J. stein, Bahnbospraße 6, 5th. 2,

im Adrian'iden Soufe.

Erfte, altefte u. preisw. Fachicule am Blate f. b, fammtl. Damen- und Kindergard, Bertiner, Wiener, Eugl. u. Parifer Schnitt, Beicht faßt. Methode. Borzügl. praft. Untere. Gründt. Ausbildung f. Schneiberinnen u. Directe, Schul.-Aufn. tagl. Coft. w. gugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Pf. bis 1 R. Stoffbuftenverlauf.



Protektor: Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz des deutschen Reiches.

Industrie- und 515/7 Gewerbe-Ausstellung

Deutsch-Nationalen-Kunst-Ausstellung.

Eröffnung am I. Mai 1902.

AUSSICIUNGS OTTER 7 Hauptgewinne mit 135,000 Mk. baar. Insgesammt 500,000 Mk. Gewinne.

Loos 1 Mark. Com Generalvertrieb:
Ferd. Schäfer, Düsseldoaf, Königsallee.

Meiner verehrten Nachbar- und Kundschaft mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich in meinem seit langen Jahren bestehenden

> Colonial: Waaren-Geschäft auch eine Abtheilung für

Drogen, Farb & Materialwaaren

eingerichtet habe, die unter Leitung meines ältesten Sohnes steht, der längere Zeit in ersten Häusern dieser Branche thätig war. Das mir seither in reichem Maasse bewiesene Vertrauen bitte ich meinem neuen Unternehmen zuzuwenden und versichere ich auch fernerhin bei nur bester Waare prompte und reelle Bedienung.

Hochschtungsvoll

Carl Witzel.

Herrenkleider

werben reparirt, gereinigt und gebügelt. Ausführung fein, billig und prompt. Adlerftraße 35, hinterhaus, 1 Stiege linfe.

Email-Firmenschilder

lefert in guter Musführung in 3-8 Tagen.

Biesbadener Emaillirwert von M. Rossi, Meggergaffe 3. Manergaffe 12.

Den geehrten herrichaften von Biesbaben und Umgegend die er-gebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Bufchneide Rurfus,

berbunden mit Aleibermachen, beginnt und Aufnahme zu jeder Zeit ftattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit bin, in den Abendtunden in oben erwähnten Fächern Unterricht zu ertheilen. Wiesbaden, im Januar 1902. Maria Behwarz.

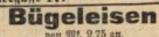
afabemifch gebilbete Bufchneiberin Abeibeibft, 47. Gartenb Bart.

befommt man ftete frifch und gut: Ametichenmus 20, 82, Raifer-Gelee 20 Big., Donig-Gelee 30 Big., Obft-Marmelabe 25, 30, 40 Big., Dimbeer., Erbbeer und Apritofen. Gelee (verjagt) 40 Big.,

fowie in Eimer, Rochtopfen von 1.50 an. C. Weiner, Conserven-Fabrit,

nur Manergaffe 17.





von Mf. 2,75 an. Platteifen, Blättbretter, Bafchtöpfe, Bügelstähle geichmich. Franz Flössner.

Wellrinftrafe 6. 4047

Carl Esaias, Sonnenberg. Pr. Ronferven

at ben billigften Breifen. Beinft, Brechipargel 9-Pib. Doje 60 Bf., ff. Erbfen 2-Bib. Doje 35 Bf., Bachebohnen 2-Bib .- Dofe 35 Pf.,

rl Esaias,

Connenberg, Wiesbadenerftraße 39.

Empfehle taglid frifde Butter, pr. Schweigerfaje, ff. Dollander, Aranter- und Appetittafe. Taglich frifche Gier a 5, 6, 7 und 8 Pf., frifche Trinfeier a Sid. 9 Pf., Citronen 8 und 9 Pf., per 6 Std. 50 Pf., per Dob. 90 Pf., Apfelfinen von 5 bis 10 \$1.

Augerbem führe alle Colonialwaaren, Delicateffen, Conferben, fr. Auffchnitt. Zabat und Cigarren.

Brod-Ronjum." Reparaturen in Jahrradern

werben prompt und zuverläffig ausgeführt bei Carl Stoll, hellmunbftr. 33.

Friedrichstrasse 27.

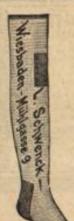
Montag, den 21. April 1902, Abends 8 Uhr:

derConcertsängerinAliceBeermann-Lützeler (Alt u. Mezzosopran) und des Königl. Preuss, Kammermusikers Carl Beermann (Violine) unter gütiger Mitwirkung der Grossherzogl. Bad. Hofschauspielerin Lilly Schwendemann (Deklamation). Am Klavier Herr Kapellmeister Materna aus Mainz, Programm durch die Plakate ersichtlich,

Preise der Plätze:

I. nummerirter Platz 4 Mark; II. nummerirter Platz 3 Mark; nichnummerirter Flatz 2 Mark.

Billet-Verkauf in der Hof Musikalienhandlung des Herrn Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30 im Parkhotel. 4934



Die besten Kind

weiss und bunt finden Sie zu billigen festen Preisen in dem Specialhaus für Strumpfwaren von L. Schwenck, Mühlgasse 9. Grösste Auswahl nur guter, langjährig erprobter Qualitäten. Neuheiten in bunten Strümpfen und Söckehen. 4745

Amerikanische Glang-Stärke



Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig,

garamirt frei von allen ichablichen Gubftangen.

Diefe bis jest unübertroffene Starte bat fich gang außerorbentlich bemabrt; fie enthalt alle jum auten Gelingen er-

forderlichen Gubitangen in dem richtigen Berbaltnif. bie Unwendung flets eine fichere und leichte ift. Der vielen halber beachte man obiges Fabritgeichen (Globus). пофаршищен Das jedem Badet aufgebrudt ift. Breis pro Badet 20 Bf. Bu baben in faft allen Colonialmaaren., Drogen- und Geifen.

Carl Stoll,

Gifenhandlung, jetzt Hellmundstraße 33,

edmfiehlt fein Lager in allen Sorten Stabeifen, Gifenbleche, ichwarz und vergintt, abgebrehte Achien, Etablreife, Demm fchrauben, Bflugichaare, fertige Dufeifen, alle Arten Schrauben

Miles gu billinften Tagespreifen.

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb

Wiesbaden, Burean Bleichftr. 13. Telefon 2309, empfehlen fich

jur Bermittellung bon Gefchafts- und Brivathaufern, Billen, Bangrundftuden.

Gut rentable Objette in allen Stadttheilen bei magiger Ungablung und fonftigen gunftigen Bedingungen gur Dand, Rabere Mustunfte merben foftenlos ertheilt.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Bu ber am Montag, ben 28. April er., Abende 81/, Uhr, im oberen Locale des Restaurant Deutscher Dof" ftattfindenden

11. ordentlichen Beneralversammlung aben wir bie Berren Bertreter ber Arbeitgeber und die enigen der Raffenmitglieder bierdurch ergebenft ein.

Abnahme ber Jahresrechnung; Bericht ber Rechnungs. prüfungs Rommiffion; Entlaftung bes Borftandes und des Raffenführers ; Genehmigung eines Mergter Bertrags ; fonftige eingehende Antrage.

Der wichtigen Tagesordnung wegen ift eine vollzählige Theilnahme ber Berren Bertreter erwunicht.

Wiesbaben, ben 17. April 1902. Der Raffenvorftand: Rarl Gerich, 1. Borfigenber.

Mein Zahn-Atelier befindet fich jett :

Atst Carl Dietz, Dentist.

4787 Carl Dietz, Dentist.

4787 Carl Dietz, Dentist.

4787 Carl Dietz, Dentist.

4788 Carl Dietz, Dent gablt 1760 Mitglieder, gabit DR. 500 bei eintretendem Todesfall fo fort aus, verfügt über einen anschnlichen Reservesonds und hat bis jest IR. 261,000 Sterberente ausbezahlt. Aufnahme ohne ärzilige Untersuchung. Eintrittsgeld bis jum 45. Jahre frei, von 45 bis inch. 49 DR. 10. Mulnahmescheine, sowie Auskunft ertbeilen die Herren D. Maifer, helenenftr. 5. 2B. Bidel, Langgaffe 20. G. Baftian, his mundftr. 6, 3h. Dorn, Schachtlr. 33, 3. Etef, Scharnborffir, 125 G. hillesheimer, Oranienftr. 31, G. Rirchner, Wellrigftr. 487, Fri ebr. Rumbf, Reugasse 11, M. Suizbach, Reroftr.

Allgemeiner Krankenverein

Gegründet 1862 genugt bem Kranten Berficherungsgefet in jeder Beife. Die Die gliebergaht ift 1450, der Refervfond M. 16,000, an Wochenbeitragen werden M. 0,38 erhoben. Krantenrente taglich M. 1,85, auch Some tags, jebe gefemithe, fowie ibegialargtliche Dife auf Anordnung ber herren Raffenargte. Aufnahme Unmeibungen bei herrn D. Raifer, Beleneufte. 5, sowie bei herrn Bh. Dorn, Schachifte. 33. Die Koffen-arzte wohnen: herr Dr. Geissler, Wellritfir. 1 und hert Dr. Seyberth, Kirchgaffe 26, Der Borffanb.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Kalle.

Dochfter Mitgliederftand aller bief. Sterbetaffen. (3000 Mitgl.) Billigfter Cterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis just

Auer, Ableiftregte 60, Datz, verlängerte Rieblergie fatte. Philippebergftr. 37. Faust, Schulgasse 5, Geisler, Riebistraßt & Groll, Bertramstr. 15, Hell, Hellmundstr. 37, Lenius. Philippebergftr. 5, Ohlenmucher, Blüderstr. 9, Reusing, Blüderste. 4, Ries, Friedrichstr. 12 Schaus, Bertramstraße 8, Stell, Graße 4, Ries, Friedrichstr. 12 Schaus, Bertramstraße 8, Gell. Bimmermannftrage 1, Wittmann, Schulberg 9, fowie beim Raffer boten Noll-Housang, Dranienftrage 25.

"Das Buch für die Frau.

von Emma Mofentin, frab. Sebamme, Berlin S. 100. 30 baftiamftr. 48, über fenfation. Erfindung. 13 Batente, gold. Mebailte Ehrendiplom J. R. P. 94588. Taufende Duntidireib. Zufendung verfat. 50 Big Briefmart. - Cammtl. bugien. Bedarfsartitel 44/40

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe

gange Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Torationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Brautleute

finben ftete große Musmahl in

Möbel - Betten

Rieiber., Bafd. und Spiegel-Schrante, Rachttifde, Rommoben, Bafd. Rommoben, Ruchen - Einrichtungen, Stüble, Spiegel, Sofas, Tifden, Sprungrahmen, Matrapen in Daar, Seegras und Bolle,
Wilh. Mayer, 22 Martiftrafte 22,

(fein Laben), gegenüber ber Schweinemebgerei Barbt.